

Bielefelder

Juli bis September

03 2023

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



**KOSTENLOS
MITNEHMEN**



MEHR LUFT!

Für Körper, Geist und Seele

MIT SICHERHEIT
**DER
SÜSSESTE JOB
DER REGION.**


STORCK

**Jetzt
bewerben!**

Wir erweitern den Standort Halle (Westf.)
und bieten **interessante Jobs** sowie
vielfältige **Ausbildungen und Studiengänge.**

Mehr über Ihre Perspektiven und
alles über uns erfahren Sie unter
www.storck.de/karriere


STORCK

Wir entwickeln Freude

MEHR LUFT

... oder Meer-Luft? Schließlich zieht es viele regelmäßig ans Meer. Das Blau des Meeres lockt ebenso wie eine frische Meeresbrise. Luftveränderung tut schließlich gut. Andere schnuppern lieber Höhenluft, packen ihre Wanderschuhe ein und genießen klare Bergluft. Luft ist schließlich nicht überall gleich. Im aktuellen BIELEFELDER nehmen wir Sie mit auf die Reise. Nicht nur in die Berge – denn Luft beschäftigt uns in dieser Ausgabe aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

Durchatmen und Luftholen. Ein einfacher und doch so essenzieller Vorgang. Luft – unsichtbar, aber für uns lebensnotwendig – ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesundheit und unser allgemeines Wohlbefinden. Das betrifft Menschen und Tiere gleichermaßen. Allerdings verfügen einige Tiere in dieser Hinsicht über erstaunliche Fähigkeiten. Das Geheimnis ihres Erfolges ist die Art, wie sie Sauerstoff aufnehmen. Um in die Tiefe des Meeres abzutauchen oder um sich in den Himmel hinaufzuschwingen, benötigen Menschen dagegen Hilfsmittel. Doch im Gegensatz zu Tieren können wir unsere Atmung bis zu einem gewissen Grad steuern – und damit Einfluss auf Körper und Geist nehmen.

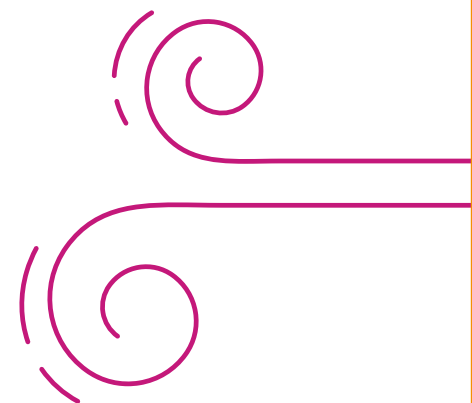
In einer Zeit, in der Umweltverschmutzung und Klimawandel immer mehr zum Problem werden, müssen wir uns jedoch verstärkt mit der Qualität der Luft auseinandersetzen. Deshalb wollten wir auch wissen, wie es um die Bielefelder Luftqualität bestellt ist!

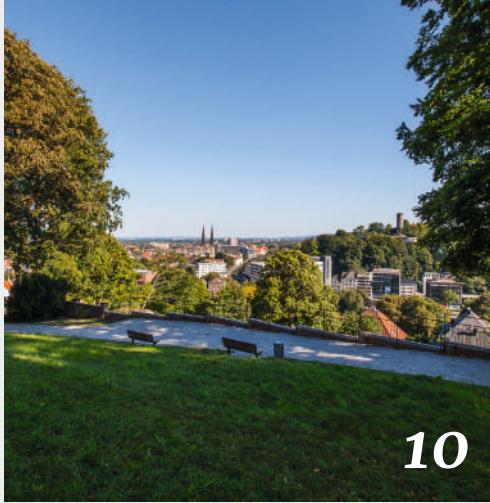
Regelmäßig gemessen und ausgewertet wird sie

jedenfalls. So viel sei schon an dieser Stelle verraten: Sie hat sich in den letzten Jahren verbessert. Wie viele Facetten das Thema Luft in sich vereint, haben wir während der Arbeit an dieser Ausgabe gemerkt. Und so kreisen die Geschichten und Reportagen in unserem aktuellen BIELEFELDER um die Menschen dieser Stadt, für die Luft eine ganz besondere Rolle spielt: für die Gesundheit, den Sport oder den Beruf. Luft nach oben ist immer. Auch, wenn es um das Thema Fachkräfte von morgen geht, für die es junge Menschen braucht. Und wenn uns die Antworten ausgehen, fragen wir einfach mal ChatGPT. Der KI-gesteuerte Chatbot liefert pausenlos Antworten. Ohne Luft zu holen. Das wirkt sich auch auf das Lehren und Lernen aus. Sie sehen – beim Thema Luft ist die Bandbreite enorm.

Holen Sie also einmal tief Luft und starten Sie mit dem aktuellen BIELEFELDER Ihre Reise und genießen Sie an der frischen Luft die Open-Air-Saison in Bielefeld.

In diesem Sinne: Ihr Tips-Team





INHALT

- 3** | **EDITORIAL**
Mehr Luft!
- 6** | **LIFESTYLE**
Dem Alltag Farbe verleihen
- 8** | **LUFT**
Lebensnotwendig wie die Liebe
- 10** | **LUFT HOLEN**
Alle atmen anders
- 16** | **LUFT NACH OBEN**
Abtauchen und Aufsteigen
- 22** | **CHATGPT**
Wie wirkt sich KI aufs Lernen und Lehren aus
- 24** | **HÖHENLUFT**
Bielefelder Bergabenteu(r)er
- 27** | **WAS MACHT EIGENTLICH?**
André Georgi
- 28** | **STADTMIX**
Sparrenburgfest, Stadtwerke run & roll City, Weinmarkt, Spielfest zum Weltkindertag, Kultursommer, Jüdische Kulturtage, Bielefelder Philharmoniker, OWL Afrofestival
- 32** | **WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Sebastian Pachel
- 34** | **FACHKRÄFTE FÜR BIELEFELD**
match your future

36	JOB-STARTER
42	ZUKUNFT BRAUCHT JUGEND <i>Der Beirat des BIELEFELDERs diskutiert</i>
45	UMFRAGE <i>Junges Bielefeld – Wo ist noch Luft nach oben?</i>
48	ATEMÜBUNGEN <i>Yoga wirkt</i>
50	ARMINIA <i>Neues Spiel, neues Glück</i>
52	MENSCHEN MIT MISSIONEN <i>Fledermäuse schützen</i>
54	VERANSTALTUNGSTIPPS <i>Vorschau Juli bis September</i>
66	STADTBlick <i>Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt</i>
80	AUSPROBIERT <i>Luftakrobatik</i>
82	KATI BÖLEFAHR <i>Die eigenen Stärken stärken</i>
84	TOM DOMBROWSKI <i>Zeitreise – 40 Jahre Theaterlabor</i>
86	SINN FÜR HARMONIE <i>Flötist Maximilian Randlinger</i>
90	KULTURWACHE <i>Lesungen am Sigg</i>
94	STADTMENSCHEN <i>Bielefelder*innen im Profil</i>
97	IMPRESSUM
98	GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ <i>KI für BI</i>



bielefeld-vorteil.de



Der Bielefeld-Vorteil.

Ganz einfach Geld-zurück auf's Girokonto.

- ✓ Keine Registrierung
- ✓ Keine Extra-Karte
- ✓ Einfach einkaufen

Jetzt informieren:
www.bielefeld-vorteil.de



LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag Farbe verleihen.
Und das Beste: Einige Produkte kommen
aus der Region!

 Eike Birck

 Hersteller/PR

BOUAMAR SKINCARE

STRAHLENDE HAUT – ABER NATÜRLICH!

BOUAMAR SKINCARE konzentriert sich auf das Wesentliche.
Denn die vegane und cleane Naturkosmetik made in Bielefeld
kommt mit maximal vier genauestens aufeinander abgestimmten
Pflegeprodukten aus. Sie ist frei von allen Zusatzstoffen und
Wasser und besteht ausschließlich aus natürlichen Ölen und
Pflanzenextrakten. Eine einfache Routine und 100 % natürliche
Wirkstoffe reinigen, pflegen, schützen, glätten, fördern Selbst-
heilungsprozesse und sorgen für natürlich strahlende Haut.
Das ist gut für die Pflege und schont Ressourcen.

www.bouamar.de

Win

Wir verlosen 1 Komplett-Set auf
www.mein-bielefelder.de





CRAVERS

DIE NUSS MACHT'S

Ob als Snack, Energieboost für unterwegs oder als Frühstücksaufstrich – mit handverlesenen Haselnüssen aus Nordanatolien sorgt CRAVERS für echten Genuss. Gesund, vegan, glutenfrei und ohne jeglichen industriellen Krimskrams. Cacao Hazelnut Spread, übrigens plastikfrei verpackt, besteht aus nur drei Zutaten: 80 % geröstete Haselnüsse, 17 % Dattelpüree und 3 % Kakaobohnen – also ohne Zucker, Palmöl, Aromen, Milchpulver und Co. Der Aufstrich schmeckt cremig, schokoladig und hat das Potenzial zum neuen Lieblingsaufstrich.

www.eatcravers.com

Win



Zusammen mit Cravers verlosen wir
 1 x Hazelnut Butter plus 1 x Hazelnut Balls Crunchy sowie
 1 x Cacao Hazelnut Spread plus
 1 x Hazelnut Balls Coconut auf
www.mein-bielefelder.de



Win

Wir verlosen 1 ULLA
 Geschirrtuch auf

www.mein-bielefelder.de

ZITA PRODUCTS

Hommage an Balkonien

Kleine Serie ganz groß: Egal ob Lampen, Vasen, kleinere Möbelstücke oder Geschirr – zita products entwirft schlichte und minimalistische Wohnaccessoires und Inneneinrichtungsgegenstände in einem kleinen Atelier im Allgäu, die anschließend in kleinen Serien produziert werden. Wie auch das ULLA Geschirrtuch aus 100 Prozent Bio-Baumwolle. Eine spielerische, handgedruckte Auseinandersetzung mit dem Thema „Urlaub zu Hause“, die unterstreicht, dass es auch daheim sehr schön sein kann.

www.zita-products.com

DEIN YOGA FLOW

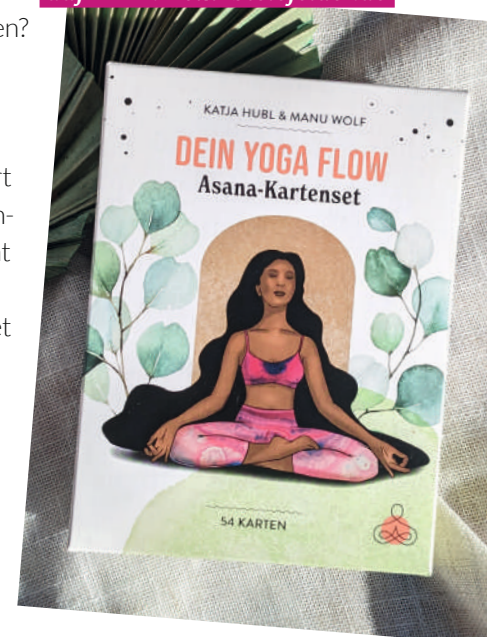
Körperlicher & geistiger Fokus

Warum nicht als Freundinnen ein gemeinsames Herzensprojekt starten? Katja Hubl und Manu Wolf sind im Flow. Gbr gegründet, Asanas illustriert, Karten gestaltet, Texte geschrieben, erste große Auflage, Start des Online-Verkaufs und die gemeinsame Reise mit Dein Yoga Flow geht immer weiter. Das aus 54 verschiedenen Karten bestehende Asana-Set hilft bei der korrekten körperlichen Ausrichtung der Asanas, vermittelt innere sowie äußere Wirkung der Pose und erklärt, welches Chakra dadurch beeinflusst wird.

www.deinyogaflow.rocks

Win

Wir verlosen 2 Asana Kartensets
 auf www.mein-bielefelder.de





**LUFT &
LIEBE**

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Luft & Liebe ist unser Dasein nicht nur ein Hundeleben, sondern schlicht unmöglich. Gefühlt beschäftigen sich 90 Prozent aller Songtexte mit der Liebe in all ihren Facetten. Weder Politik noch Wirtschaft können diesen Stellenwert für sich beanspruchen, auch wenn Festivals, Brautmodenshops oder Anbieter für Ballonfahrten Luft & Liebe im Namen tragen.



Eike Birck

Luft & Liebe sind ein zutiefst menschliches Bedürfnis, wobei die Luft uns eher unterschwellig beschäftigt; denn: sie ist immer da – außer natürlich im Weltraum. Die Luft umgibt uns, ist unsichtbar und dabei absolut lebensnotwendig. Bereits nach einigen Sekunden macht sich ein Sauerstoffmangel im Gehirn bemerkbar, es drohen Bewusstlosigkeit, Hirnschäden und allerspätestens nach 10 Minuten sogar der Tod. Und unser Körper reagiert auf die Psyche. In Schreckmomenten bleibt uns buchstäblich die Luft weg. Sind wir nervös, atmen wir schneller und flacher. Denn in Stresssituationen schüttet der Körper Botenstoffe aus, die unter anderem die Atemfrequenz und die Spannung der gesamten Skelettmuskulatur erhöhen. Und jeder langjährige Fan von Arminia Bielefeld wird im Stadion gewiss schon das eine oder andere Mal Schnappatmung erlebt haben.

Die meiste Zeit unseres Lebens atmen wir, ohne darüber nachzudenken. Es sei denn wir haben gerade die Ziellinie nach dem Hermannslauf passiert, dann wird uns das tiefe Luftholen sehr bewusst. Und nach der langen Zeit des Masketragens während der Pandemie wissen wir leider auch, wie das, was wir ausatmen, unter Umständen riechen kann. Nach einem Tag im stickigen Büro sehnen wir uns nach frischer Luft, genießen die Auszeit im Bielefelder Stadtwald. Pflanzen und Bäume nutzen Licht, Wasser und Kohlendioxid, um daraus unseren lebenswichtigen Sauerstoff zu produzieren. Im Urlaub erfreuen wir uns an klarer Bergluft oder einer steifen Brise am Meer. Luft ist nicht überall gleich.

Wie aber steht es um die Liebe? Sie ist hoffentlich genauso allgegenwärtig wie die Luft, nur leider noch weniger fassbar. Filme, Bücher, Songs – sie alle erzählen ganz unterschiedliche Geschichten der Liebe oder zeugen eben von der Abwesenheit dieses existenziellen Gefühls. Für Wissenschaftler hingegen ist die Anziehung zwischen zwei Menschen reine Chemie. Aber wer will die Liebe schon auf einen rein bio-chemischen Prozess reduzieren? Es gibt sie – diese tiefe Verbundenheit, die sich eklatant von einer flüchtigen Liebe unterscheidet. Das, was gern als Stroheuer bezeichnet wird, vergeht. Und man weiß nie, ob der Blitz aus heiterem Himmel nur eine Luftnummer ist oder ob man auch Jahrzehnte später genau diesen Menschen noch genau so braucht, wie die Luft zum Atmen. Luft & Liebe – untrennbar verbunden und doch höchst unterschiedlich. Man muss kein Luftkuss sein, um darauf einen Luftballon steigen zu lassen, der im Luftwirbel fröhlich bunt vom Himmel winkt. Es müssen ja nicht gleich 99 sein. ✓





Bielefelder Luft **BESSER ALS GEDACHT**

Nein, hier geht es nicht um das beliebte Getränk namens „Bielefelder Luft“, sondern um die Luftqualität in unserer Stadt. Diese wird regelmäßig gemessen und ausgewertet, um die Gesundheit der Bielefelder*innen zu schützen. Die gute Nachricht vorab: „In den letzten Jahren hat sich die Luftqualität verbessert“, weiß Moritz Bannert, Technischer Angestellter und im Umweltamt seit 2015 für Luftqualität und Energieeffizienz in räumlicher Planung zuständig.

„Die letzte Überschreitung der gesetzlich zulässigen Grenzwerte gab es 2017. Die Schadstoffbelastung in Bielefeld ist im Vergleich zu ähnlich großen Städten in NRW als moderat einzustufen. Anders als das Ruhrgebiet oder Münster kommen wir ohne Umweltzone aus“, so der 38-Jährige. Nichtsdestotrotz gilt es, die Luftqualität im Blick zu behalten, denn Bielefeld ist eine Großstadt mit viel Pendelverkehr, was sich zu den Stoßzeiten deutlich bemerkbar macht.

Für die Belastungen in der Luft sind drei Faktoren maßgeblich. Das sind die Emittenten, also die Verursacher wie in erster Linie der Straßenverkehr, sowie der Grad der Durchlüftung und auch die allgemeine durchschnittliche Belastung im Stadtgebiet, die sogenannte Hintergrundbelastung, ist relevant. Letztere wird durch Hintergrundmessstationen ermittelt. „In Straßenschluchten ist die Durchlüftung eher

ungünstig. Das sehen wir zum Beispiel an der Detmolder Straße mit der engen Randbebauung. Bei baulichen Neuplanungen achten wir deshalb darauf, dass die Durchlüftung und somit der Abtransport der Schadstoffe durch den übergeordneten Wind möglichst wenig beeinträchtigt wird“, so Moritz Bannert, der u. a. Stellungnahmen zu Bauplänen oder Bauanträgen verfasst. Die Messungen selbst werden vom Land NRW durchgeführt. Mit Ausnahme der Hintergrundmessstation, die seit März 1989 auf einer Grünfläche im Ravensberger Park Daten zur allgemeinen Belastung, also ohne Gewerbe oder Industrie, der Stadt sammelt, wird an Orten gemessen, an denen eine Belastung zu erwarten ist. „Im Ravensberger Park werden auch Daten zu anderen Schadstoffen, wie Ozon, Benzol, Schwermetalle und viele andere gemessen. Auf der Seite des Landes NRW können die stündlich

aktualisierten Ergebnisse eingesehen werden“, berichtet der Stadt- und Regionalentwicklungsmanager.

MASSNAHMEN FÜR EINE BESSERE LUFT

Die Verkehrsmessstation an der Detmolder Straße ermittelt seit Dezember 2014 die verkehrsnahen Stickstoffdioxid- und Feinstaubbelastung, während sogenannte Passivsammler, das sind die kleinen Plastikgehäuse, die an der Herforder, der Stapenhorst-, der Kreuz- und der August-Bebel-Straße montiert sind, die Stickstoffdioxidbelastung messen. Die Proben werden im Monatstakt von einem externen Labor ausgewertet.

Als 2017 letztmalig Grenzwerte überschritten wurden, wurden Maßnahmen in einem zweiten Luftreinhalteplan gebündelt, der im August 2020 in Kraft trat.

„Dazu gehörten zum Beispiel die Ausweitung des Öffentlichen Nahverkehrs, die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, die Ausweitung der Angebote für Elektromobilität oder der Umbau des Jahnplatzes“, so Moritz Bannert. Zu den vielen weiteren Schritten zählte zudem das Durchfahrtsverbot von 20-Tonnern auf der Stapenhorststraße. Auch andere Faktoren sorgten für eine Verbesserung der Bielefelder Luft, wie die Erneuerung der Fahrzeugflotte, ein höherer Anteil an Elektromobilität, das 9-Euro-Ticket, aber auch das coronabedingt durch Lockdown und Homeoffice reduzierte Verkehrsaufkommen. „Die Zunahme des Radverkehrs tut der Luft gut. Durch die Vorteile, die E-Bikes bieten, trauen sich die Menschen nun auch etwas längere Strecken zu.“

Der Teutoburger Wald – die grüne Lunge der Stadt – und die vielen Parks

begünstigen zudem die Luftqualität. „Pflanzen filtern Kohlenstoffdioxid, also CO₂, aus der Luft und lagern es als Kohlenstoff ein. Anschließend geben sie Sauerstoff ab. Deshalb ist jeder Baum in der Stadt wichtig, auch zur Verschattung und für die Versickerung. Die Folgen des Klimawandels mit extremer Hitze und Starkregen sind bereits ja bereits heute deutlich sichtbar“, betont Moritz Bannert.

Der Straßenverkehr beeinträchtigt die Luftqualität am stärksten, aber auch kleinere Emittenten schaden der Luft. Laubbläser beispielsweise wirbeln jede Menge Feinstaub auf, der sich erst allmählich wieder am Boden setzt. Insgesamt ist Bielefeld in puncto Luftqualität im Soll. Nur neulich wurde



Moritz Bannert

ein alarmierend hoher Belastungswert festgestellt – bedingt durch eine eingesogene Fliege im Messgerät. ✓



Eike Birck



Bielefeld Marketing, Eike Birck



URLAUS-
FEELING IN
BIELEFELD



Tomatissimo
TRATTORIA · GRILL

2
Jahre

Einfach gut essen

Sich oder anderen Freude schenken –
im Restaurant, zuhause oder mit Gutscheinen





Alle atmen anders

TIERISCH VIELFÄLTIG

Ohne Sauerstoffgerät unter Wasser atmen oder aus eigener Kraft auf 10.000 Metern Höhe fliegen. Was für Menschen unmöglich wäre, ist für manche Tiere kein Problem. Das Geheimnis ihres Erfolges ist die Art, wie sie Sauerstoff aufnehmen.



Dr. Benjamin Ibler

Übrigens braucht es nicht den Blick auf exotische Tiere in fernen Ländern, um solchen unglaublichen Fähigkeiten zu begegnen. Viel näher liegt da Olderdissen. Seit März leitet Dr. Benjamin Ibler den Heimat-Tierpark und ist fasziniert von der Haltung heimischer Tierarten. „Das ist ein Alleinstellungsmerkmal für Bielefeld“, unterstreicht der 39-Jährige. Der Diplom-Biologe weiß natürlich auch, warum Fische unter Wasser atmen und Gänse den Himalaya überfliegen können. Zunächst betont er allerdings die Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Tier: Alle brauchen Sauerstoff. Die Unterschiede liegen im Detail. So können etwa Einzeller und generell ausschließlich sehr kleine Tiere Sauerstoff über ihre Körperoberfläche aufnehmen. Die Hautatmung liefert allerdings von allen Atmungsarten den wenigsten Sauerstoff. Das wird spätestens für Tiere, die im Wasser leben, zum Problem, denn dort ist wenig Sauerstoff vorhanden. Die Lösung: Fische haben Kiemen entwickelt, mit deren vergrößerter Oberfläche – die Kiemenblättchen können 10 - 60-mal so groß sein wie die gesamte Hautoberfläche – sie den

Sauerstoff aus dem vorbeiströmenden Wasser herauslösen. Insekten dagegen atmen über Tracheen – ein verzweigtes Röhrensystem, in das die Luft über viele kleine Atemlöcher am Körper geleitet wird. „Die meisten anderen landlebenden Tiere atmen über Lungen“, so Benjamin Ibler, der ein spannendes Detail hinzufügt: „Die Lunge und die Schwimmblase bei Fischen haben den gleichen Ursprung, das sind evolutionär sehr alte Gebilde.“

Die größten Lungen in Olderdissen haben übrigens Wisent und Pferd. In freier Wildbahn befähigt sie das, in hohem Tempo weite Strecken zurückzulegen. „Aber es kommt nicht nur auf die Größe der Lunge an, sondern auch auf ihren Bau“, betont der vielseitige Zoologe und Tiergartenbiologe. Während Menschen etwa entweder ein- oder ausatmen, strömt die Luft bei Vögeln vereinfacht gesagt in Kreisläufen durch die Lunge. „Das ist viel effizienter. Vögel sind Meister der Energieausnutzung, aber sie brauchen auch viel Sauerstoff, denn Fliegen ist eine energieintensive Tätigkeit.“ Tierische Unterschiede gibt es auch bei der Atemfrequenz. Während ein Wolf im Ruhemodus etwa 15-20-mal pro Minute

einatmet, bringen es Spitzmäuse auf rekordverdächtige 900 Atemzüge. Und während Bär Max in Olderdissen keinen echten Winterschlaf hält, könnten seine Kollegen in freier Wildbahn die Frequenz auf 1-2 Atemzüge runterfahren. Neben all diesen erstaunlichen Leistungen gibt es leider auch im Tierreich verschiedenste Erkrankungen der Atemwege – von Erkältungskrankheiten bis hin zu Parasitenbefall wie etwa Lungenwürmern bei Rehen und Wildschweinen. „Wir setzen stark auf Prophylaxe, damit die Tiere gar nicht erst krank werden“, sagt Benjamin Ibler. Impfungen und Entwurmungen zählen dazu, aber vor allem Futter von hoher Qualität und ein Blick darauf, dass die Tiere keinen Stress haben und sich in ihrem Sozialgefüge wohlfühlen. Schließlich sollen in Olderdissen alle ganz entspannt durchatmen können. ✓



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll,
Olderdissen (c) Stelzer

Events in der Lobby.

Der Treffpunkt
für Kunst, Design,
Genuss und vor allem
für Menschen.



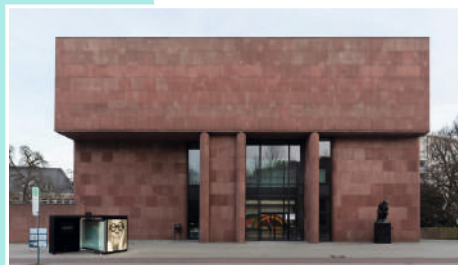
12 MIN.ME
Meet up live vor Ort
17.08.2023



Bernd Begemann
Solo & Intim
28.09.2023



**Lobby der
schönen Dinge**
Der Kunst-Designmarkt
14.10.2023



Lobby goes Kunsthalle
Sound Collection
03.11.2023

Scan mich!



VOLKSBANK

LOBBY



lobbyamkesselbrink

www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Luft zum Leben

FASZINATION ATMUNG



Atmen ist für die meisten Menschen etwas so Selbstverständliches, dass wir gar nicht darüber nachdenken. Zwischen 12 und 20 Atemzüge machen wir pro Minute. „Buddhistische Mönche kommen nach entsprechend langem Training mit drei Atemzügen aus“, erklärt Prof. Dr. Bernd Schönhofer, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) und Universitätsklinik Ostwestfalen-Lippe (OWL). „Die Geburt ist der größte Schock, denn die Neugeborenen erleben plötzlich Licht, Kälte und müssen zum ersten Mal selbstständig atmen.“

 Eike Birck

 EvKB

Die Lunge als zentrales Atemorgan sorgt dafür, dass lebenswichtiger Sauerstoff in den feinen Lungenbläschen in unser Blut gelangt. Denn alle Körperzellen benötigen Sauerstoff, um zu funktionieren. Gleichzeitig entsorgt sie beim Ausatmen Kohlendioxid, das als Abfallprodukt im Körper anfällt.

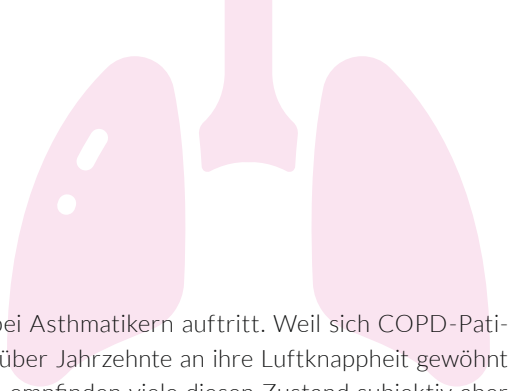
In unkontrollierten Stresssituationen oder bei Angstzuständen wird die Atmung automatisch schneller – so stellt der Körper den dann erhöhten Sauerstoffbedarf sicher. „Andererseits hat Atmen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unser Seelenleben, wenn wir bewusst zwei bis drei Minuten ruhig ein- und ausatmen. Wir kommen dabei zur Ruhe. Das ist eine unterschätzte Form der Selbstbeeinflussung, die gut funktioniert. Anders als zum Beispiel bei

einem hohen Blutdruck, den können wir nicht selbst regulieren.“

Nächtliche Atemstillstände, zu denen es bei bestimmten Erkrankungen, wie z. B. der sogenannten „Schlafapnoe“ kommt, sind purer Stress für den Körper: Der Blutdruck schnell in die Höhe und die Schlafqualität ist insgesamt miserabel. „Hierbei kann es zu Hunderten Aussetzern pro Nacht kommen. Das lässt sich bei uns im Schlaflabor feststellen und dann effektiv mit einer Nasenmaske behandeln“, berichtet der engagierte Chefarzt, der seit dem 1. April 2021 in Bielefeld die Pneumologie auf die Universitätsmedizin vorbereitet.

Neben der Schlafapnoe ist die meistens raucherbedingte chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) ein weiteres weit verbreitetes pneumologisches The-

ma. Bei der fortschreitenden und bislang nicht heilbaren Lungenkrankheit sind die Atemwege entzündet und sind zunehmend verengt (Obstruktion). „Rauchen ist aktuell wieder ein Riesenthema“, so der erfahrene Lungenfacharzt. „Vor der Corona-Epidemie waren wir auf einem guten Weg. Besonders der deutliche Anstieg des Rauchens in der Pandemie bei den jungen Menschen ab dem 14. Lebensjahr bereitet uns große Sorge. Diese Menschen bekommen spätestens im Alter von 40 Jahren Probleme, wie alltägliche Luftnot bei Belastung. Nicht nur die Atemwege sind rauchbedingt dann geschädigt, sondern im Verlauf der Erkrankung lösen sich die Lungenbläschen regelrecht auf und es kommt zum sogenannten Lungenemphysem.“ Die Folge ist ebenfalls Luftnot, wie sie



auch bei Asthmatikern auftritt. Weil sich COPD-Patienten über Jahrzehnte an ihre Luftknappheit gewöhnt haben, empfinden viele diesen Zustand subjektiv aber nicht so bedrohlich wie Menschen, bei denen ein Asthmaanfall, der von jetzt auf gleich auftritt, und eine explosionsartige Engstellung der Bronchien zur Folge hat. „Glücklicherweise können wir Asthma mit die Bronchien erweiternden Medikamenten zur Inhalation oft sehr schnell und effektiv behandeln. Die Erkrankung kann durch eine genetische Disposition oder durch eine Allergie ausgelöst werden. Bei Kindern kann sich Asthma wieder regelrecht ‚auswachsen‘, aber bei Erwachsenen im höheren Alter erstmals auftreten. Die Anlagen zum Asthma befinden sich in unserem Erbmaterial. Bestimmte Zellen in der Schleimhaut der Atemwege, die für Entzündungsreaktionen verantwortlich sind, sind so lange friedlich, bis sie gereizt werden, zum Beispiel durch Pollen, Gräser, Chemikalien, Tierhaare oder einen Virusinfekt.“ Akute Luftnot kann auch durch eine sogenannte „Lungenfibrose“ hervorgerufen werden – eine Vermehrung von Bindegewebe, die zu einer Vernarbung und Versteifung des Lungengewebes führt. Die Ursachen einer Lungenfibrose sind meistens unbekannt. „Im fortgeschrittenen Krankheitsstadium der Fibrose oder COPD sind die üblichen Medikamente nicht mehr wirksam; dann kann ein Therapieversuch mit Morphin unternommen werden. Denn: Morphin lindert Luftnot oft ähnlich wie Schmerzen“, so Prof. Dr. Bernd Schönhofer.

Im Lungenzentrum behandeln die Kliniken für Pneumologie und Thoraxchirurgie des EvKB gemeinsam vor allem Patient*innen mit Lungenkrebs. Die Lungenfachklinik des EvKB steht aber auch in engem Austausch mit anderen Disziplinen, wie Neurologie und Rheumatologie. Denn z. B. Rheuma kann auch innere Organe wie beispielsweise die Lunge schädigen.

Bei eigentlich neurologischen Erkrankungen mit Muskelbeteiligung ist nicht selten der Hauptatemmuskel – das Zwerchfell – geschwächt, was zu Luftnot führt. Menschen mit schwerer Luftnot erleben nicht selten lebensbedrohliche Zustände mit psychischen Belastungen. Hierbei können Selbsthilfegruppen hilfreich sein, um sich unter Begleitung von Lungenexperten mit anderen Betroffenen auszutauschen. Ganz aktuell hat Prof. Dr. Bernd Schönhofer im Juni neuromuskulär erkrankte Patient*innen mit Zwerchfellschwäche eingeladen, um ihnen die Behandlungsmöglichkeiten zu erklären – ein Novum in Bielefeld. ✓

SOMMER RESTAURANT

*Ihre kulinarische
Auszeit im ♥ von
Gütersloh.*



*täglich ab 18 Uhr
von Juni bis September*



Zum SommerRestaurant

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh

T +49 5241 877 - 0
F +49 5241 877 - 400
www.parkhotel-gt.de



PARKHOTEL
Gütersloh



MIT LUFT **NACH OBEN**

Die einen müssen ausreichend ausatmen, um abzutauchen. Die anderen benötigen warme steigende Luft, um abzuheben. Egal, ob es ums Tauchen oder Segelfliegen geht – Luft spielt eine entscheidende Rolle. Und noch etwas verbindet die beiden Sportarten: Sie eröffnen neue Perspektiven. Wir stellen Bielefelder vor, die begeistert in andere Welten eintauchen: in faszinierende Unterwasserwelten und in luftige Höhen und beeindruckende Landschaften mit Tiefgang und aus der Vogelperspektive erleben.

Tafelrunde der Gummiritter **ABGETAUCHT**

„Es war der Klassiker: Im Urlaub auf Mallorca wurden am Pool Tauchausrüstungen für einen Schnupperkurs aufgebaut. Dann bin ich das erste Mal abgetaucht, und als ich wieder auftauchte, dachte ich: Das ist definitiv nichts für mich“, lacht Martin O'Toole, mittlerweile passionierter Tauchlehrer mit eigener Schule und Erster Vorsitzender des Vereins mit dem schönen Namen „Tafelrunde der Gummiritter e.V.“



Martin O'Toole

„Wir sind ein bisschen anders als andere Tauchvereine“, berichtet der 44-Jährige. „Bei uns bekommt jeder den Freiraum, den er braucht. Der eine möchte beim Training an seiner Kondition und Flossentechnik arbeiten und der nächste an den Grundskills.“ Dazu gehören u. a. das Ab- und Aufsetzen der Maske oder das Ablegen der Tauchausrüstung unter Wasser. „Das muss immer wieder trainiert werden, um im Notfall automatisch reagieren zu können“, so Martin O'Toole, der in seinem Leben über Wasser als Straßeninspekteur bei der Stadt Bielefeld arbeitet.



Eike Birck



privat

building excellence

GOLDBECK

Zukunftsweisende Immobilien in ganz Europa –
vom Design über den Bau bis zu Services im Betrieb.

goldbeck.de

 **GOLDBECK**



War das erste Taucherlebnis im spanischen Pool eher ein Schlag ins Wasser, war es der Ehrgeiz, der ihn packte. „Während ich beim Tauchen noch an der Ankerkette hing und die Fische beobachtete, schwamm meine Frau schon mit dem Tauchlehrer durchs Riff.“

Ich hatte die typischen Anfängerprobleme, das Gefühl nicht genug Luft zu bekommen und dann machte der Kopf dicht. Deshalb kann ich mich als Tauchlehrer jetzt gut in die Situation der Neulinge hineinversetzen, die nicht ausreichend ausatmen und deshalb zu viel Auftrieb bekommen. Zum Tauchen braucht man das Vertrauen in sich selbst, in die Ausrüstung und in den Tauchlehrer.“

TAUCHEN IN DEUTSCHLAND

Heute ist Martin O'Toole mit über 1.000 Tauchgängen Master Trainer und bildet bis zum Tauchlehrer aus. Er fühlt sich eher in kälteren Gewässern wohl – gern in der Ostsee. „Tauchen in Deutschland ist sehr schön. Man taucht wirklich ab und ein in eine andere Welt. Von Land aus sieht man nur die Wasseroberfläche, beim Schnorcheln blickt man von oben drauf, beim Tauchen ist man aber mittendrin. Es ist ein wirklich besonderes Erlebnis, wenn ich einen 1,50 Meter langen Stör aus einer Distanz von 30 Zentimeter beim Abfischen beobachte. Die Tiere haben keine Angst vor Tauchern.“ Außerdem schätzt der Tauchlehrer die Ruhe unter Wasser. Und das Wracktauchen. „Ein Highlight ist natürlich ein Wrack, bei dem ich mit der Erste bin. Ich versuche dann, auch etwas über die Geschichte herauszufinden. Der Anblick eines Wracks ist immer auch mit Wehmut verbunden, wenn bei einem Unglück Menschen gestorben sind. Einmal waren wir mit einem Archäologen unterwegs und fanden ein 1908 vermisstes Schiff. Die dänische Regierung hat dann Kontakt zu den Hinterbliebenen, wahrscheinlich Urenkel, aufgenommen, dass diese zumindest wissen, wo das Schiff der Vorfahren gesunken ist.“ Aber die schönsten Erlebnisse unter Wasser hat er mit Menschen. „Wenn ein Schüler bei der Ausbildung über seine persönliche Grenze hinausgeht, ist das für mich riesig.“

Die „Tafelrunde der Gummiritter“ trifft sich im Sommer dienstags im Wiesenbad und ist auch im Winter immer für besondere Aktionen zu haben. An 6.12. verteilt ein als Nikolaus verkleideter Taucher kleine Geschenke unter Wasser. Oder es gibt einen Sektempfang zum Saisonabschluss. „Man kann tatsächlich unter Wasser trinken, ohne dabei Wasser abzubekommen“, erklärt Martin O'Toole mit einem Lachen. „Atemregler rausnehmen, den Flaschenhals fest auf den Mund pressen – der Flaschenboden zeigt dabei Richtung Wasserkante – und langsam Luft in die Flaschen pusten, dann gleitet der Sekt in die Kehle.“

Der Name des Clubs mit 140 Mitgliedern und über 20-jähriger Tradition stammt aus einer Zeit, als die Tauchanzüge noch nicht aus Neopren waren. Nach einer Tauchsession, als die Mitglieder am Seeufer saßen und die nächste Gruppe beobachteten, soll der Legende nach einer gesagt haben: „Guck mal, da laufen Gummiritter!“ ✓

www.gummiritter.de



Das Atemgas beim Tauchen ist ganz normale Atemluft, die gereinigt und getrocknet wird. Mittels eines Kompressors wird die Luft in Flaschen gepresst, mit ca. 200 Bar



LEBENSFREUDE DURCH SINGEN

Singen hält Leib und Seele gesund!

Wir singen gemeinsam mit Senior*innen in ihren Einrichtungen. Dieses Projekt bereitet sowohl den Bewohner*innen als auch den Betreuenden sehr große Freude und gibt ihnen positive Energie. Wir möchten noch mehr Menschen dieses Glück schenken und brauchen dafür Ihre Unterstützung.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende.
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**

Fabian Gier

MIT DER THERMIK KREISEN

Warme aufsteigende Luft ist ideal fürs Segelfliegen. „Die brauche ich, damit ich nach oben kreisen kann“, erklärt Fabian Gier. Denn für Segelflieger gelten die gleichen Gesetze wie für Vögel.

Bevor es in die Luft geht, braucht es Unterstützung: den Start an der Seilwinde. Beim Start beschleunigt das Segelflugzeug dann in wenigen Sekunden von 0 auf etwa 120 Kilometer pro Stunde. Dann klinkt das Seil aus und segelt mittels Mini-Fallschirm gen Erde, während das Segelflugzeug lautlos seine Kreise zieht und an Höhe gewinnt. Mit 14 Jahren war Fabian Gier das erste Mal in der Luft. An die Nervosität erinnert er sich noch genau. „Aber der Fluglehrer sitzt ja hinter einem“, sagt der inzwischen 19-Jährige vom Segelflugverein Oerlinghausen e.V., der für den Segelflugschein alle notwendigen Manöver lernte: Vom Start bis zu Landung und wie er reagieren muss, wenn das Seil beim Hochschleppen ausklinkt.

„Zum Fliegen bin ich über ein Plakat in der Schule gekommen, wo der Verein einen Schnuppertag anbot“, erzählt er. Seine Begeisterung danach war riesengroß. Heute verbringt er fast jede freie Minute auf dem Flugplatz Oerlinghausen. „Ich habe zwar lange Fußball gespielt, das Interesse fürs Fliegen war aber schon immer da.“ Und mit dem Flugplatz – quasi vor der Nase – fiel ihm die Entscheidung nicht schwer. Das Besondere beim Segelfliegen: Man beginnt sofort mit der Praxis – nicht ohne Sicherheitseinweisungen – und natürlich begleitet von einer umfangreichen theoretischen Ausbildung. Nach 50 bis 60 Starts geht’s dann in aller Regel das erste Mal allein in die Luft. Fabian Gier benötigte bis zum ersten Alleinflug gerade mal 48 Starts. Die Faszination liegt für ihn auch heute noch darin, ganz ohne Motor zu fliegen – auch wenn er seit dem 18. Lebensjahr den Motorflugschein besitzt. „Abzuheben und mit den Vögeln zu kreisen, ist einfach unbeschreiblich“, schwärmt er. „Die Vögel liefern den perfekten Hinweis für warme Aufwinde.“ Und haben ihm schon ganz besondere Erlebnisse beschert. „Es passiert häufiger, dass man neben (Greif-)Vögeln – aber natürlich mit entsprechendem Sicherheitsabstand – fliegt.“

Die Verantwortung beim Fliegen ist groß. Wie auf der Straße gelten auch in der Luft Regeln. „Fliegen zwei Flugzeuge aufeinander zu, weichen beide nach rechts aus“, so Fabian Gier. Selbst die gute alte Rechts-vor-Links-Regel besitzt in der Luft Gültigkeit. Wer von rechts kommt, hat Vorflug. Wie lange ein Segelflugzeug in der Luft bleibt, ist dagegen eine Frage der Thermik. „Man versucht im Thermikschlauch zu bleiben. Generell ist Segelfliegen schon etwas wackelig, denn man spürt in der Thermik die Bewegung der Luft. Daran muss man sich gewöhnen.“ Und wenn die Thermik passt, sind auch lange Strecken mit bis zu 500

oder 600 Kilometer möglich. „Bei sieben Stunden Flug ist dann allerdings die Konzentration stark gefragt. Schließlich ist man meist allein im Cockpit“, erklärt Fabian Gier, der ganz besonders die Ruhe beim Segelfliegen mag. Drei, vier Tage vor einem Flug schaut sich der Bielefelder die Wetterbedingungen an. Ein genauer Blick auf die Wolken, ist für ihn Alltag. Abhängig von der Thermik steuert er dann Ziele Richtung Westen oder Norden an und ist beispielsweise gen Münster unterwegs. Ihm macht es Spaß, OWL zu erkunden. „Je mehr Routine, desto mehr Ruhe zum Schauen“, stellt er fest. „Bei klarem Wetter kann man bis ins Ruhgebiet oder ins Sauerland schauen.“ 600 Starts mit dem Segelflugzeug hat er bereits hinter sich, 230 Flugstunden gehen insgesamt auf sein Konto. Es braucht eine gewisse Anzahl an Starts und Flugstunden, um die Lizenz zu behalten. „Von den Startzahlen zählt der Segelflugplatz Oerlinghausen zu einem der größten Segelflugplätze der Welt“, weiß Fabian Gier, der nach seinem Abitur im letzten Jahr im Rettungsdienst arbeitet. Um erste Erfahrungen im Segelflugzeug zu sammeln, empfiehlt er die frühen Morgen- oder die Abendstunden. „Da gibt es keine Verwirbelungen und abends lassen die Winde und Turbulenzen nach“, erklärt Fabian Gier, der auch eine Gastfluglizenz für Segel- und Motorflugzeuge besitzt und davon schwärmt, morgens früh um 5 Uhr in den Sonnenaufgang zu starten. ✓

www.sfvoe.de



Corinna Bokermann



ARCHITEKTIN & KOCH - WIR PLANEN IHRE KÜCHE



Überzeugen Sie sich persönlich von unserer
Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter


KÜCHENIDYLL
GERLING

Treppenstraße 22-24 | 33647 Bielefeld
Telefon +49 (0) 521.446 121 | www.kuechenidyll.de



Ihn kann man das berühmte Loch in den Bauch fragen. Er liefert pausenlos Antworten. Ohne Luft zu holen. Nicht immer sinnvoll, aber je präziser ein Prompt – also die Frage –, desto passgenauer die Auskunft. Seit dem Start im November 2022 ist ChatGPT in aller Munde. Wie sich generative KI wie ChatGPT auf das Lernen und Lehren auswirkt, ob und wie sich Prüfungen an Schulen und Hochschulen verändern oder wie sich möglicherweise Berufsfelder wandeln, erläutern Prof'in. Dr. Michaela Hoke, Hochschule Bielefeld (HSBI), und Prof. Dr. Tim Brüggemann, Fachhochschule des Mittelstands (FHM).

5 Tage, 1 Million NutzerInnen. So lautete die Bilanz kurz nach dem Release von ChatGPT. Inzwischen kennt jeder Vierte in Deutschland (Stand Januar 2023) die Anwendung, die künstliche Intelligenz nutzt, um mit ihren AnwenderInnen zu kommunizieren. Und die Zahlen schießen weiter rasant in die Höhe. Anfang dieses Jahres zählte der Chatbot weltweit bereits 100 Millionen NutzerInnen. „ChatGPT hat für eine gewaltige Disruption gesorgt. Der verbreitete Zugang zu generativer KI ist so massiv wie nie zuvor. Das hat Einfluss auf unsere Gesellschaft, die Arbeitswelt und Bildungseinrichtungen gleichermaßen“, unterstreicht Tim Brüggemann, Prorektor Online-University, Fernstudium und



Corinna Bokermann

Weiterbildung an der FHM. Das sieht auch Michaela Hoke, Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Hochschule Bielefeld (HSBI) so. „ChatGPT hat für Aufruhr in den Hochschulen gesorgt – auch bei uns. Häufig werden Parallelen gezogen zur Einführung des Taschenrechners. Auch damals kamen Befürchtungen auf ganz nach dem Motto ‚Jetzt lernt keiner mehr rechnen!‘ Es gab folglich immer wieder Tools, die die bisherigen revolutionierten. Doch nicht in dieser Schärfe. KI ist eine neue Dimension. Und wir sind nicht am Ende der Entwicklung.“ Dass sich Studierende wie Lehrende

auf den Weg machen müssen, steht für Michaela Hoke und Tim Brüggemann außer Frage. Schließlich werden die Auswirkungen auf Studium, Lehre, Lernen und Prüfungsleistungen längst öffentlich diskutiert. „Wir bilden für den Arbeitsmarkt aus und müssen vorausschauend weiterdenken“, sagt Tim Brüggemann. Im Bereich Forschung & Entwicklung forscht die FHM seit letztem Jahr in zwei Europäischen Projekten zum Thema Chatbots (und ChatGPT) in der Lehre. Anfang des Jahres veranstaltete die FHM einen HDZ-Talk zum Thema ChatGPT & Co., um alle mitzunehmen. Der Innovationsdruck ist groß. „Wie bereite ich Studierende vor, dieses Tool sinnvoll zu nutzen?“ ist für beide Lehrenden vor diesem

Hintergrund entscheidend. „Wir wollen einen verantwortungsbewussten und kritischen Umgang erreichen“, macht Michaela Hoke deutlich. Die FHM ermuntert Lehrende wie Studierende, sich mit ChatGPT vertraut – und abhängig von der Fakultät – dieses Tool auch nutzbar zu machen. „Am Puls der Zeit zu sein, heißt ChatGPT zu integrieren und eine kritisch konstruktive Haltung zu entwickeln“, betont auch Tim Brüggemann. Schließlich sind Digital- und Medienkompetenz mehr denn je gefragt. Studierende der FHM haben bereits mit dem KI-getriebenen Chatbot erste Erfahrungen gesammelt und mit dessen Hilfe ein Drehbuch verfasst, ein Video gedreht und ihn als Diskussionspartner genutzt. Im Bereich E-Learning – das Fernstudium macht bei der FHM rund 50 Prozent aus – läuft wiederum ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Uni Mannheim (Learning Analytics). „Wir haben ChatGPT mit Inhalten eines Studiengangs gefüttert, um ihn als KI-Lerntutor zu nutzen“, erläutert Tim Brüggemann. Der Vorteil: Eine Gruppe von Studierende kann 24/7 auf das Tool zugreifen und interagieren. Die FHM evaluiert das Projekt bis Oktober 2023, um zu sehen, wie und ob ChatGPT unterstützend wirkt. „Wie Studierende lernen, wie sie prompten und welche Antworten sie bekommen, ist spannend zu sehen“, so Tim Brüggemann. Auch die HSBI, nutzt ChatGPT als Schreibwerkzeug und als Hilfsmittel zur Programmierung. Im Fachbereich Gestaltung werden KI-gestützte Bildgeneratoren als Tool eingesetzt.

Ein Thema, das alle Bildungseinrichtungen betrifft, alle Lehrenden an Schulen wie Hochschulen sind Prüfungen. Klausuren weniger, aber umso mehr Hausarbeiten, Studienarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten, rücken durch ChatGPT in den Blick. „Eine erste Frage war, ob schriftliche Arbeiten künftig hinfällig und die Prüfungsformen grundsätzlich geändert werden müssten“, erklärt Michaela Hoke. Entschieden hat sich die HSBI jedoch



**Prof. Dr. Michaela Hoke,
Hochschule Bielefeld (HSBI)**



**Prof. Dr. Tim Brüggemann,
Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

für eine neu formulierte Eigenständigkeitserklärung der Studierenden. Sie gilt für Bachelor- und Masterarbeiten. „Den Punkt KI-Werkzeuge haben wir aufgenommen. Wir verfolgen nicht die Strategie des generellen Verbots. Nicht zuletzt, weil es sehr schwierig ist, sicher herauszufinden, dass KI-Werkzeuge bei schriftlichen Arbeiten eingesetzt wurden. Daher die Devise: Nutzt es, aber teilt es mit“, so Michaela Hoke, die nicht ausschließt, dass sich Prüfungen künftig verändern und vermehrt durch mündliche Prüfungsformen ergänzt werden. „Aber das ist ein laufender Prozess.“ ChatGPT für Arbeiten zu nutzen, gilt an der FHM bislang als unerlaubtes Hilfsmittel. Da Studierende der FHM schriftliche wie mündliche Prüfungen ablegen, lassen sich Leistungen aus Sicht von Tim Brüggemann jedoch einregulieren. Einig sind sich die HSBI und die FHM im aktiven Umgang mit dem neuen KI-Tool. Sie wollen Studierende ermutigen, die KI sinnvoll im Schreibprozess zu integrieren. Nicht ohne den Blick auf Risiken auszublenden, die mit der Nutzung einhergehen. „Die für

wissenschaftliche Arbeiten wichtige Quellenangaben sind bei der Verwendung von ChatGPT bisher häufig falsch“, weiß die Vizepräsidentin für Studium und Lehre.

Auch mit Blick auf die Arbeitswelt ist ChatGPT ein Treiber. Der generative Chatbot wird das Lernen, Prüfen, den Alltags und das Berufsleben verändern. „KI wird immer stärker ein fester Bestandteil unseres (Berufs-)alltags sein“, sagt Michaela Hoke. „Als Hochschule haben wir das im Blick, denn dafür bilden wir aus.“ Per se spielt die Digitalisierung in der Lehre eine große Rolle und beeinflusst alle Studiengänge. Intensiver mit KI als Lehrgebiet befassen sich an der HSBI zum Beispielen Informatikstudiengänge und der Masterstudiengang Data Science. „Vielleicht entwickeln sich neue Studiengänge und Berufsfelder. New Work heißt eben auch New Learning!“, fügt Tim Brüggemann hinzu.



Warum Critical User – also reflektierende PraktikerInnen – gefragt sind, lesen Sie auf www.mein-bielefelder.de



ChatGPT

Am 30.11.2022 wurde ChatGPT 3.5 freigeschaltet. Die KI-gesteuerte Plattform, entwickelt von OpenAI mit Sitz in San Francisco, generierte innerhalb von fünf Tagen 1 Millionen NutzerInnen. Die KI, die mit dem Menschen kommuniziert (Chat), generiert (G) neue Texte und greift dafür auf alles zurück, womit die KI trainiert (pre-trainend = P) wurde. Die Deep-Learning-Software verwendet dafür eine Technik namens Transformer (T). ChatGPT, mit Milliarden von Einträgen trainiert, liefert aber als Ergebnis nicht unbedingt das, was richtig, sondern was am wahrscheinlichsten ist. ChatGPT ist in mehr als 95 Sprachen verfügbar.



Natalya Kashkovskaya
Ausdauer ist wichtiger als Kraft und
Schnelligkeit. Gerade bei langen
Touren machen Anfänger leicht den
Fehler, mit zu viel Tempo zu starten
und sich die Kräfte nicht richtig
einzuteilen.

Bielefelder Bergabenteu(r)er HÖHENLUFT

Meistens sind die Eltern schuld. Auch bei Dietmar Hahm haben die Wanderurlaube seiner Kindheit die Begeisterung für die Berge geweckt. „Als Jugendlicher habe ich dann Leute mit Seil, Steigeisen und Eispickel gesehen. Das waren meine Helden, das wollte ich auch“, lacht der 56-Jährige. So kam der Ingenieur und Lehrer zum Deutschen Alpenverein (DAV) Sektion Bielefeld, wo er seit über 30 Jahren auch Touren leitet.



Stefanie Gomoll

Ähnlich habenes Mark Schröder und Natalya Kashkovskaya erlebt, die beide im Hochtourentreff des DAV aktiv sind. „Ich bin ein Wanderkind“, sagt die Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Bielefeld. „Als Siebenjährige war ich erstmals im Altai Gebirge. Der Bergurlaub war immer der Höhepunkt des Jahres. Technisch waren wir zwar nicht so anspruchsvoll unterwegs wie heute in den Alpen, aber die Infrastruktur war anders und wir mussten vom Essen bis zum Zelt alles mitschleppen.“

Doch was genau ist eigentlich der Reiz daran, stundenlang bergauf zu steigen, sich von Felsen abzuseilen oder Gletscher zu überqueren? Am einfachsten zu erklären ist der sportliche Aspekt. „Ähnlich wie beim Laufen werden beim Überwinden von Höhenmetern Glückshormone ausgeschüttet“, sagt Mark Schröder. Der 51-jährige Dipl.-Betriebswirt muss es wissen, denn er hat schon weit über 100 Berge bestiegen – und dort die oft grandiose Aussicht genossen. Zum Unterwegssein in faszinierenden Landschaften gesellt sich aber noch etwas, das sich schwerer in Worte fassen lässt. „Man lernt nicht nur etwas über Tiere und Pflanzen, sondern auch über sich selbst“, versucht es Dietmar Hahm. „Die Welt in den Bergen ist nicht so durchstrukturiert wie der normale Alltag, in dem man immer irgendwelchen Zwängen unterliegt. In den Bergen fühle ich mich freier, nicht so eingeeignet. Nur die Natur gibt vor, was man macht.“ Ähnlich



Dietmar Hahm

Mein Tipp für Einsteiger-Touren sind die Kalkalpen. Wer mehr will, dem empfehle ich Hüttentouren im Karwendel. Es ist ein besonderes Erlebnis, abends gemeinsam in der Hütte zu sitzen, ins Tal zu schauen und am nächsten Tag in der Höhe zu starten. Wer sich fürs Klettern oder Hochtouren interessiert, sollte einen Kurs machen und sich einer Gruppe im Alpenverein anschließen. Beim DAV kann man sich auch die nötige Ausrüstung leihen und ausprobieren, ob einem Hochtouren wirklich liegen.



Sie benötigen Entlastung durch eine Haushaltshilfe über Ihre Krankenkasse

- in der Schwangerschaft
- nach der Entbindung
- während einer Krankheit
- nach einer Operation
- u.a.m.

Gerne prüfen wir Ihren Anspruch, übernehmen den kompletten Beantragungsprozess und die direkte Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse.



Du hast uns gerade noch gefehlt! Wir Dir auch?

Wir suchen keine Putzfrauen - wir suchen **Familienmanagerinnen!**
Dein Herz schlägt für **Hausarbeit, kochen** und **Kinderbetreuung?**

Dann bist Du bei uns genau richtig!
Bewirb Dich jetzt!

Christiane Balwanz
Nolteskamp 9, 33619 Bielefeld
balwanz@haushaltshilfe-mit-herz.com
www.haushaltshilfe-mit-herz.de

Mobil: 0178 836 742 9
Tel.: 0521 759 83 040
Fax: 0521 759 83 041
Kostenlose Beratung 0800 5 194 194


HAUSHALTSHILFE
mit Herz



beschreibt es Natalya Kashkovskaya. „Was mich anzieht, ist, dass man sich auf das Wesentliche konzentriert“, so die 34-Jährige. „Der Fokus ist viel klarer als im Alltagsleben. Es gibt ein Ziel und ich weiß, wie ich es erreichen kann.“

Kein Wunder, dass alle drei so oft wie möglich in den Bergen unterwegs sind. Am häufigsten in den verschiedenen Regionen der Alpen, aber auch in der Hohen Tatra und im Falle von Dietmar Hahm im Himalaya. Die vier Wochen, die er dort mit dem Zelt unterwegs war, zählen zu seinen eindrucksvollsten Bergerlebnissen. Doch egal, welcher Berg ruft: Neben der passenden Ausrüstung braucht es vor allem Training. „Für die Höhenmeter kann man bei uns zwar nicht direkt trainieren“, so Mark Schröder, „aber ich gehe jeden zweiten Tag joggen, um eine Grundfitness und Ausdauer zu haben.“ Natalya Kashkovskaya, die regelmäßig im „DAV alpin zentrum“ klettert, ergänzt: „Es kommt auch ein psychologischer Aspekt dazu, man muss mental zu dieser Leistung bereit sein.“ Überhaupt: Eine gewisse Leidensfähigkeit und die Bereitschaft über eigene Grenzen hinauszugehen, gehören zum Bergsteigen. „Wenn der Gipfel einfach nicht näherkommt, fühlt sich das manchmal an wie die letzten Kilometer beim Hermannslauf“, bringt es Mark Schröder auf den Punkt. „Aber wenn man es geschafft hat, über den Tiefpunkt einer Tour zu kommen und Schwierigkeiten zu überwinden, ist das ein tolles Erfolgserlebnis“, ergänzt Dietmar Hahm.

Gleichzeitig gilt: Trotz bester Vorbereitung kann im Hochgebirge immer etwas Unvorhersehbares geschehen. Warum man auf alpinen Touren niemals allein unterwegs sein sollte, hat Mark Schröder erlebt, als ein anderer Bergsteiger in eine Gletscherspalte stürzte. Zum Glück konnte die Gruppe ihn unverletzt bergen. Natalya Kashkovskayas bislang anspruchsvollste Tour hat sie im Frühsommer aufs Matterhorn geführt. „Der angekündigte Wetterumschwung kam eher als vorhergesagt. Im Schnee hätten wir nicht mehr sicher absteigen können und so mussten wir auf 4.000 Metern in einer Not-Biwakschachtel übernachten.“ Die vielleicht größte Gefahr stellen plötzlich aufziehende Gewitter dar. „Wenn einen das auf einer mit Eisen gesicherten Kletterroute in den Dolomiten erwischt, ist das gar nicht schön“, erinnert sich Dietmar Hahm, „aber später wird eine gute Geschichte daraus.“ ✓



Mark Schröder

Neben der passenden Ausrüstung empfehle ich vor jeder Tour, die Wettervorhersage zu studieren und zu schauen, wo auf der Strecke Hütten und Notunterkünfte sind. Aus Sicherheitsgründen sollte man nie allein unterwegs sein. Gruppen haben aber auch den Vorteil, dass man Fahrgemeinschaften bilden und Touren gemeinsam planen kann.



Warum es im Bielefelder Flachland eine eigene Sektion des DAV gibt, wo eigentlich die Bielefelder Hütte liegt, welche Aktivitäten der Verein anbietet und ganz viel Wissenswertes zum Thema Bergsteigen, Klettern und Bouldern findet sich auf der Website

www.alpenverein-bielefeld.de.

WAS MACHT EIGENTLICH ...



ANDRÉ GEORGI ... IN BIELEFELD

Es war die Liebe, die ihn nach Bielefeld verschlug. „Das klingt doch besser als ‚der Beruf meiner Frau‘“, lacht André Georgi, der rund 50 Drehbücher für Fernsehproduktionen geschrieben hat, u. a. Tatort, Bella Block und Marie Brand. Für das Drehbuch zu „Volksfest“, nach einer Erzählung von Ferdinand von Schirach, wurde André Georgi zusammen mit dem renommierten Autor 2015 mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Geboren in Kopenhagen – seine Mutter ist Dänin – und aufgewachsen in Berlin führte der studierte Philosoph das typische Wanderleben einer Akademikerfamilie: Freiburg, Wien, Hamburg und noch einige Stationen mehr. Bis seine Frau 2008 den Ruf der Uni Bielefeld annahm. Die Historikerin Prof:in Dr. Angelika

Epple wird übrigens zum 1. Oktober neue Rektorin. „Für unsere Kinder war das toll, dass es nun einen festen Ort gibt, aber ich habe offen gestanden lange gebraucht, um mich an die Stadt zu gewöhnen“, erzählt der renommierte Drehbuch-Autor. Erst als ich merkte, dass es mich nervt, dass es auf den Satz: ‚Ich komme aus Bielefeld‘ eigentlich nur zwei Reaktionen gibt – entweder ‚Bielefeld gibt’s nicht‘ oder es wird einfach nur gelacht –, war klar, dass ich angekommen bin. Bielefeld hat etwas sehr Ehrliches und ist im Vergleich zu ähnlich großen Städten sehr liberal und offen. Die Westfalen haben eine angenehme Betriebstemperatur von 7 Grad.“

Schon zu Schulzeiten hat André Georgi Theaterstücke geschrieben, aber dann ruhte das Schreiben, bis er mit Mitte 30 eine Fortbildung zum Drehbuchschreiber in Hamburg absolvierte. „Ich habe Glück gehabt, dass ich schnell für beliebte Fernsehformate arbeiten durfte“, erinnert er sich. Er schrieb Folgen für Lena Odenthal, die dienstälteste Tatort-Kommissarin, für die Kölner mit Ballauf und Schenk sowie für das Leipziger Duo, verkörpert von Martin Wuttke und Simone Thomalla. Am Anfang steht ein kurzes Exposé. Der Plot, also das dramaturgisch wirkungsvoll dargelegte Handlungsgerüst, ist entscheidend. Gefällt die Idee der Produktionsfirma, wird ein erstes Treatment geschrieben, das meist mehrfach überarbeitet wird. Erst dann kommt das eigentliche Drehbuch mit Dialogen. Das ist extrem

schlank und sprachlich eigentlich schlampig“, so der 58-Jährige, „denn es enthält nur, was visuell zählt. Jeder Satz muss eine Information enthalten.“ Ist die Arbeit getan, übernimmt der Regisseur. Gegebenenfalls werden nach Leseproben mit den Schauspieler*innen Dialoge umgeschrieben.

Trotz der vielen Erfolge mit seinen Drehbüchern fühlt sich der sympathische Kreative eigentlich eher in der Prosa zuhause. Bei Suhrkamp hat er zwei Thriller veröffentlicht: „Tribunal“ und „Die letzte Terroristin“. Letzterer wurde unter dem Titel „Der Mordanschlag“ mit Ulrich Tukur und Petra Schmidt-Schaller verfilmt. Drehbuch: André Georgi. „Das war schon sehr besonders, der Roman war noch nicht fertig, als ich das Drehbuch schrieb. Ich habe parallel gearbeitet und so kam es zu einer Wechselwirkung zwischen Film und Buch.“ Zwei Erzählungen stammen außerdem aus seiner Feder. Im vergangenen Jahr kam „Trump“ auf den Buchmarkt – ein Roman über Donalds Großvater. Ein neues Projekt liegt bereits auf seinem Schreibtisch in Bielefeld. ✓



Eike Birck

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.

Höher, schneller, weiterfeiern

So ließe sich das Programm der nächsten Monate auf den Punkt bringen. Ob Met oder Rebensaft, ritterliche Kämpfe oder Speedskating – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Hoch hinaus geht's beim Sparrenburgfest, das vom 28.-30. Juli wieder zur Zeitreise lädt. Mit großer Liebe zum Detail lassen vielerlei Akteure das Mittelalter auferstehen: Aufwendige Kostümierung, höfisches Schauspiel und Musik, bunte Marktstände sowie ritterliche Kämpfe sorgen für historische Atmosphäre auf der Sparrenburg.

Zum Weiterfeiern geht's runter in die City, wo vom 5.-10. September der Bielefelder Weinmarkt lockt. Er verwandelt die Altstadt in ein gemütliches Weindorf unter freiem Himmel. In mediterranem Ambiente genießen die Besucher*innen frischen Weißwein, prickelnden Prosecco oder vollmundigen Rotwein – abgerundet mit der ein oder anderen kulinarischen Köstlichkeit.

Wer die Kalorien dann schnell wieder abarbeiten möchte, ist beim „Stadtwerke run & roll City“ genau richtig. Das große Sport-Event steigt am 10. September. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr führt auch die 18. Auflage durch das Herz der Innenstadt und nicht mehr über die Stadtautobahn. Sieben Wettkämpfe starten am Kesselbrink. Die neuen Laufstrecken lotsen Läufer und Skater rund um das Altstadt-Hufeisen. Vom Volkslauf über die Deutsche Meisterschaft im Speedskating bis zum Inline-Fitnesslauf – hier findet jeder sein eigenes Tempo.



Spiefest zum Weltkindertag

Der Klosterplatz verwandelt sich am 17.9. zum Weltkindertag von 14 bis 18 Uhr wieder in einen Platz zum Spielen und sich ausprobieren für Kinder. Und während die Kleinen spielen, können die Erwachsenen Verbände und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen. Veranstalter ist der Bielefelder Jugendring e.V. zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden und -einrichtungen. Das Programm ist bunt gemischt und bietet verschiedene Aktionen: von Kalligrafie oder Ebru-Kunst über Siebdrucken, Bastelangebote, Spielereisen der Spielmobile, Sport- und Fahrzeug-Parcours, einer Holz-Werkstatt und einer Online-Fernseh-Redaktion „Netz-Lichter-TV“ bis hin zu einem begehbaren Kinderrechte-Barometer plus einer kleinen Ausstellung zu Kinderrechten. Verschiedene Musik- und Tanzgruppen sorgen außerdem für Unterhaltung.

Volles Programm:
[www.bielefelder-jugendring.de/
Weltkindertag](http://www.bielefelder-jugendring.de/Weltkindertag)



Luft rein, statt Luft raus

Pffft, pffft, pffft. Der Bielefelder Kultursommer steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des praktischen Hilfsmittels für alle Radelnden, das der Tüftler Otto von Guericke im 17. Jahrhundert erfunden hat. „Die Luftpumpe symbolisiert die Experimentierfreude der Bielefelder Kulturszene sowie die frische Brise und die Bewegung, die Kultur in unser Leben bringt“, so Kulturamtsleiterin Brigitte Brand. Und natürlich weist sie auf einen der Höhepunkte im diesjährigen Programm hin: die RadKulTour.

Der Kultursommer bündelt wie gewohnt eine Vielzahl an Aufführungen und Ausstellungen, etliche davon finden unter freiem Himmel statt. So können die Bielefelder*innen wieder an verschiedenen Orten der Stadt außergewöhnliche Kulturmomente erleben – sei es bei den Mittwochkonzerten auf der Sparrenburg oder den Konzerten für Groß und Klein auf dem Kesselbrink. „Unser Anliegen ist es, die Vielfalt der Bielefelder Kulturszene an möglichst vielen Orten zu zeigen“, resümiert



Programplanerin Laura Baß. Brigitte Brand freut sich besonders über die zahlreichen Umsonst+Draußen-Angebote: „Manchmal ‚stolpern‘ Leute dadurch über Kultur und wir erreichen Menschen, die vielleicht nicht gezielt in ein Konzert gehen würden.“ Außer ein wenig Muskelkraft kostet auch die dritte Ausgabe der Bielefelder RadKulTour am 3. September die Besucher*innen nichts. Auf der rund 18 Kilometer langen Radroute treten zwischen 14 und 18 Uhr an bis zu 60 Orten in Sennestadt lokale Künstler*innen aus verschiedenen Sparten auf – von Performances am Bullerbach bis zu Chorklängen im Beckhaus-Viertel.

www.kulturamt-bielefeld.de



Stadtwerke
Bielefeld



Web Web x Max Herre

© Thomas Elsner



Wincent Weiss

© Dario Suppan

vielHarmonie

17. – 21.08.2023 | Bürgerpark

Jetzt Tickets sichern!
bielefeld.jetzt/vielharmonie

Veranstaltet von:



Bielefelder Philharmoniker

© Christian R. Schulz



Live-Musik im Bürgerpark
Klassik, Pop, Jazz

Alle zwei Jahre wird der Bielefelder Bürgerpark neben der Rudolf-Oetker-Halle zum Konzertsaal unter freiem Himmel: Ein Musikerlebnis, das einzigartig in der Region ist. Open-Air-Auftritte und herrliche Sommerabende im Park – das ist „vielHarmonie“.





Bielefelder Philharmoniker

„Genial“, „an Farbigkeit nicht zu übertreffen“, „die absolute Königsdisziplin“, schwärmt Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic und lenkt – neben seiner Vorfreude auf die neue Spielzeit – den Blick auf das hochkarätige Programm. Die Bielefelder Philharmoniker, die als Residenzorchester den symphonischen Mittelpunkt des Programms bilden, sorgen ebenso wie renommierte Ensembles und Solist*innen – einige aus den eigenen Reihen – für zahlreiche Höhepunkte. Denn es ist eine Spielzeit der großen Symphonien: Beethovens fünfte, Dvoraks achte, Mahlers dritte sowie gleich drei Brahms-Symphonien, dazu Schostakowitschs originelle fünfzehnte, bieten ein unglaubliches Spektrum – auch an Emotionen. Mit Pjotr Iljitsch Tschaikowskys „ohrwurmreichem“ ersten Klavierkonzert begrüßen die Bielefelder Philharmoniker und Pianist Daniel Ciobanu die neue Saison 2023/24. Gustav Mahlers musikalische Kosmologie in seiner 3. Symphonie bildet schließlich den krönenden Abschluss der Saison im 9. Symphoniekonzert mit dem Bielefelder Opernchor, Damen des Musikvereins der Stadt Bielefeld, den JunOs und dem Philharmonischen Orchester Hagen. Neben der orchestralen Fülle der Symphoniekonzerte finden auch intimere, kleinere Formate ihren Platz: Im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle erklingen in insgesamt neun Kammerkonzerten besondere Werke mit verschiedenen Besetzungen und Stilrichtungen. Gefreut werden kann sich unter anderem auf Franz Schuberts Winterreise. „Wir werden sehr vielfältig aufgestellt in die neue Saison gehen, mit klassischen wie auch progressiven Formaten“, verspricht Konzerthausdirektor Martin Beyer.

**Komplettes Programm unter
www.bielefelder-philharmoniker.de**

JÜDISCHE KULTURTAGE BIELEFELD

Kunst, Musik, Theater, Ausstellung, Film und Literatur – die Bandbreite spannender Veranstaltungen, die im Rahmen der „Jüdischen Kulturtage Bielefeld“ vom 28.8. bis 8.10.2023 zum inzwischen dritten Mal stattfinden, ist enorm. Konzerte, Lesungen, Vorträge, Film und Workshops geben einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens gestern und heute. Den Auftakt bildet das Konzert „Wie ist die Welt so stille“ (26.8. 19:30 Uhr, Synagoge Beit Tikwa) der norwegisch-jüdischen Künstlerin Bente Kahan, die dafür Gedichte der jüdischen Schriftstellerin Ilse Weber vertonte. Ein Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe ist die Wanderausstellung „Unvollendete Leben“ (27.8.-8.10., Eröffnung 27.8., 11:30 Uhr, VHS Bielefeld) der Bente-Kahan Stiftung. Porträtiert werden 19 jüdische Kulturschaffende, die aufgrund ihrer Herkunft von den Nationalsozialisten gefangen genommen und ermordet wurden. Die Ausstellung wird ergänzt durch die Bielefelder Schriftstellerin Josefa Metz, die erstmalig vorgestellt wird. Mit jüdischem Leben heute beschäftigen sich weitere Veranstaltungen mit jüdischen Künstler*innen aus dem In- und Ausland. Auch lokale Akteur*innen bereichern die Veranstaltungsreihe. Ein besonderes Highlight ist ein Tag der Begegnung auf dem Gelände der jüdischen Kultusgemeinde (3.10. ab 13 Uhr) mit Konzert (17 Uhr).

www.juedische-kulturtage-bielefeld.de





Das Organisationsteam: Teresa Piotrowski, Kerstin Löchelt, Stephan Noltze, Murisa Adilovic, Malick Koutou, Dr. Kerstin Große-Wöhrmann, Kamal Madougou-Zongo, Selina Pflug

OWL AFROFESTIVAL



Mamadou Diabate

„Über den Tellerrand schauen“ – das nimmt die erste Edition des Festivals wörtlich. Zum einen wartet es vom 28.8.-3.9. mit einer Aktionswoche zum Schwerpunktthema „Ökologischer Landbau und fairer Handel“ auf, die Station in fünf ostwestfälischen Kommunen macht. Zum anderen möchte es interkulturelle Begegnungen fördern.

Erstes Gastland ist Burkina Faso. Gemeinsam mit einer 35-köpfigen Delegation aus Westafrika wird verhandelt, wie wir als Weltgemeinschaft Ernährungssicherheit und -souveränität sowie eine bessere Ernährung für alle Menschen realisieren können. Die Bedeutung ökologischen Landbaus und fairen Handels wird innerhalb des Formats global gedacht und zugleich lokal verortet. Die interkommunale Aktionswoche ist gespickt mit Podiumsdiskussionen, Workshops, Hofführungen und fachlichem Austausch.

Die Ergebnisse der Aktionswoche werden auf dem Festival-Event am 2.9. auf dem Gelände der Bielefelder Rochdale Barracks durch Workshops, Ausstellungen und Präsentationen dem Publikum zugänglich gemacht. Das abwechslungsreiche Programm überzeugt zudem mit hochkarätigen Live-Acts: der Weltklasse Musiker und Komponist Mamadou Diabate verspricht mit seiner Band Percussion Mania farbenfrohen Musikgenuss. Der aus Burkina Faso stammende Adama Dicko begeistert mit Gesang und Klängen des Saiteninstrumentes N'Goni, die er zu einer Fusion aus Jazz, Reggae und der Musiktradition seines Heimatlandes kombiniert. Zahlreiche weitere Künstler*innen zeigen, was OWL zu bieten hat: von Afrobeat über Jazz, Reggae und traditionelle Weltmusik bis hin zu elektronischem Global Base.

www.welthaus.de/kultur/owl-afrofestival

RIESE & MÜLLER

Experience Store

obernstraße 42 | t 0521-63811 | www.feineraeder-bielefeld.de

feine **räder**

BIELEFELD



**AUCH ALS
DIENSTRAD
LEASING**





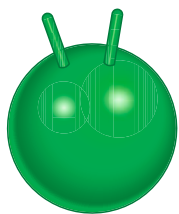
WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Neues Album:

Pan Flute and Organ, erschienen bei MDG - Musikproduktion Dabringhaus und Grimm

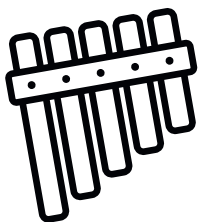
Sebastian Pachel Musiker, Panflötist



Der aufblasbare Hüpfball musste tatsächlich in der Anfangsphase meiner „Panflöten-Karriere“ erhalten, da ich mir eingeblendet habe, durch tägliches Aufblasen eines 80 cm Hüpfballs mein Lungenvolumen signifikant zu vergrößern. Außer diverser Schwindelanfälle habe ich allerdings nicht viel gespürt und heute weiß ich natürlich, dass eine gute Spieltechnik und gute Atemkontrolle die entscheidenden Faktoren sind.

Für mich persönlich gab es eigentlich nie „das Straßenmusik-Klischee“. Und obwohl die Andenmusiker aus Peru heute kaum noch zum Straßenbild in Deutschland gehören, muss ich dem Klischee häufig entgegenwirken. Aber ich schätze auch sehr die Wurzeln und die unterschiedlichen Ursprünge der Panflöte auf den verschiedenen Kontinenten und finde es

spannend, diese historischen Bezüge zu erforschen. Allerdings habe ich mich von Beginn an der rumänischen Form der Panflöte gewidmet. Ich wusste, dass ich mich dem Klangbild der „westlichen“ klassischen Musik nur mit dieser Variante nähern kann, die schon Gheorghe Zamfir so populär gemacht hat.

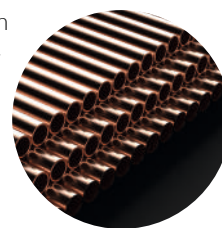


Dass ich handwerklich gern aktiv bin, hängt sicherlich mit meiner Neugier und Liebe zur Kreativität in verschiedenen Formen zusammen. Da ich den letzten Feinschliff meiner Panflöten am Mundstück immer selbst vornehme, was direkten Einfluss auf den Klang des Instrumentes hat, ist es natürlich von Vorteil, wenn man handwerklich nicht ganz ungeschickt ist. Denn weggefeilt ist weggefeilt.



Yoga hat meinen Alltag als Panflötist wirklich positiv beeinflusst. Für mich als Musiker mittlerweile unabdingbar zur Förderung der Atemkontrolle, zur Verbesserung von Flexibilität und Körperbeherrschung, zum Stressabbau und zur Entspannung und Fokussierung. Die täglichen Übe-Sessions am Instrument erfordern in der Regel stundenlanges Stehen, was zu Verspannungen und muskulären Ungleichgewichten führen kann. Da helfen mir Yoga und Meditationsübungen. Übrigens auch bei den Aufnahme-Sessions für die neue CD. Durch den Lärmpegel in der Dresdener Innenstadt haben wir das Bach-Konzert nämlich um 3 Uhr in der Früh eingespielt.

Panflöten sind ja bereits vor tausenden von Jahren aus unterschiedlichen Materialien wie Holz, Ton oder Knochen in verschiedenen Kulturen auf der Welt entstanden. Die Wahl der Materialien beeinflusst den Klang der Panflöten maßgeblich. Ich habe mir Panflöten aus Bambus, Holz und Messing bauen lassen.



Die Idee bei den Messing-Röhrchen war, dem Klang der Querflöte und der Orgelpfeife einer Kirchenorgel näher zu kommen. Allerdings gefallen mir die Klangeigenschaften einer Bambus-Panflöte nach wie vor am besten und entsprechen am ehesten der rumänischen Tradition.

Dass ich meine neue CD in der bedeutenden Kreuzkirche in Dresden aufnehmen konnte, war eine große Ehre für mich. Sie zählt mit ihren 92 Metern Höhe zum größten Kirchenbau Sachsens. Begleitet vom dortigen Kreuzorganisten, dem gebürtigen Bielefelder Holger Gehring, an der großen Jehmlich Orgel mit ihren über 6.200 Orgel-Pfeifen. Das neue CD-Album ist zu einem dreidimensionalen Hörerlebnis deutsch-französischer Musik mit einem Hauch Rumänien geworden. Ein wahres Erlebnis und ein tolles klangliches Ergebnis.



Die FH Bielefeld
hat einen
neuen Namen.
Damit Sie ihn sich
merken können,
benutzen wir hier
einen raffinierten
Werbetrick:
Ein großes Bild
unseres neuen
Logos.

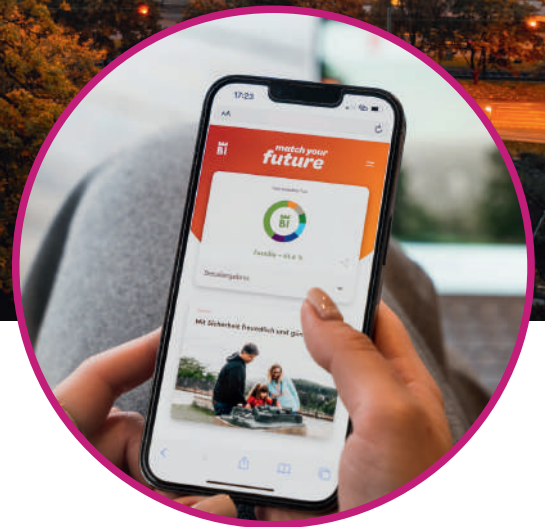
HSBI

Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

*Was sonst
noch neu ist,
erfahren Sie
auf unserer
Homepage:*

hsbi.de

MATCH YOUR FUTURE



Fachkräfte für Bielefeld

 Eike Birck  Bielefeld Marketing GmbH

Ein Date mit Bielefeld? Das klingt zunächst merkwürdig. Dahinter verbirgt sich eine erfolgreiche Kampagne der Bielefeld Marketing, die im Tinder-Stil gezielt potenzielle Fachkräfte anspricht – und zwar überregional. „Es ist ein Novum, dass wir einen Radius von 150 bis 200 Kilometern rund um Bielefeld ansteuern“, berichtet Jens Siekmann, Leiter Stadtwerbung und Kommunikation bei der Bielefeld Marketing GmbH. „Mit der Kampagne ‚match your future‘ gehen wir selbstbewusst nach außen und zeigen, wie attraktiv Bielefeld ist.“



Analysen zeigten, dass Nicht-Bielefelder*innen kein klares Bild von der Stadt haben, die mit Geschichte und Natur im Stadtbild, der Lage im Teutoburger Wald, als Zentrum einer der stärksten Wirtschaftsregionen Deutschlands, als Stadt der Forschung und Wissenschaft, mit guten Freizeit- und Sportangeboten und vor allem durch ihre Familienfreundlichkeit punktet. „Deshalb brauchten wir ein Instrument, das schnell wirkt, indem es die richtigen Bilder liefert – vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels. In vielen Gesprächen mit unseren 75 Partner-Unternehmen haben wir gespürt, dass dieses Thema die Unternehmer*innen stark umtreibt. Sie bekommen vielfach nicht ausreichend Bewerbungen oder nicht die richtigen“, so Siekmann.

„match your future“ richtet sich an Menschen zwischen 20 und 35 Jahren, für die ein Umzug nach Bielefeld eine Option ist. Diese Altersgruppe bewegt sich ganz selbstverständlich auf digitalen Dating-Angeboten wie Tinder. Um die Zielgruppe passgenau abzuholen, wurde die Kampagnen-Website an die beliebte App angelehnt. Spielerisch können die Besucher*innen herausfinden, welcher Bielefeld-Typ sie sind. Dazu wischen sie sich durch ansprechende Bilder und erhalten en passant überraschende Infos zu Bielefeld, die jeweils einem Thema zugeordnet sind: Stadtbild, Lage, Karriere, Wissenschaft, Freizeit oder Familie.

„Die Resonanz ist riesig“, freuen sich Alisa Flaskämper und Félice Wittrin aus Siekmanns Team. „Nicht nur die Klickzahlen sind gut, sondern auch die Verweildauer auf der Website ist überdurchschnittlich hoch. Mit den sorgfältig ausgewählten Impressionen und Fakten über Bielefeld können wir unsere Botschaft passgenau transportieren.“

Auch von den Partner-Unternehmen kamen positive Rückmeldungen. Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte ist die tatkräftige Unterstützung durch die Kampagne mehr als willkommen. „Wir haben damit einen Stein ins Rollen gebracht“, erklärt Flaskämper. „Viele Unternehmen teilen ‚match your future‘ auf ihren eigenen Social-Media-Kanälen und sorgen für noch mehr Reichweite.“ Als Ergänzung dazu produziert die Bielefeld Marketing kurze Videos, die ihre Sicht auf die Partnerunternehmen und -institutionen zeigen, und stellt eine Text-, Foto- und Videodatenbank zur Verfügung, die von den Partnern für die eigene Kommunikation genutzt werden kann. Ein Angebot, von dem schon reichlich Gebrauch gemacht wird. „Bielefeld ist eine besondere Stadt in einer der bundesweit stärksten Wirtschaftsregionen“, sagt Siekmann und weiter: „Sie wird gern als ‚Hidden Champion‘ bezeichnet. Wir möchten den Fokus weg vom ‚Hidden‘ und verstärkt auf das ‚Champion‘ legen.“ ✓

www.matchyourfuture.de

Miele



**AUSZEICHNUNGEN
WELTWEIT BESTÄTIGEN
DIE HERAUSRAGENDE
PERFORMANCE
UNSERER GERÄTE.**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

MEHR ENTDECKEN AUF MIELE.COM

JOB STAR TER

AUSBILDUNG
STUDIUM
JOB





Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

NACH DEM ABI – Studieren an der besten Business School Deutschlands



Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) hat seit 2000 ihren Hauptsitz in der Ravensberger Straße in der Bielefelder Innenstadt. Anfang des Jahres wurde die staatlich anerkannte, private Hochschule als die beste Business School/Wirtschaftshochschule Deutschlands ausgezeichnet.

Die FHM bildet Fach- und Führungskräfte gezielt für den Mittelstand aus. Eine persönliche Lernatmosphäre, ein innovatives Lernumfeld und der Support direkt durch die Profs zeichnen die Hochschule aus. In der Lehre geht es an der FHM nicht nur um die Vermittlung von Fachkompetenzen, sondern um die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Die Seminare finden in kleinen Studiengruppen statt, außerdem sind integrierte Berufserfahrung und Praxiserlebnisse in der Lehre ein absolutes Plus für die Studierenden.

Anfang August bietet die Hochschule jetzt eine kostenfreie Summerschool für (Fach-)Abiturienten an: An drei Tagen können Interessierte Hochschulluft schnuppern und Student*in auf Probe sein. Egal ob Wirtschaft & Technik, Medien & Kommunikation, Pädagogik & Soziales, Psychologie oder Gesundheit – für alle Bereiche finden Schnuppervorlesungen statt. Und weil die FHM ein ganz besonderes Augenmerk auf das Themenfeld Unternehmensgründung und Start-ups legt, bearbeiten die Teilnehmenden während der drei Tage noch ein kleines Projekt: Im Team entwickeln sie ein Konzept für ein neues, innovatives Produkt. Kreative Zusammenarbeit, spannende Praxisbeispiele und die gemeinsame Konzeptentwicklung stehen dabei im Vordergrund.

➔ **Infos und Anmeldung unter:**
www.fh-mittelstand.de/summerschool



Studiere an der besten Business-School Deutschlands

... auch berufsbegleitend und im verkürzten
Top-Up Studium durch die Anrechnung
Deiner **beruflichen Vorqualifikation**

- ✓ am **Campus** in Deiner Nähe
- ✓ ortsunabhängig im **Virtuellen Live-Studium**
- ✓ flexibel im **Fernstudium**

Psychologie | **Pädagogik & Soziales**

Medien & Kommunikation | **Wirtschaft**

Sport, Gesundheit & Ernährung

Technologie

fh-mittelstand.de



„ERSTER“ ABSOLVENT DER HSBI Marcel Hofmanns Bachelorarbeit hatte jede Menge Praxisbezug

Natürlich haben hier seit über 50 Jahren jedes Jahr Hunderte, später gar Tausende Menschen ihren Abschluss gemacht. Dennoch war der erfolgreich bestandene Bachelor von Marcel Hofmann (26) etwas Besonderes. Denn genau an dem Morgen des 19. April 2023, als er noch etwas nervös zur letzten mündlichen Prüfung antrat, wurde die Fachhochschule Bielefeld in Hochschule Bielefeld (HSBI) umbenannt. Hofmann war damit der erste HSBI-Absolvent überhaupt und wurde entsprechend auf der Homepage von OWLs größter Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit Foto und Urkunde geehrt.

Schön war es da, dass der Maschinenbaustudent auch noch mit Bravour bestanden hatte. Seine Noten: 1,0 und 1,3! Sein Thema: Optimierung eines kostengünstig und schnell herstellbaren Spritzgießwerkzeugs für Kleinserien von Kunststoffteilen. Hierbei kommt zurzeit noch oft das sogenannte Rapid-Tooling-Verfahren zum Einsatz, bei dem das Kunststoffteil schichtweise durch 3D-Druck herge-

stellt wird. Leider überstehen die verwendeten Werkzeuge nur wenige Zyklen. In den Laboren der HSBI arbeiten die Forschenden daher an einer Alternative. Hier durfte Hofmann

mitmachen: „Als Lösung haben wir eine 2-Komponenten-Materialkombination aus einem Epoxidharz an der Oberfläche und einem Polymerbeton gefunden.“ Das Epoxidharz ermöglicht eine gute Abformgenauigkeit und Oberflächengüte, der Polymerbeton sorgt für die benötigte Stabilität und Festigkeit des Spritzgusswerkzeugs. „Durch die vielen Versuche im Labor, das eigenständige Anmischen der Komponenten und die Herstellung der Formen war die Abschlussarbeit einfach sehr praxisnah“, erzählt Hofmann. „Ich durfte Neuland betreten und ein wenig Pionierarbeit leisten! Das war toll!“ www.hsbi.de



Foto: Patrick Pollmeier



KROATISCHE KÜCHE

In Bielefeld - Jöllenbeck
Dorfstraße 32 33739 BI Tel.: 05206 9982863

Kroatische Spezialitäten & Feuerfischbecken

Unsere Öffnungszeiten
Do - So 17:30-22:00 Uhr

Um Reservierung wird gebeten

Folgt uns



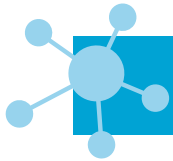
KOCH/KÖCH*IN + SERVICEKRÄFTE (w/m/d)

Herzlich willkommen im Konoba. Mit typisch kroatischer Küche sind wir in Bielefeld-Jöllenbeck als engagierter Familienbetrieb seit 2018 für unsere Gäste da. Genießer und Feinschmecker verwöhnen wir mit erlesener mediterraner Küche. Beim beliebten TV-Format „Mein Lokal, Dein Lokal“ haben wir einen hervorragenden zweiten Platz belegt. Wir freuen uns, wenn Ihr ein Teil von uns werdet! Geöffnet ist unser Restaurant nur abends ab 17:30 Uhr.

Wir suchen eine/n leidenschaftliche Koch/Köch*in und Verstärkung für unser Service-Team. Sowohl in Voll-, Teilzeit oder als MiniJob. Möglich ist eine 5 bzw. 4-Tage-Woche.

Es erwartet euch ein engagiertes, freundliches und offenes Gastronomie-Team, ein einladend gestaltetes Ambiente und spannende Aufgaben. Ihr bringt euch mit Eurem Wissen und Know-how in Küche und Service ein und lebt Gastfreundschaft. Ihr könnt unsere Gäste begeistern und zaubert ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

➔ **Nimm mit uns Kontakt auf: info@konoba.de
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**



TALENTE FÜR BIELEFELD – WEGE

„Fachkräftesicherung ist vielleicht das drängendste Thema, das Unternehmen quer durch alle Branchen umtreibt“, berichtet WEGE-Prokuristin Brigitte Meier. Laut dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) fehlten im April 2023 bundesweit bereits rund 300.000 Arbeitskräfte – und auch in Bielefeld werden Talente händeringend gesucht. Die WEGE-Kampagne DAS KOMMT AUS BIELEFELD (DKAB) stellt deshalb die mediale Sichtbarkeit der Bielefelder Unternehmen als attraktive Arbeitgeber schon seit Jahren und nun nochmals verstärkt in den Fokus. Mit dem eigenen Job-Portal unterstützt sie Unternehmen dabei, neue Fachkräfte zu gewinnen. „Täglich können über 660 offene Stellenangebote durchsucht werden. Ergänzend zum Jobportal auf www.das-kommt-aus-bielefeld.de posten wir die aktuellsten Stellenangebote unserer

Unternehmenspartner auf Facebook, Instagram und LinkedIn, um eine optimale Reichweite zu erzielen“, sagt Ulrike Meier, Projektmanagerin im DKAB-Team. Auf gute Resonanz stoßen die emotionalen Fachkräfte-Videos, beispielsweise in der Reihe „Das ist Bielefeld – Bereit für dich“. Hier erzählen Bielefelder*innen über ihre Karriere, was ihnen an ihrem Job und an der Stadt gefällt und sie geben einen authentischen Einblick in ihre Unternehmen. Weitere Kampagnen, die Unternehmen für ihr Recruiting nutzen können, werden gerade vorbereitet. Wissenstransfer und Vernetzung stehen außerdem ganz oben auf der Agenda. Im April, bei der eintägigen People Company Werkstatt „drehte sich in den Fachvorträgen von renommierten Speaker*innen alles um die Themen Recruiting, Talentmanagement und Unter-

Foto: WEGE



Lebendiger Austausch der DAS KOMMT

AUS BIELEFELD-Community bei der

„People Company Werkstatt“

nehmenskultur, besonders im Hinblick auf die Generation Z. „Vor allem freuen wir uns über den offenen und kollegialen Austausch in unserer DKAB-Community, sei es bei unseren Netzwerktreffen, bei ‚Wirtschaft live‘ zu Gast bei einem Unternehmen oder auch bei unseren virtuellen Treffen, die seit der Pandemie nun fester Bestandteil unserer unterschiedlichen Formate sind“, unterstreichen die Teamkolleginnen Brigitte und Ulrike Meier den Vernetzungsgedanken von DAS KOMMT AUS BIELEFELD.

www.das-kommt-aus-bielefeld.de

Da kann ja jeder kommen.

Genau!

Wir haben den Job,
der zu dir passt.



www.das-kommt-aus-bielefeld.de/jobs



Die Verleihung des Jörg Schwarzbich Inventor Award ist einer der Höhepunkte im Vereinsleben der Universitätsgesellschaft Bielefeld. Der mit 40.000 Euro dotierte UGBi Preis wird im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23. August 2023 vergeben und ist ein Beispiel für das vielfältige Engagement der UGBi, Verein der Freunde und Förderer der Universität Bielefeld. Seit der Gründung im Jahr 1966 wurden mehr als 6,5 Millionen Euro in Forschung und Lehre, in das Arbeiten und das Leben der Universität Bielefeld investiert. Vorstand und Kuratorium waren stets mit bekannten Persönlichkeiten besetzt. Die rund 600 Mitglieder – persönliche und Firmenmitglieder – stehen dafür, die renommierte Hochschule einem breiten Publikum in OWL bekannt zu machen.

Durch beispielsweise den Karl Peter Grottemeyer-Preis für gute Lehre, der von der UGBi seit 1997 verliehen wird. Das Besondere: Studierende haben maßgeblichen Einfluss auf die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers. Studierende sind auch im Kuratorium der UGBi vertreten, in dem rund 20 Persönlichkeiten aus OWL die Stärken der Universität Bielefeld in die Region tragen. Im Präsidium demonstriert Oberbürgermeister Pit Clausen als Stellvertretender Vorsitzender die intensive Verbundenheit der Stadt Bielefeld zu ihrer Universität. Im Umkehrschluss unterstützt die UGBi etwa den Aufbau der WissensWerkStadt. UGBi Mitglieder können sich das ganze Jahr über interessante Einblicke in die Arbeit der Uni verschaffen, wie bei der immer

gut besuchten jährlichen Preisverleihung für die besten Doktorarbeiten. Kanzler Dr. Stephan Becker führt die Mitglieder persönlich über das Campus Gelände. Unterstützt wird zudem das „Forum Offene Wissenschaft“, zu dem Hunderte von Wissbegierigen in die Hörsäle kommen. Seit Jahren gibt es intensive Förderungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten. „Eine Mitgliedschaft in der UGBi lohnt sich – für unsere Universität, aber auch für jedes einzelne Mitglied“, ist Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Dr. Rainer Wend überzeugt. „Das breite Programm unseres Vereins und das pralle Leben der Uni Bielefeld sorgen immer wieder für erkenntnisreiche Impulse.“

➔ www.uni-bielefeld.de/ugbi



DOZENT*IN/LEHRKRAFT ELEKTROTECHNIK (w/m/d)



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Dozent*in/Lehrkraft Elektrotechnik (w/m/d)
in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ihre Aufgaben:

- Vermittlung von fachtheoretischen und -praktischen Themen im Bereich der überbetrieblichen Ausbildung, Meistervorbereitung sowie in der Fort- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten:
 - o Grundlagen der Elektrotechnik
 - o Elektroinstallationstechnik
 - o Elektrotechnische Vorschriften
 - o Gebäudesystemtechnik
- Erarbeitung und Umsetzung moderner Lehrgangskonzepte und -inhalte

Das bringen Sie mit:

- Weiterbildung zum* zur Meister*in, Techniker*in Elektrotechnik bzw. abgeschlossenes Elektrotechnik-Studium
 - Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung und gern mehrjährige Praxis in einem elektrotechnischen Betrieb sind von Vorteil
- Menschlich überzeugen Sie als Teamplayer*in, die*der etwas bewegen will und frische Talente für das Handwerk begeistert

Willkommen bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld. Wir sind ein hochmodernes Dienstleistungszentrum für unsere regionalen Handwerksbetriebe in Ostwestfalen-Lippe. Aber wir sind noch mehr: nämlich die berufliche Heimat von rund 170 Mitarbeiter*innen. Und wir möchten, dass Sie ein Teil davon werden. Betreten Sie eine Arbeitswelt voller Pioniergeist, langfristiger Perspektiven – und verwirklichen Sie mit einem starken Team unsere Vision, nicht nur eine Handwerks-, sondern die Zukunftskammer zu sein!

Unsere Goodies:

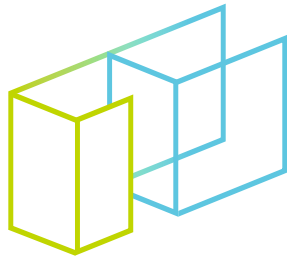
- Sichere Jobperspektive im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub
- Familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Überstunden
- Attraktive interne Weiterbildungsmöglichkeiten
- Strukturierte Einarbeitung durch ein sympathisches Team
- Vielfältige Gesundheits- und Fitnessangebote, Fahrradleasing
- Gutes Essen in der Betriebsmensa
- Betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen

Zeit, dass wir #miteinanderreden!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) über unser Karriereportal, inklusive Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Starttermin, mit der Kennziffer 2023-13



www.handwerk-owl.de/karriere



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT BIELEFELD

Verein der Freunde und Förderer
der Universität Bielefeld e. V.

UNIVERSITÄTS- GESELLSCHAFT BIELEFELD: BRÜCKENBAUER FÜR DIE WISSENSCHAFT

Wir unterstützen die Universität Bielefeld, ideell und finanziell. Seit 1966 hat die UGBi Projekte und Vorhaben der Universität in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro gefördert.

Wir stärken die Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Wir bauen Brücken zwischen der Universität Bielefeld und der Bevölkerung in der Stadt Bielefeld und in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Beispiele für UGBi Aktivitäten:

- Jörg Schwarzbich Inventor Award, Dissertationspreise, Preis für gute Lehre: Karl Peter Grottemeyer-Preis
- Stiftungsprofessur „Führung von Familienunternehmen“
- Corona-Hilfsfonds für Studierende in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem Asta der Universität Bielefeld
- Stipendien für Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler: Teilnahme an Tagungen und Kongressen sowie an internationalen Wettbewerben
- Unterstützung des International Office
- Stärkung von Projekten, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit forcieren: „Forum Offene Wissenschaft“, „Bielefeld 2000plus“, „teutolabs“
- Unterstützung der WissensWerkStadt in der Innenstadt von Bielefeld

Die 600 UGBi Mitglieder wollen sich auch in Zukunft für unsere Universität Bielefeld engagieren. Machen Sie mit: Werden Sie Mitglied in der Universitätsgesellschaft Bielefeld! Wir brauchen Sie.

Universitätsgesellschaft Bielefeld

Verein der Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e. V.

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Rainer Wend

www.uni-bielefeld.de/ugbi

ZUKUNFT BRAUCHT JUGEND!



Auf Einladung des Tips-Verlags diskutierten die Mitglieder des Beirats in der Founders Foundation darüber, was Bielefeld jungen Menschen bereits bietet – und wo noch Luft nach oben ist.



Corinna Bokermann

NDEI
NDAI

Es ist keine neue Erkenntnis, dass die Jugend für unsere Zukunft eine tragende Rolle spielt. Ist Bielefeld im Vergleich zu anderen Städten attraktiv genug für junge Menschen? Und hat die jüngere Generation genug gute Gründe, um hier zu bleiben oder aus anderen Regionen hierherzukommen? Darüber haben wir in einer sehr lebhaften Runde mit Vertreterinnen und Vertretern von wichtigen Institutionen der Stadt in der Founders Foundation – ein Ort, der mit seiner innovativen Start-up-Szene sinnbildlich für Zukunft steht – diskutiert. Und um eines vorwegzunehmen: Beim nächsten Mal sitzt die Jugend auch selbst mit am Tisch.

Ein ermutigender Beitrag kam von **Martin Knabenreich**, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing. „Wir haben 2021 eine Umfrage durchgeführt, die Attribute zum Gegenstand haben, die positiv mit Bielefeld assoziiert werden. Dazu gehören exzellente Hochschulen, starke Wirtschaft, am Teutoburger Wald gelegen und dass es viel Natur und Geschichte im Stadtbild gibt. Interessant dabei ist, dass die unter 30-Jährigen die Stadt besser beurteilen als Ältere und dass diejenigen, die nach Bielefeld gekommen sind, sehr gern hier leben. Die Frage ist, mit welchen Städten wir uns vergleichen wollen. Wenn wir nach Berlin blicken, hinken wir in puncto Club-Szene und Kultur hinterher. Im Vergleich zu manchen Städten im Ruhrgebiet ist Bielefeld deutlich attraktiver. Ganz generell ist bezahlbarer Wohnraum ein Riesenthema – insbesondere für die Jüngeren und auch für junge Familien und ein entscheidender Faktor dafür, ob sich Menschen für Bielefeld entscheiden.“

In Sachen Hochschullandschaft sieht **Dr. Lars Kruse**, Pressesprecher der Hochschule Bielefeld (HSBI), Bielefeld gut aufgestellt. „Das Studienangebot der staatlichen Hochschulen ist sehr vielfältig. Es gibt kaum etwas, das man in Bielefeld an der Uni oder der HSBI nicht studieren kann. An der HSBI überzeugen zusätzlich die vielen praxisintegrierten Modelle. Hierbei sind die Studierenden vom ersten Tag an zu 50 Prozent in einem Unternehmen, bekommen ihre Arbeit dort vergütet und studieren die andere Zeit bei uns an der HSBI. Wir kooperieren in diesem Modell mit 350 Partnerunternehmen aus der Region. Ein weiteres wichtiges Thema: Für junge Menschen ist Mobilität enorm wichtig. Wer zum Beispiel eine bezahlbare Wohnung in Theesen gefunden hat, stellt schnell fest, dass beim Öffentlichen Nahverkehr und auch bei den Radwegen Luft nach oben ist.“



Eike Birck



Fabian Freitag

Außerdem müssen wir – jenseits der Hochschulen – aufpassen, dass es Zukunftsperspektiven für alle gibt. Abgekoppelte Mili-eus sind nicht gut für die Stadt und stehen unserem Anspruch eines durchlässigen Bildungssystems im Weg. Wenn wir ganz allgemein über die Generation Z – also junge Menschen, die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden – sprechen, brauchen wir zum einen ihre Meinung, aber auch den Rat von Expertinnen und Experten: Seit der Corona-Pandemie hat sich die Haltung der Jüngeren verändert: Nachhaltigkeit ist zwar nach wie vor ein wichtiges Thema, aber Corona und der Ukraine-Krieg haben für Verunsicherung gesorgt. Erste Untersuchungen zeigen, dass ein sicherer Job samt gutem Gehalt wieder mehr in den Fokus gerückt sind.“

„Hier möchte ich gern einhaken“, sagt **Brigitte Meier**, Prokuristin der Wirtschaftsförderung Bielefeld (WEGE). „Wir müssen



**Dilek Güzel, Leiterin
Kommunikation
Handwerkskammer**

diejenigen hören, um die es geht und lernen, was den Jüngeren wichtig ist. Das ist auch genau das, was uns die Personalverantwortlichen der Unternehmen berichten. Jobsicherheit, ein gutes Arbeitsklima, Wertschätzung, sinnstiftendes Arbeiten und flexible Arbeitsformen – das sind die Stichwörter. Als Wirtschaftsförderung sind wir im engen Austausch mit den Unternehmen, um sie dabei zu begleiten, ihre Organisation und Kultur stetig weiterzuentwickeln. Und wir unterstützen sie darin, die jüngere Generation auf den für sie relevanten Kanälen zu erreichen. Das erfordert eine passgenaue Ansprache. Da sehe ich die Bielefelder Wirtschaft sehr engagiert und auf einem guten Weg.“

Dilek Güzel, Leiterin Kommunikation bei der Handwerkskammer im Campus Handwerk und nach eigenem Bekunden „eingefleischte Bielefelderin“, sieht noch Bedarf bei einer besseren beruflichen Integration von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte. „Ich empfinde Bielefeld als weltoffene,





Im Gespräch:
Brigitte Meier, Regine Tönsing,
Martin Knabenreich (v.l.n.r.)



bunte und tolerante Stadt. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Aber wir müssen uns in der Handwerkerschaft bei der Suche nach den dringend benötigten Fachkräften noch stärker darum bemühen, mehr Diversität zu erreichen. Außerdem würde ich mir eine Gleichstellung der beruflichen mit der akademischen Ausbildung wünschen. Das müsste sich im Stadtbild und in der öffentlichen Wahrnehmung viel stärker widerspiegeln. Um eine berufliche Ausbildung attraktiver zu gestalten, bieten sich dafür Azubi-Wohnheime für Auszubildende an. Oder die stärkere Einbindung der AzubiCard aus dem Handwerk, mit der es ähnlich wie mit dem Studierendenausweis Ermäßigungen geben könnte. So könnte beispielsweise die Mobilität mit dem Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) gefördert werden. Auch eine stärkere Beteiligung junger Menschen in politischen Gremien der Stadt könnte wertvolle Ideen liefern.“

Pastor **Ulrich Pohl**, Vorstandsvorsitzender der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, weist darauf hin, dass die jüngere Generation keine homogene Gruppe ist, sondern aus Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen besteht, was sich in den Berufswünschen widerspiegelt. „Rund 500 junge Menschen nutzen das Betheljahr zur Berufsorientierung. Aus meiner Sicht müssen wir früher ansetzen, wenn wir darüber nachdenken, ob Bielefeld für die Jugend gut aufgestellt ist. Und zwar bei den Kindern und nicht bei der Gen Z. Die Entscheidung für oder wider einen Zuzug nach Bielefeld ist die Infrastruktur mit Wohnung, Kita, Schule und Mobilitätsangeboten. Wir stellen immer wieder fest, dass berufliche Entscheidungen von diesen Faktoren abhängig gemacht werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Digitalisierung. Hier stellt sich die Frage: Wie qualifizieren wir junge Menschen, damit sie den Anforderungen gerecht werden? Der Anteil derer ohne Schulabschluss ist seit Jahren auf einem hohen Niveau.“

Hier knüpft **Regine Tönsing**, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen, an. „Viele, die in der Schule nicht so gut sind, könnten durch eine Ausbildung motiviert werden. Gerade in der Corona-Zeit haben wir gemerkt, wie wichtig Treffpunkte für junge Menschen sind. Sie brauchen einen Platz und hierbei spielt die Gastronomie eine wichtige Rolle. Clubs sind als soziales Umfeld wichtig. Hier brauchen wir interessante Angebote,

Lesen Sie, warum die Jugend die Stadt aktiv mitgestalten sollte unter www.mein-bielefelder.de

um als Stadt für junge Menschen attraktiv zu sein, damit sie auch gern ihre Wochenenden in Bielefeld verbringen und nicht nach Hause pendeln. Das müssen wir weiterdenken und auch über die Abschaffung der Vergnügungssteuer nachdenken, die den Club-Besitzern das Leben unnötig schwermacht.“

Auch **Christina Végh**, Direktorin der Kunsthalle Bielefeld ist ganz entschieden der Ansicht, die Jugend zu fragen, was sie will und braucht, um ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich entfalten kann. „Wir müssen junge Menschen gestalten lassen, im Arbeitsumfeld die Praktikanten und Volontäre einfach mal machen lassen. In der Kunsthalle haben wir ganz viele unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um insbesondere für Jüngere ein attraktives Angebot zu schaffen. Es hat etwas gedauert, aber bei der letzten Vernissage hatten wir ein ausgesprochen junges Publikum. Insgesamt ist die Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen der zentrale Punkt. Angefangen bei der kommunalen Verwaltung. Wenn man die Jugend ernst nimmt, müssen diese Hürden aus dem Weg geräumt werden. Denn eines ist klar, die Jugend geht dahin, wo schon junge Menschen sind. Deshalb muss Bielefeld die ins Bild rücken, die bereits hier sind. Bielefeld hätte eine gute Chance, ein Vorbild zu werden. Eine grüne Stadt mit einem guten ÖPNV, die als gutes Beispiel vorangeht.“

Während der Diskussion wurde deutlich, dass es viele strukturelle Hürden existieren, die zwar nicht allein in Bielefeld gelöst werden können. Nichtsdestotrotz gibt es eine Reihe von Stellenschrauben, an denen gedreht werden kann, wie zum Beispiel eine attraktivere Gestaltung der Innenstadträume oder die Förderung von bezahlbaren Wohnungen. In Sachen Mobilität wurde ein Ausbau des ÖPNV als Faktor genannt ebenso wie bessere Radwege – insbesondere in den Außenbezirken. Es wurde vielfach von Mut gesprochen, sich auch städtebaulich etwas zu trauen, damit die Innenstadt selbst ein Ort wird, an dem gelebt, gearbeitet, geshoppt sowie Kultur und Handwerk erlebt wird. Es gibt jede Menge zu tun. Umso wichtiger, die Weichen für die Stadt zukunftsweisend in Richtung jüngerer Generation zu stellen. ✓



Viel Diskussionsstoff:
Dr. Lars Kruse, Pastor Ulrich Pohl,
Christina Végh (v.l.n.r.)

NACH GEFRAGT! JUNGES BIELEFELD?

Ist die Stadt jung genug für die nächste Generation? Ganz klar, wenn es um junge Menschen geht, müssen diese natürlich direkt gefragt werden. Das war ein Ergebnis unseres BIELEFELDER Gesprächs, das wir mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern von Bielefelder Institutionen geführt haben. Unsere Kolleginnen Julia Tawalalli und Lynn Vorher haben sich auf den Weg gemacht und auf dem Campus der Hochschule Bielefeld (HSBI) nachgefragt: Ist Bielefeld eine gute Stadt für junge Menschen? Was ist gut und wo ist noch Luft nach oben?



Jannis, 23 Jahre

Ich lebe jetzt seit ein paar Monaten in Bielefeld. Insgesamt gibt es hier viele junge Leute, ein großes Freizeitangebot und viele Clubs und Bars, auch wenn ich selbst noch nicht überall gewesen bin. Ich habe auch relativ leicht eine Wohnung gefunden. Die Preise sind in der aktuellen Zeit zwar recht hoch, aber es war nicht so schwierig wie erwartet. Allerdings könnten die Fahrradwege besser ausgebaut werden. Es ist manchmal ein bisschen eng und auch gefährlich.

BIEgreen! City Guide



**COMING
SOON**

Erlebe Bielefelds grüne Seiten!

Der **Stadtplan für Bielefeld mit grünen Challenges, nachhaltigen Orten und vielen Ideen zum Mitmachen** ist **kostenlos** ab August 2023 bei uns im Innovation Office, Alter Markt 13, erhältlich!

 Open
Innovation
City **Bielefeld**

www.openinnovationcity.de



Loisa, 25 Jahre

Ich wohne jetzt seit einem Jahr in Bielefeld. Hier gibt es viele Freizeitangebote und man hat viele Möglichkeiten, gerade als Studentin. Auch wenn es darum geht, feiern zu gehen. Ich komme aus einer Kleinstadt, deshalb ist das Angebot hier auf jeden Fall besser.



Ezechia, 24 Jahre

Ich finde Bielefeld sehr gut, hier gibt es nicht so viele Dinge, mit denen man sich ablenken kann. Das heißt, man kann sich besser auf das Studium konzentrieren. Und wenn man sich entspannen möchte, kann man in andere Städte gehen. Für mich ist Bielefeld perfekt!



Leif, 31 Jahre

Mir gefällt es hier, weil man in Bielefeld alles ziemlich gut zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichen kann. Es ist zwar irgendwie eine Großstadt, aber doch klein genug. Trotz Großstadt-Fee-ling fühlt es sich doch irgendwie etwas provinziell an. Man ist schnell in der Natur, im Teutoburger Wald. Beim Verkehr allerdings – da wird zwar schon viel gemacht –, aber da ist in Sachen Fahrradfreundlichkeit oder alternative Verkehrsmittel noch Luft nach oben. Ich persönlich finde es sehr schade, dass die Verbindungen nach Niedersachsen nicht gut sind.



Jonas, 20 Jahre

Bielefeld ist definitiv eine gute Stadt für junge Menschen. Cool ist der Campus, durch den alles an einem Ort ist: die Hochschule und die Uni. Ich finde die Freizeitangebote, was Clubs usw. angeht, im Vergleich zu anderen Städten, wie z. B. Paderborn, gut. Ich bin eigentlich ganz zufrieden mit Bielefeld.



Sarah, 32 Jahre

Ich denke, Bielefeld gibt sich sehr viel Mühe, allen Altersgruppen gerecht zu werden. Durch den wirtschaftlichen Zusammenbruch fallen allerdings viele Läden und Geschäfte weg, die sterben irgendwie aus. In Herford hat letztes ja auch das X zugemacht. Ich finde, dieses Ladensterben sorgt für starke Einschränkungen. Das Loom in Bielefeld ist für mich auch eher ein Brennpunkt. Der Jahnplatz ist total kahl. Ich finde das eher traurig und nicht optimal, das schadet der Lebensqualität in der Stadt.



Marie, 23 Jahre

An sich gibt es in Bielefeld schon viel Gutes für junge Menschen. Man könnte aber noch einiges verbessern. Gerade weil die Hitzeperioden immer mehr zunehmen, fände ich es gut, wenn es beispielsweise mehr öffentliche Wasserspender gäbe. Und – gerade auch für junge Leute – mehr öffentliche Toiletten und für menstruierende Personen kostenlose Periodenprodukte. Das wäre noch super.

Wer von beiden hat studiert?



Beide. Nach ihrem Master in Politikwissenschaft und Stationen in Paris und New York wurde Katharina Koch Fleischermeisterin und führt ihren Familienbetrieb jetzt in fünfter Generation. Philipp Stiebritz ging von der Hauptschule direkt ins Handwerk. Nach seinem Meister als Elektrotechniker studierte er Betriebswirt und ist jetzt Unternehmer und Firmeninhaber.

Handwerk ist offen. Für alle, die studiert haben, und alle, die studieren wollen. Jetzt entdecken, wie viele Chancen im Handwerk stecken: www.handwerk.de/neudenken



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

NEU DENKEN.



YOGA WIRKT

Atemübungen

Wie gestresst ein Mensch ist, kann Yogalehrer Michael Lehmann oft schon an der Atmung erkennen.

Statt einer ruhigen Bauchatmung liegt bei Menschen mit hoher psychischer Belastung häufig eine oberflächliche Brustatmung vor. Die gute Nachricht: Im Gegensatz zu Tieren können wir unsere Atmung bis zu einem gewissen Grad steuern – und damit Einfluss auf Körper und Geist nehmen.

Eine Technik, die im Yoga eine lange Tradition hat.



Stefanie Gomoll



Michael Lehmann

Ein ruhiger Atem schafft einen ruhigen Geist“, davon ist Michael Lehmann überzeugt. Er selbst hat den Weg zum Yoga aufgrund der eigenen Sorgen und Ängste gefunden. „Nicht die Körperübungen haben mich zum Yoga geführt, sondern der philosophische Aspekt: Yoga als spirituelle Disziplin“, so der Bielefelder. „Ich wollte wissen, warum ich ticke, wie ich ticke und was ich tun kann, um zur Ruhe zu kommen und nicht mehr so an den Dingen zu haften, die mir begegnen. Heute komme ich schneller auf eine Beobachter-Ebene und verstehe, was gerade mit mir passiert.“ Auch viele Kursteilnehmende im „Yogawirkt“-Studio sind nicht zuletzt angesichts der vielfältigen Krisen in der Welt auf der Suche nach mehr Gelassenheit. Hier kann bewusstes Atmen ein Baustein sein.

Über das vegetative Nervensystem werden zur Aufrechterhaltung des inneren Gleichgewichts die lebenswichtigen Funktionen wie Herzschlag, Atmung, Verdauung und Stoffwechsel kontrolliert und gesteuert. Etwa 25.000 Atemzüge nimmt ein Mensch täglich. Mit Atemübungen nehmen wir Einfluss auf die Intensität und Dauer unserer Ein- und Ausatmung. Im Yoga wird die Arbeit mit dem Atem als Pranayama bezeichnet. Das Wort kommt aus dem Sanskrit und setzt sich aus Prana (Atem, Lebenskraft, Seele) und Yama (Kontrolle) und Ayama (Ausweitung, Dehnung) zusammen.

Das Praktizieren von Atemtechniken soll den Übenden helfen, den Atem bewusst wahrzunehmen und zu steuern.

Neben ausreichender Energie- und Sauerstoffzufuhr hilft Pranayama mit verschiedenen Atemtechniken auch gegen Stress. Stress ist an sich kein negatives Phänomen. Phasen körperlicher und psychischer Belastung geben uns die Möglichkeit zu wachsen. Jedoch sollte dabei die Entspannung nicht zu kurz kommen, die Körper und Geist regeneriert und revitalisiert. „Viele Menschen sind dauergestresst und die Entspannungsphasen fehlen“, so Michael Lehmann. Sein Rat ist, Entspannungsübungen gezielt in den Alltag einzubauen, etwa durch Meditation, Qigong oder eben Yoga.

So unterschiedlich Yogastunden sind, der gemeinsame Nenner ist die bewusste Atmung und das zur Ruhe kommen der Gedanken im Geist. Wissenschaftliche Studien belegen die positiven Auswirkungen von Atemübungen auf der geistig-emotionalen Ebene. Auf der körperlichen Ebene werden die Atemwege gereinigt, die Lungenkapazität erhöht und Stoffwechselprozesse angeregt. Das wiederum wirkt sich positiv auf Atemwegserkrankungen und Erkältungskrankheiten aus. ✓

WECHSELATMUNG

Bei dieser Atemübung wird wechselseitig durch ein Nasenloch ein- und ausgeatmet. Das wirkt beruhigend und harmonisierend auf den Geist. „Bei Stress oder emotionalen Dysbalancen fällt das Atmen durch ein Nasenloch leichter als durch das andere. Dieser sogenannte „Nasenzklus“ lässt wiederum Rückschlüsse auf die Aktivität der Gehirnhälften zu. Ist das rechte Nasenloch durchlässiger, geht dies einher mit einer größeren Aktivität der linken Gehirnhälfte – und andersherum. Erzwingt man einen Wechsel im Atem, indem man nur durch das schwächere Nasenloch atmet, lässt sich die weniger aktive Hemisphäre stimulieren, was wiederum zu Veränderungen auf der geistig-emotionalen Ebene führt.“



SCHNELL- BZW. FEUERATMUNG

Hier wird die Ausatmung unter Einsatz der Bauchmuskulatur forciert und die Atemluft ausgestoßen. Es folgt die passive Einatmung durch Lösen der Bauchmuskulatur, was ein erneutes stoßweises Ausatmen möglich macht. Ergänzt werden kann diese Atemtechnik mit Luftanhaltephasen und Bandhas (Energieverschlüsse). Auf geistiger Ebene können sich emotionale Spannungen lösen. Körperlich wirkt diese Atemübung aktivierend und energetisierend. Die Bauchorgane werden massiert und durchblutet, die Verdauungsaktivität angeregt.



AUF & AB ARMINIA

NEUES SPIEL, NEUES GLÜCK



Als Arminen-Fan ist einem auch nicht zu helfen. Selbst nach der 4:0-Niederlage im Relegationshinspiel gegen Wehen Wiesbaden schöpften viele von uns im heimischen Stadion wieder Hoffnung, als Fabian Klos in der 4. Minute das Ding ins Tor zimmerte. Hoffnung auf ein großes Fußball-Wunder, die spätestens in der Nachspielzeit der ersten Hälfte zunichte gemacht wurde. Der Rest ist Geschichte und Arminia startet Anfang August in der 3. Liga in eine neue Saison. Mit neuen Spielern, neuem Trainer und einem neuen Sport-Geschäftsführer.



Eike Birck



Tips Archiv



Ein Treffer gegen Dresden:
Fabian Klos jubelt.

Alles auf Anfang? Nein nicht alles. Die Fans – hoffentlich die meisten – sind noch da und der Spieler, der den Club der Ostwestfalen in der jüngeren Geschichte des 1905 gegründeten Clubs wie kein Zweiter verkörpert, hat gerade seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Ganz klar, mit einem Abstieg will sich Fabian Klos nicht verabschieden. Der 35-Jährige will es noch mal wissen. Zu den aus Arminia-Sicht wenigen Highlights der Saison gehört sicherlich, dass der von den Anhänger*innen als „Fußball-Gott“ titulierte Stürmer den bisherigen Rekordhalter Wolfgang Kneib (408 Pflichtspiele für Arminia Bielefeld) mit seinen 420 Einsätzen überholte. Im DSC-Trikot erzielte er 171 Tore. Mit Fabian Klos bleibt nicht nur der Kapitän und mutmaßlich älteste Spieler an Bord, sondern mit Henrik Koch wurde bereits der vermutlich jüngste Spieler im Kader verpflichtet. Der DSC verlängerte den Vertrag mit dem Akademie-Spieler, der im April mit Arminias U17 den Gewinn der Deutschen Meisterschaft feierte und mit 17 Toren zum Torschützenkönig der U17-Bundesliga West wurde. Der Youngster gab beim Relegations-Rückspiel sein Profidebüt – mit 16 Jahren, neun Monaten und 20 Tagen der jüngste jemals eingesetzte Spieler der DSC-Historie.

Für die Innenverteidigung wurde der 21-jährige Louis Oppie verpflichtet, der für die zweite Mannschaft von Hannover 96 in der vergangenen Saison 34 Einsätze in der Regionalliga Nord absolvierte. Erfahrung in der 2. und 3. Liga kann Sam Schreck vorweisen, der vom FC Erzgebirge Aue wechselt und dort im zentralen Mittelfeld agierte.

Das wird ein arbeitsreicher Sommer für Michael Mutzel, den neuen Sport-Geschäftsführer, bis der Kader für die Saison 2023/24 steht. Und eine große Aufgabe für den Cheftrainer Mitch Kniat, aus den vielversprechenden Spielern das Optimum herauszuholen und aus den Individuen eine Mannschaft zu formen, die die vielbeschworenen Arminia-Grundtugenden – stur, hartnäckig, kämpferisch – tatsächlich bei jedem Spiel über 90 Minuten plus x auf den Rasen bringt.

Vielleicht macht ein Blick auf die jüngere Historie Mut: 2009 aus der Bundesliga abgestiegen, fand sich Arminia bereits 2011 in der 3. Liga wieder. Zwei Spieler hatten einen gültigen Vertrag, als der seinerzeit neue sportliche Leiter Samir Arabi sein Amt antrat. Er verpflichtete u. a. Fabian Klos und im Kader fanden sich Spieler wie Diego Demme, Sebastian Hille, Tom Schütz, Manuel Hornig und einer, der in diesem Jahr am Gewinn der Champions League mit Manchester City beteiligt war: Stefan Ortega Moreno. Und so wird es auch irgendwann wieder aufwärts gehen – und irgendwann vermutlich auch wieder runter. Aber das kennen wir ja schon. ✓

GLÜCK GEHT DURCH DEN MAGEN.



Glücklich sein heißt bei uns: Aus dem Bauch heraus! Ob drinnen oder draußen, ob Fleisch oder Fisch, ob jung oder alt – wir haben für jeden das richtige Glücksmenü auf der Karte. Regionale Zutaten, frisch zubereitet, liebevoll abgestimmt.

**Unser Versprechen an Sie:
Wir zaubern ein Lächeln
in Ihr Gesicht!**

Besuchen Sie uns auf dem Bielefelder Weinmarkt vom 5.-10.9.2023, wir zaubern leckere Flammkuchen.

Brackweder Hof
Gütersloher Str. 236
33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0



Brackweder Hof
Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de

Bernd Meier

 Stefanie Gomoll

Menschen mit Missionen

Fledermäuse schützen

Quartier gesucht! Das gilt für die kleinen Flugakrobaten selbst, die von der Wochenstube bis zum Winterquartier verschiedene Ansprüche an ihre Wohnstätten stellen. Aber auch für ein aktuelles Citizen Science Projekt des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Jetzt im Sommer gibt es in Bielefeld gleich zwei Hot Spots für Fledermaus-Fans. „Einer ist der Obersee, wo die Tiere in der Abenddämmerung beim Jagen flach über die Wasseroberfläche fliegen“, weiß Bernd Meier vom BUND. „Ein anderer schöner Ort ist die Sparrenburg. Dort lassen sich die Fledermäuse besonders gut in der ‚Schwärmphase‘ von August bis Mitte September beobachten. Dann treffen sich die sozialen Tiere, um ihre Winterquartiere zu kontrollieren. Wenn mehrere hundert Fledermäuse um den Turm fliegen, ist das ein Wahnsinns-Schauspiel.“

Dass die Kasematten der Burg ein beliebtes Fledermausquartier sind, ist zwar bekannt. Über weitere Wohnstätten weiß man dagegen wenig. Darum hat der BUND NRW das Bürger*innen-Wissenschaftsprojekt zur Erfassung der Wochenstuben, Zwischen- und Winterquartiere gestartet. Wer mitmachen möchte, bekommt einen Fledermausdetektor, mit dem die Ultraschall-Ortungsrufe der Fledermäuse hörbar gemacht werden, und eine Rotlichtlampe. Manche Fledermausarten bevorzugen Dachstühle von Gebäuden, andere nutzen kleine Hohlräume wie Verkleidungen, Rolllädenkästen oder Dachspalten. Doch nur, wenn diese Quartiere bekannt sind, können sie bei Gebäudesanierungen oder -abrissen geschützt werden.

Glück hatten zum Beispiel die Fledermäuse, die Arbeiter bei Abrissarbeiten eines Flachdachs entdeckten. Als Bernd Meier mit einer Transportbox anrückte, war schnell klar, dass die nicht ausreichte.



Wer bei dem Projekt mitmachen möchte, ein Quartier oder verletzte Tiere entdeckt, kann sich mit Bernd Meier in Verbindung setzen: **Tel. 01707619035;**
E-Mail fledermausschutz@bund.net

In dem Massenquartier waren mehr als 500 Zwergfledermäuse zuhause, die dann – in Absprache mit dem Umweltamt – in seiner Garage überwinterten. Wie viele Fledermäuse dagegen insgesamt in Bielefeld leben, ist unbekannt. „Aber wir wissen, dass gut die Hälfte aller 24 in Deutschland vorkommenden Arten hier heimisch ist“, so der engagierte Umweltschützer.

Dass sich der Bio- und Chemielehrer (auch) für Fledermäuse einsetzt, hat gleich mehrere Gründe. Einerseits fasziniert ihn die Echolotung und dass sie als einzige Säugetiere zum aktiven Flug befähigt sind. Andererseits ist ihm ihr Biorhythmus sympathisch. „Ich bin kein Morgenmensch, der ganz früh Vögel beobachten möchte“, lacht der Bielefelder.

Wenn er in Schulkassen über die gefährdeten und geschützten Tiere aufklärt und ein Pflgetier mitbringt, begeistert die Kinder etwas anderes. „Die erste Reaktion ist immer: ‚Die sind ja weicher als mein Kuschtier‘“, sagt Bernd Meier. Doch obwohl die kranken oder verletzten Fledermäuse, die er pflegt, oft handzahn werden, ist dem Umweltschützer eines wichtig: Sie sind Wild- und keine Haustiere und sollen zurück in die Natur entlassen werden. Damit sie dort gute Lebensbedingungen vorfinden, kann jeder etwas tun. Zum Beispiel Fledermauskästen an der Fassade anbringen und naturnahe, insektenfreundliche Gärten anlegen. „Schottergärten sind das krasse Gegenbeispiel“, unterstreicht Bernd Meier. „Wo soll eine Fledermaus da Mücken finden!“ ✓

www.bund-nrw.de & www.fledermausschutz.de

Yto Barrada

Bad Color Combs

~~80.7.23~~

Oscar Tuazon

Was wir brauchen

~~19.8.12.11.23~~

Kunst
Bielefeld
Bielefeld
Kunst
Bielefeld



Johannes Oerding



Ben Zucker



Kontra K

25.-27. August Open Air im Ravensberger Park

Drei Tage, drei Künstler und geballte musikalische Vielfalt von Pop- und gute Laune-Musik bis zu Hip-Hop: Am letzten Augustwochenende wandelt sich der Ravensberger Park erneut in ein Konzertgelände für bis zu 10.000 Besucherinnen und Besucher.

Mit Johannes Oerding, Kontra K und Ben Zucker geben sich sehr erfolgreiche und vor allem unterschiedliche Künstler im grünen Herzen der Stadt die Klinke in die Hand. Der erste Konzertabend gehört dem Singer und Songwriter Johannes Oerding, der sich seit über 20 Jahren mit seiner gefühlvollen Stimme in die Herzen seiner Fans singt.

Danach beweist Kontra K, einer der größten Ausnahmekünstler der deutschen Hip-Hop Szene, seine Live-Qualitäten. Den krönenden Abschluss macht Ben Zucker, der innerhalb kürzester Zeit an die Spitze der deutschen Popmusik stürmte.

25. & 26.8., 20:00 Uhr, 27.8., 19:00 Uhr, Ravensberger Park



5. Ich & Herr Meyer

Die beiden Herren aus Berlin zählen zu den momentan angesagtesten Kindermusikern Deutschlands und mischen die Szene mit Hits wie „Alles ist Drin!“, „Offline“ oder „ViVaWasser“ auf. **Im Rahmen der Reihe „Kesselkidz“ präsentieren sie jetzt ein buntes Programm für die ganze Familie.** In ihren Songs mixen Ich & Herr Meyer verschiedenste Stile der modernen Popmusik der 80er Jahre, Rap oder Reggae-Beats bis hin zu Singer/Songwriter. Ihre Konzerte bieten viel Raum für gemeinsames Tanzen und Singen, aber auch für die leiseren Klänge und Themen.

16:00 Uhr, Kesselbrink

6. Laboration Art Company

Die LAC geht mit der Performance „Leon“ der Frage nach, wie unsere Gesellschaft die aktuellen turbulenten Zeiten durchlebt – auf der Suche nach dem Glück, das dem Menschen innewohnt. **Tanz ist die Kunst, die die sechs Darsteller*innen auf der Bühne vereint;** eine Leidenschaft für die Bewegung und die darstellenden Künste, die zum Mittelpunkt dieser Performance wird. Der Tanz befähigt, kindliche Unschuld und Freiheit wiederzuentdecken und Glück zu erleben durch die Empfindung des Körpers – ein Fest des Lebens!

20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

8. Chris de Burgh

Wenn der Name dieses Künstlers fällt, hat wohl jeder gleich einige seiner Hits im Ohr – von „Don't pay the Ferryman“ bis zu „Lady in Red“. Auf seiner Summer Solo Tour spielt Chris de Burgh alte und neue Songs aus seiner Feder so, wie er sie einst komponiert hat: pur und auf das Wesentliche reduziert. Zu den mal rockigen, mal gefühlvollen Liedern verrät er oft auch die Geschichte ihrer Entstehung.

19:30 Uhr, Lokschuppen



SAISONSTART 23·24

Jazz im Konzerthaus
Bundesjazzorchester
AWAKENING 2023
Sa, 26.08.23, Großer Saal

Jazz im Konzerthaus
Jakob Bänsch
Fr, 29.09.23, Foyer

Bielefelder Philharmoniker
1. Symphoniekonzert
Tschaikowsky Klavierkonzert
Fr, 06.10. & So, 08.10.23
Großer Saal

**Münchener Kammerorchester
& Alexander Lonquich**
Beethoven Klavierkonzerte
Do, 12.10.23, Großer Saal

Noctune
Johannes Mutschmann Trio
Sa, 14.10.23, Foyer

**Landesjugendorchester NRW
& Herbert Schuch**
Fr, 20.10.23, Großer Saal

Orchester im Treppenhaus
Kult
Fr, 27.10.23, Großer Saal

Bielefelder Philharmoniker
Faust – Eine deutsche Volkssage
33. Film+MusikFest
So, 29.10.23, Großer Saal



VERANSTALTUNGSTIPPS

13. Philipp Poisel

JULI

Der Singer-Songwriter aus Stuttgart macht im Rahmen seiner Sommerkonzerte auch in Bielefeld Station. Einst als Straßenmusiker unterwegs, begeistert der Pop-Poet seine Fans mit melancholisch-nachdenklichen Texten, die zugleich nie die Freude am Leben aus dem Blick verlieren. [Songs mit Herz, Seele und Hirn](#), die es definitiv verdient haben, nicht nur im Vorbeischlendern gehört zu werden.

20:00 Uhr, Lokschuppen



16. Sveriges Vänner

JULI

Zwei Musiker*innen aus dem Leipziger Neuseenland präsentieren Musik aus Schweden, dem fernen Land der 1.000 Seen. Im Rahmen der [Kultursommer-Reihe „Ohrenweide“](#) spielt das Duo ganz frisch alte traditionelle schwedische Tänze und Lieder, und ganz nebenbei erfährt man einige Geschichten aus dem sagenumwobenen Land. Mit diatonischem Akkordeon, Flöten, Rahmentrommel und Gesang laden die alten kraftvollen Weisen nicht nur zum Hören und Träumen, sondern auch zum Tanzen ein.

11:00 Uhr, Bauernhausmuseum

14. Luna Open-Air-Kino

JULI

Klassiker und Aktuelles sowie alle Genres von Komödie bis Action: In der 28. Spielzeit liefert das Filmfest unter freiem Himmel wieder reichlich Programm für Cineasten jedweder Couleur. Zum Einstieg warten echte „Delikatessen“ auf das Publikum. Der französische Film aus dem Jahr 1990 entführt in eine morbide Welt, bewohnt von skurrilen Menschen mit absonderlichen Eigenheiten und Marotten. Eine groteske Komödie aufgefächert in zahlreiche Episoden voller ausufernder Einfälle zwischen Surrealismus und Slapstick. Wem „Die fabelhafte Welt der Amélie“ gefallen hat – läuft übrigens am 17.8. –, sollte sich das faszinierende Vorläuferwerk unbedingt zu Gemüte führen. [Das komplette Programm bis zum 2.9. gibt's unter <https://lunakino.de/programm>](#).

21:15 Uhr, Ravensberger Park



21. Way Out West

JULI

Vier Saiten für ein Halleluja! Legendäre Hits aus allen Jahrzehnten. Yes Uke Can! Pop, Rock, Schlager, Blues oder Oldies? Egal, denn bei einem Konzert der vierköpfigen Osnabrücker Ukulelen-Band Way Out West ist für jeden Geschmack etwas dabei! Eine wilde Fahrt durch alle Musikstile, lustig, berauschend, virtuos und vor allem jede Menge Spaß mit der wohl coolsten Ukulelen-Band in Deutschland.

19:00 Uhr, Neue Schmiede (bei warmem Wetter im Biergarten)



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de



26. Schätze aus dem kaiserlichen Wien

JULI

Dass die Fächermode auch Österreich in den Bann zog, zeigt die aktuelle, von Kurator David Ranftl und Museumsleiterin Maria Plet gestaltete Ausstellung. So wurden im kaiserlichen Wien nicht nur Fächer importiert, sondern es gab auch einige Hersteller. Die Firma Löschenkohl etwa brachte Themen der österreichischen Geschichte nach Stichen und Gemälden auf seine in Einzelanfertigung gestalteten Exemplare. Die Firma Gebr. Rodeck gestaltete dagegen Fächer für den allgemeinen Bedarf, für den Ballsaal, aber auch Sonderanfertigungen für das Kaiserhaus. [Für Sisi wurden eigene Fächer, unter anderem mit Hundeabbildungen geschaffen](#), die als Geburtstags- oder Weihnachtsgrüße an ihre Mutter gingen. Die Ausstellung läuft mindestens ein Jahr lang und ist immer Mittwoch und Donnerstag von 14:30-17:30 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

14:30 Uhr, Deutsches Fächer Museum

29. JULI Katie Melua & Band

Bekannt wurde die Musikerin mit Hits wie „Nine Million Bicycles“ und „The Closest Thing To Crazy“. Bei ihren Live-Auftritten verzaubert die 35-Jährige nicht nur mit ihrer Stimme, sondern malt regelrecht Bilder in den Köpfen der Konzertbesucher. Nicht umsonst wurde sie in der Vergangenheit schon des Öfteren als die vielleicht beste Geschichtenerzählerin der britischen Popmusik bezeichnet. Auf der Sommertour spielt Katie Melua mit ihrer Band eine Auswahl der neuesten Songs ihres aktuellen Albums „Love & Money“, das sich inhaltlich um Liebe, Selbstfindung und Dankbarkeit dreht.

20:00 Uhr, Lokschuppen



29. JULI Address unknown

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ist das AlarmTheater im Rahmen des Bielefelder Sommertheaters auf dem Klosterplatz zu sehen. Das Briefdrama „Address unknown“, gespielt von Mohammad Osman und Paul Rose aus dem Internationalen Jugendensemble des AlarmTheaters, erzählt die aufwühlende Geschichte einer Freundschaft, die zu Zeiten des Nationalsozialismus von Hoffnung, Verzweiflung, Ideologie und Verrat geprägt ist. Im Jahr 1938 zum ersten Mal veröffentlicht, ist das Briefdrama heute von beklemmender Aktualität.

21:00 Uhr, Klosterplatz

6. AUG Wackelpeter

Traditionell am letzten Sonntag der Sommerferien lädt der Wackelpeter zum weit und breit größten eintägigen Kinder- und Familienkulturfest unter freiem Himmel ein. Internationale und Bielefelder Künstler:innen stellen ein spannendes Kulturprogramm auf die Beine und faszinieren mit Akrobatik, Walk-Acts, Live-Musik und Theater. Überall im Park gibt es etwas zum Mitmachen, (Be-)Staunen und Genießen und bei freiem Eintritt können alle Familien einen unbeschwerten Tag erleben.

11:00–18:00 Uhr, Ravensberger Park



BIELEFELDER

PHILHARMONIKER

VERANSTALTUNGSTIPPS

12. AUG Le G. Bistaki

Gekleidet in weißen Anzügen, ausgestattet mit Schneeschaufeln und Mais – auf diese Weise laden vier Männer zu einer choreografischen und musikalischen Reise durch Raum und Zeit ein. Die zeitlose Satire „Baína[na]“ zeigt das menschliche Verhältnis zu Geld und Macht und die Entwicklung von Charakteren, die mit Reichtum konfrontiert werden. Ein Spiel mit Vergnügen, Ekstasen und Eifersucht, das schließlich in großem Verlust mündet. Mit Elementen aus Tanz, Theater und Zirkus zeichnet die französische Kompanie Le G. Bistaki ein absurdes und zugleich traumhaftes Bild der heutigen Welt.

20:30 Uhr, Klosterplatz



12. + 13. AUG Spectaculum de defectum

Das Theaterlabor bohrt sich in seiner neuesten Straßentheaterproduktion tief in das Innere der tragenden Balken unserer Gesellschaft. Eine talentierte Truppe gemeiner Nagekäfer hat den idealen Lebensraum gefunden: ein verstecktes Gebäude in der Detmolder Innenstadt, von den Menschen seit vielen Jahrhunderten ungeliebt und vom Verfall bedroht. Doch dann wird bekannt, dass es sich um eines der ältesten jüdischen Bethäuser Norddeutschlands handelt. Eine Sanierung und damit der Rauswurf stehen also unmittelbar bevor, und zu allem Unglück stehen jetzt auch noch der Besitzer, die Denkmalschutzbehörde, das Justizsystem und die Zivilgesellschaft buchstäblich auf der Matte und die schöne Ruhe ist dahin. Die Not wird immer größer und was hilft bei größter Not? Satire!

21:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

19. AUG Oscar Tuazon

„Was wir brauchen“ lautet der Titel der Ausstellung des 1975 geborenen US-amerikanischen Künstlers, dessen künstlerische Praxis von intuitiven Entscheidungen und prozesshaftem Arbeiten geleitet ist. Oscar Tuazon arbeitet mit natürlichen und industriellen Materialien, um Objekte, Strukturen und Installationen zu schaffen, die von den Betrachtern benutzt, besetzt oder anderweitig in Anspruch genommen werden können. Die Kunsthalle wird einen Querschnitt durch das Werk der letzten zehn Jahre zeigen und sich thematisch Fragen nach künstlerischen und gesellschaftlichen Existenzbedürfnissen widmen: Was ist absolut notwendig, unverzichtbar und systemrelevant? Die Ausstellung läuft bis zum 12.11.23.

Kunsthalle

16. AUG LUAH

Authentische Melodien, geschmeidige Arrangements, afrobrasilianische Rhythmen und Songs über die Vielfalt an Stimmungen zwischen lebensfroher Celebração und sehnsüchtiger Saudade – das sind die Zutaten, mit denen LUAH „Mittwochs auf die Burg“ locken. Die Songs der drei Musikerinnen erzählen von Begegnungen, die Spuren hinterlassen, vom Mut, auch flüchtige Momente einfach zu genießen, und von der Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft. Mal sanftmütig, dann wieder roh, mal schwebend, dann wieder gerdet: Ein individueller Sound, der gepaart mit brasilianischen Elementen und Jazz-Improvisation eine ganz eigene Nische bedient. Support: Corby.

19:45 Uhr, Innenhof der Sparrenburg (bei Regen: Nr. z. P.)



19. AUG Kesselclub

Die beiden Bielefelder Soundsysteme Avocado System und Hot Wire Hi-Fi spielen feinste Dub- und Roots-Reggae-Schallplatten. Ausgerüstet mit zwei speziell konstruierten Boxentürmen und Bass für das ganze Viertel. Außerdem sind die Partner*innen vom Fairstival mit von der Partie und liefern Angebote rund um Nachhaltigkeit und Fairen Handel.

18:00 Uhr, Kesselbrink



20. AUG NightWash Live

Ob Felix Lobrecht, Carolin Kebekus oder Faisal Kawusi – alle hatten einen ihrer ersten Auftritte bei NightWash. Klarer Fall: Hier gibt's die frischeste Stand-up Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum. Mit knapp 200 Mio. Views online und über 150 Liveshows pro Jahr in Deutschland, der Schweiz und Belgien ist NightWash die erfolgreichste Comedy-Marke im deutschsprachigen Raum. Wie schön, dass sie wieder live und unter freiem Himmel in Bielefeld Station macht.

19:00 Uhr, Luna Kino im Ravensberger Park



20. AUG Dragseth

Das Trio aus Husum ist eine Institution in der schleswig-holsteinischen Folkszene. Vor 40 Jahren spielten die beiden Sänger und Multiinstrumentalisten Manuel Knortz und Kalle Johannsen im Dragseth-Gasthof am Hafen der „grauen Stadt am Meer“ ihr erstes Duo-Konzert. Seit 2008 sind sie mit dem plattdeutsch singenden Liedermacher Jens Jesse als Trio unterwegs. Ihre Markenzeichen sind Eigenkompositionen und Literaturvertonungen, Lieder nach Gedichten von Theodor Storm und Bearbeitungen internationaler Songs. Alles gewürzt mit einem Schuss trockenen Humors und ganz viel nordfriesischer Melancholie! Eben eine echte „Ohrenweide“, wie die Kultursommer-Reihe verspricht.

11:00 Uhr, Bauernhausmuseum

Weitere Veranstaltungen
im [Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



Tickets und weitere
Informationen:
www.stratmann-event.de und
facebook.com/stratmannevent





23. AUG Komische SommerNacht

Biergartenatmosphäre trifft feinste Comedyunterhaltung – eine ideale Kombination für einen hoffentlich lauen Sommerabend. Die Bühne erobern einige der besten Comedy-, Kabarett- und Zaubererkünstler*innen Deutschlands. Mit Witz und ureigenem Stand-up-Charme sorgen sie für eine ausgelassene Atmosphäre und garantieren beste Unterhaltung. In Bielefeld bestreiten den Comedy-Marathon Ana Lucía, Benni Stark, Jeannine Michaelsen, Onkel Hanke und Simon Stäblein.

19:00 Uhr (Einlass ca. 17:30 Uhr), Finca & Bar Celona, Neue Schmiede, Zweischlingen



25. + 26. AUG Bunker unter Ulmen Open Air

Eine Etage höher als gewohnt lädt der Bunker zu sommerlichen Konzerten in urbaner Open-Air-Atmosphäre. Am ersten Tag nehmen Henge aus Manchester mit ihrem psychedelisch-kosmischen Sound das Publikum mit auf eine schräge und bunte musikalische Reise. Support: mogel aus Bielefeld. Am zweiten Abend integrieren Sonic Interventions musikalische Elemente des globalen Südens mit futuristischen Sounds und urbanen Stilen wie Hip Hop, Trap und House. Support: Die verbotene Abteilung.

19:00 Uhr (25.8.), 20:00 Uhr (26.8.), Grünfläche Niederwall/Ecke Kreuzstraße

Weitere Veranstaltungen im Netz unter mein-bielefelder.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

26. AUG FEST!

Zum Start der neuen Spielzeit zieht das Theater Bielefeld wieder alle Register auf mehreren Bühnen drinnen und draußen, in Zelten und an Ständen. Es gibt besondere Formate zu den kommenden Produktionen zu sehen und in

Programmpunkten aus Gesang, Tanz und Schauspiel erleben die Besucher*innen die Ensembles und die Philharmoniker. Und natürlich sind auch beliebte Klassiker wie die Kostümversteigerung und das Kinderschminken dabei. Open Air sorgen u. a. wieder die Basement Boyz für Partystimmung.

14:00–2.00 Uhr, im und um das Theater am Alten Markt



26. AUG Bundesjazz-orchester

Herausragende Nachwuchsmusiker*innen formen gemeinsam mit renommierten Dirigent*innen und Dozent*innen einen Klangkörper mit höchstem musikalischen Anspruch. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt das Bundesjazzorchester heute als ausgezeichnete Talentschmiede. Bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Roger Cicero, Julia Hülsmann und Tom Gaebel haben hier ihre Karrieren begonnen. Nach ihrem unjubelten Auftritt im März kehren die Nachwuchsmusiker*innen zum Anfang der Konzertsaison 2023/24 nach Bielefeld zurück – und eröffnen mit ihrem aktuellen Projekt „AWAKENING“ die Reihe „Jazz im Konzerthaus“ fulminant im Großen Saal.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



26. AUG Mario Senge Group

Der Rhythmus war zuerst – die stilistische Melange aus Eigenkompositionen und Standard-Bearbeitungen nährt sich aus dem reichhaltigen Fundus der Latin-Jazz-Küche und des Jazz-Fusion. Tiefgang und Leichtigkeit stehen sich hier nie im Weg. Klare, lyrische Melodielinien von Gitarre, Stimme, Saxophon oder Querflöte umspülen die komplexe Harmonik und den geerdeten Groove der Rhythmus-Gruppe. Einfache, oft mit zwei Instrumenten synchron gespielte und gesungene Melodien erlauben es, sich ganz auf das antizipierende Zusammenspiel einzustellen.

20:00 Uhr, Bielefelder Kunstverein im Waldhof



zeit

31. AUG Eddy

Unsere Erfahrungen und unser Umfeld machen uns zu dem Menschen, der wir sind. Die Familie ist dabei ein großer Faktor. Was aber, wenn die Vorstellungen des Seins nicht mit denen des eigenen Vaters zusammenpassen? Das AlarmTheater erzählt die Geschichte einer jungen Hauptfigur und der Beziehung zu ihrem Vater. Mit all ihren Kontroversen und den gleichzeitig besonderen und schönen Momenten, die diese Beziehung mit sich bringt. Wie ist es, im ständigen Konflikt zwischen der eigenen Person und den Vorstellungen des Vaters aufzuwachsen? Dabei trotzdem geliebt werden zu wollen und zu lieben? Weitere Termine nach der Premiere: 1., 2., 7., 8. & 9. September.

20:00 Uhr, AlarmTheater

1. SEP Sekt and the City

Mit ihrem vierten und finalen Programm ziehen die drei Frauen mit Mumm das Tempo noch einmal an und drehen ihre gemeinsame letzte Runde! 50 ist das neue 30 – Frau ist so jung, wie sie sich fühlt! Aber sag das mal der Schwerkraft. Beim monatlichen Update der „MaleDiven“ haben sich die drei besten Freundinnen nach einigen Sektchen nicht nur sich selbst schön getrunken, sondern auch ihr Bankkonto. Ab in den Luxus Club. Doch aus der Vollrauschbuchung wird kein Erholungsurlaub. Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmungswaltigen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen – und natürlich knallenden Sektorken!

20:00 Uhr, Neue Schmiede



1. SEP Jugendkulturbühne Lakeside

Bühne frei für junge Talente: Noch bis Oktober bekommen jeden 1. Freitag im Monat Nachwuchskünstler*innen aus der Region die Gelegenheit, Auftrittserfahrungen zu sammeln. Organisiert wird das Event vom Kinder- und Jugendzentrum „HOT Billabong“. Jede*r zwischen 6 bis 30 Jahren darf mitmachen – ganz egal, ob Musik, Tanz, Comedy und andere Kunstperformances. Am 1.9. ergreift die Bielefelder Pop-Punk-Band Nur Robinson diese Gelegenheit.

17:00–18:00 Uhr, Aussichtsplattform des Stauteich III (Brückenstraße 15)

GESANG

Der Mann, der Sherlock Holmes war
Marc Schubring /
Wolfgang Adenberg
03.09.23, Stadttheater

Carmen
Georges Bizet
30.09.23, Stadttheater

Der Barbier von Sevilla
Gioachino Rossini
26.11.23, Stadttheater

Uraufführung
Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los
Gioachino Rossini /
Michael Wilhelmi
23.12.23, Stadttheater

Johanna auf dem Scheiterhaufen
Arthur Honegger /
Paul Claudel
12.01.24,
Rudolf-Oetker-Halle

Katja Kabanowa
Leoš Janáček
10.02.24, Stadttheater

Deutsche Erstaufführung
The Convert (Beten – zu wem?)
Wim Henderickx
13.04.24, Stadttheater

Spartenübergreifende Produktion
Der Sandmann
Anna Calvi / Robert Wilson /
E.T.A. Hoffmann
11.05.24, Stadttheater

Falstaff
Giuseppe Verdi
31.05.24, Stadttheater

TANZ

Uraufführung
Hotel Many Welcome
Felix Landerer /
Christof Littmann
21.10.23, Stadttheater

Uraufführung
Acts of Resistance and Repair
Felix Landerer /
Christof Littmann
19.01.24, TOR 6 Theaterhaus

Tanzgastspiel
Terminal Beach
Moritz Ostruschnjak
17.02.24, Stadttheater

Uraufführung
Ein Tanzstück von Dunja Jocić
23.03.24, Stadttheater

SPIEL

Die goldene Stadt
Markolf Naujoks
01.09.23, TAM^{DREI}

Uraufführung
else (someone)
Carina Sophie Eberle
nach Arthur Schnitzler
08.09.23, Theater am
Alten Markt

Kabale und Liebe
Friedrich Schiller
09.09.23, Stadttheater

Eine Stunde Ruhe
Florian Zeller
28.10.23, Theater am
Alten Markt

Familienstück
zur Weihnachtszeit

Der satan-archäo!logienial-kohöllische Wunschpunsch
Michael Ende
04.11.23, Stadttheater

Uraufführung
Die Alleinunterhalterin
Anne Jelena Schulte
09.11.23, Theater am
Alten Markt

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
Joël Pommerat
13.01.24, Theater am
Alten Markt

Unter der Drachenwand
Arno Geiger
20.01.24, Stadttheater

Nicht mein Feuer
Laura Naumann
21.01.24, TAM^{ZWEI}

en woke
David Gieselmann
08.03.24, TAM^{ZWEI}

Was ihr wollt
William Shakespeare
09.03.24, Stadttheater

Uraufführung
Apokalypse, bitte! (AT)
Konrad Kästner
16.03.24, Theater am
Alten Markt

Die Optimistinnen
Gün Tank
17.05.24, Theater am
Alten Markt

Intendanz
Michael Heicks
Nadja Loschky





2. Der festliche Auftakt

Zum 48. Mal wecken die Theater- und Konzertfreunde die Vorfreude auf die Höhepunkte der Saison 2023/24, mit ersten exklusiven Ausschnitten aus dem Programm der neuen Spielzeit. Mit dabei sind Mitglieder der Ensembles und die Bielefelder Philharmoniker. Das Spektrum reicht von Gesang aus Musical und Oper über Tanz bis zu Schauspiel und Konzert. Und es wird spannend: Wer wird für besondere Leistungen auf der Bühne mit dem Theko-Taler ausgezeichnet?

19:30 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

VERANSTALTUNGSTIPPS

3. Der Mann, der Sherlock Holmes war

Wolfgang Adenberg und Marc Schubring schrieben ihr hinreißendes Hochstapler-Musical 2009 nach dem UFA-Film von 1937 mit Hans Albers und Heinz Rühmann. Schubrings swingende Orchesterpartitur ist die in Musik gesetzte Vision davon, wie sich das Musical der Zwanzigerjahre in Deutschland hätte entwickeln können, wäre es nicht durch die Naziherrschaft zur Utopie geronnen. [Nächste Termine nach der Premiere: 10., 23. & 27.9.](#)

19:30 Uhr, Stadttheater

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de



Facettenreiche Insekten

Prächtige Farben, bizarre Körperformen, faszinierende Lebensweisen: Die Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Insekten ist überwältigend und ihre Bedeutung für unsere Umwelt kaum zu überschätzen. Daher ist diese artenreichste Gruppe



aller Lebewesen für uns Menschen unersetzbar. Umso wichtiger ist ihr Schutz, denn weltweit sind die Sechsbener in ihrem Bestand bedroht. [In der interaktiven Ausstellung werden die drei Themen „Vielfalt, Gefährdung, Schutz“ mit zahlreichen Originalen, Audio- und Videostationen sowie Großfotos abwechslungsreich vermittelt.](#) Zahlreiche Präparate echter Insekten geben einen Einblick in die unterschiedlichen Gruppen wie Käfer, Schmetterlinge, Libellen, Grashüpfer und viele andere. Alle Themen sind für Laien verständlich dargestellt, so dass auch Familien für einen kurzweiligen Besuch angesprochen sind. Die Ausstellung läuft bis zum 25.2.24.

10:00 -17:00 Uhr (Eröffnung), Naturkunde-Museum

6. Daniel Hope

Der Violinist zählt zu den spannendsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Seit mehr als dreißig Jahren steht er als Solist auf der Bühne und wird weltweit für seine musikalische Kreativität und sein Engagement für humanitäre Zwecke geschätzt. Tief in der Tradition verwurzelt, ist er doch immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen und musikalischen Perspektiven. Und so ist dieses Konzert anlässlich seines fünfzigsten Geburtstages beispielhaft für sein Wirken. Zwei Meisterwerke Mozarts treffen auf neue Klänge: das Auftragswerk „Lully Loops“ von David Bruce.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

8. Girlwoman & The Sixsters

Irgendwo zwischen Indie, Elektro-Pop und Future-Soul, zwischen Erwachsenwerden und dem Kind-bleiben-Wollen – dort bewegt sich die [Bielefelder Musikerin Axana alias Girlwoman](#). Als Rundum-Talent ist sie auch für das Artwork ihrer Veröffentlichungen verantwortlich und spielt gleich mehrere Instrumente. The Sixsters sind fünf talentierte Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren. Sie spielen ihre eigene Rockmusik mit höchsten Qualitätsansprüchen. 2021 gewann die Punk Band einen Wettbewerb und sollte mit der ukrainischen Band Antitila gemeinsam auf Tour gehen – doch dann kam der Krieg. Jetzt leben und arbeiten The Sixsters in Essen und haben dort ein englischsprachiges Album aufgenommen.

19:30 Uhr, Schlichte Carree



Fotos: Lea Bräuer, Daniel Dittus, Sarah Jonek, Alberto Ghizzi Panizzan, Joseph Ruben, Christian R. Schulz



9. SEP Schund & Asche

Das ist Chaos und Ordnung, Politik und Quatsch, Liebe und Hass und vor allem Till Reiners und Moritz Neumeier. Die beiden Stand-up-Comedians treten bei dieser Show zwar miteinander auf, aber vor allem gegeneinander an. In mehreren Spielrunden versuchen sie sich gegenseitig zu übertrumpfen, mit Wortwitz, Improvisation und Schlagfertigkeit. Ohne Rücksicht auf Verluste laufen sie durch ein Minenfeld an Themen, treten nicht nur in Fettnäpfchen sondern in Fritteusen. Ob Tagespolitik, Privates oder Belangloses – sie reden über alles und nichts.

20:00 Uhr, Lokschuppen

9. SEP Kabale und Liebe

Luise liebt Ferdinand. Und Ferdinand liebt Luise. Doch die Welt ist gegen sie: Ferdinands Vater, Präsident am Fürstenhof, will seinen Sohn nicht mit einer Bürgerlichen verheiraten, sondern, um seinem Machthaber zu gefallen, mit Lady Milford, der Mätresse des Fürsten. Und Luises Vater, ein einfacher Musiker, sieht die Ehre seiner Tochter im Sumpf des moralisch verkommenen Hofes gefährdet und damit auch ihre Aussichten auf eine anständige Ehe, zum Beispiel mit dem Sekretär Wurm. Bald verstricken sich alle in ein Netz aus Intrigen, Lügen, Erpressung und Eifersucht. Hat das junge Paar eine Chance in dieser Welt? Und ist am Ende die absolute, besitzergreifende Liebe genauso fragwürdig wie die absolute Herrschaft? Das gleichermaßen aufklärerische wie stürmend und drängende Stück, das Schiller mit gerade mal 23 Jahren vollendete, wirft bis heute Fragen auf. Nächste Termine nach der Premiere: 19., 21. & 24.9.

19:30 Uhr, Stadttheater



Jan Hille spielt Ferdinand

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2023/2024

INFOS UND KARTEN

ServiceCenter Gütersloh Marketing,

05241 21136-36,

bei allen bekannten VVK-Stellen und unter

theater-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volksbank
Bistefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF Miele

VERANSTALTUNGSTIPPS



17. SEP **Künstlerinnen aus Westfalen und Weltweit**

Mit einem ausgesprochen vielfältigen Programm bespielt diese Weltnacht verschiedene Räume der Oetkerhalle. Sarah Alawuru – bekannt durch ihren Erfolg bei „The Voice of Germany“ – verbindet Pop mit Jazz und Afro-Elementen. [Das Trio Picon entführt die Zuhörer*innen in die facettenreiche Welt der jüdischen Lieder.](#) Minimalistische Jazz-Songs, intensiv und doch in sich ruhend: Die expressive Stimme von Yumi Ito und die unaufgeregten Jazz-Gitarren-Klänge von Szymon Mika ergänzen sich perfekt. Außerdem treten auf: Luisa Laakmann, das Trio LUAH sowie die in der Musikszene von São Paulo langjährig sehr aktive brasilianische Schlagzeugin, Sängerin, Komponistin und Produzentin Mariá Portugal.

15:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

29. SEP **Flook**

Die „Celtic Supergroup“ ist zurück und macht im Rahmen der Reihe [„Celtic Folk Festival“](#) auch in Bielefeld Station. Die Flöten von Brian Finnegan und Sarah Allen, die Gitarre von Ed Boyd sowie die Bodhrán von John Joe Kelly haben einen gemeinsamen Sound definiert, der eine ganze Generation junger Musiker inspirierte. Bereits ihr erstes Album aus 1997 „Flook Live“ wurde von der Irish Times als „das ultimative moderne Flötenalbum“ gefeiert und katapultierte sie vom Geheimtipp in den Rang einer der begehrtesten Bands der Weltmusik-Szene. Besonders live kann sich keiner der Energie, Spielfreude und geballten Lebenskraft von Flook entziehen.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



20. SEP **Julia Engelmann**

Sie ist ein absolutes Multitalent. Ihren mittlerweile legendären Auftritt beim „Bielefelder Hörsaal-Slam“ 2014 haben bis heute rund 14 Millionen Menschen auf YouTube gesehen. Ihr Gedicht „Eines Tages, Baby“ bezeichnet sie als den „Urknall“ ihrer Karriere. Julia Engelmann schrieb mehrere Lyrik-Bestseller, illustriert ihre Bücher selbst und spricht auch all ihre Hörbücher selbst ein. Ebenso beeindruckend sicherte sich „Poesiealbum“, ihr 2017 erschienenes Musikdebüt, neben einer ECHO-Nominierung aus dem Stand die #9 der deutschen Albumcharts. [2023 geht Julia Engelmann mit neuer Poesie und Musik unter dem Titel „Splitter Tour 2023“ auf große Live-Reise](#) durch Deutschland.

20:00 Uhr, Lokschuppen



30. SEP **Hagen Rether**

Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel. Der Kabarettist verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohmannen sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich wir alle. In aller Ausführlichkeit verknüpft Rether Aktuelles mit Vergessenem, Nahes mit Fernem, stellt infrage, bestreitet, zweifelt. [Rethers „Liebe“ ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend:](#) Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken an.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



29. SEP **Jakob Bänsch**

[Der gerade einmal 20-jährige Trompeter hat sich bereits einen großen Namen als Jazz-Newcomer im deutschsprachigen Raum gemacht.](#) Mit seiner eigenen Combo tourt er seit 2022 durch die (Jazz)Welt. Im Gepäck: Bänschs Eigenkompositionen, in denen Einflüsse von Vince Mendoza, Richie Beirach oder Maria Schneider zwar spürbar, aber zu einer ganz individuellen musikalischen Ausdrucksstärke verarbeitet sind.

20:00 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle

📖 Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

Bielefelder



Der Podcast für Stadtmenschen



mit Christina Scheuer

Mal ehrlich: Bielefeld ist mehr als Pudding, Sparrenburg und Verschwörung. Bielefeld – das sind 340.000 Köpfe, das ist Großstadt im Kleinen, das sind Familienunternehmen mit Weltruf, das ist eine lebendige Start-Up Szene, das ist viel Wald und weniger Wasser, das ist urbane Kunst und Kultur, das sind rauschende Stadtfeste und wilde Partys. Bielefeld ist einfach mehr. Moderatorin Christina Scheuer spricht mit ihren Gästen über die großen Themen, die unsere Stadt bewegen. Mit den Menschen, die sich hier einbringen. Unterhaltsam und spannend, vordergründig und hintergründig, überraschend und menschlich. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, überall wo es Podcasts gibt.

Der Bielefelder Podcast ist eine Zusammenarbeit des Tips-Verlags, der Bielefeld Marketing und der Social Media & Podcast Agentur KUNDENFOKUSSIERT.

www.mein-bielefelder.de/podcast



KUNDENFOKUSSIERT
Social Media & Podcast Marketing



TIPS | VERLAG

STABIL DTBL RICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 66 BIS 79
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



Engagiert für Bielefeld

Seit über 20 Jahren setzt sich die Bielefelder Bürgerstiftung für die Menschen in unserer Stadt ein, führt eigene Projekte durch, unterstützt Vereine und vernetzt verschiedene Akteure, um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Die Bandbreite der Themen ist so vielfältig wie Bielefeld selbst.

So wurde jüngst auf Anregung der Stifterin Sibylle Hermsmeier („Stiftungsfonds Lebensfreude“) in Kooperation mit dem Verein Klang! Festival e. V. das Projekt „Lebensfreude durch Singen“ konzipiert, in dem gemeinsam mit Senior*innen in ihren Einrichtungen gesungen wird. Singen ist gesund – es fördert positive Energien und das psychische wie physische Wohlergehen. Die Koordination von Musik, Text und Hören trainiert die Konzentration, die Fitness wird durch begleitende Bewegungen gestärkt. „Lebensfreude durch

Singen“ wird von qualifizierten Musiker*innen, die auch im Umgang mit älteren Menschen ausgebildet und erfahren sind, geleitet. Die gemeinsamen Singstunden erfreuen sich großer Beliebtheit – sowohl bei den Bewohner*innen als auch bei den Betreuenden und soll künftig noch mehr Senior*innen erreichen.

Außerdem geht noch vor den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Naturkundemuseum ein dreitägiges Projekt „Plastik, Müll und Meer“ mit drei Bielefelder Grundschulen in die Pilotphase. Handlungsorientiert, kreativ und versehen mit einem abwechslungsreichen „Methodenkoffer“ vermitteln Museumspädagog*innen die Themen Wasser, CO₂, Meer, Plastik(-vermeidung) und Artenschutz nicht nur experimentell, sondern auch informativ. Einen kostenfreien Besuch ermöglicht das Naturkunde-Muse-



um am zweiten Projekttag, während die Bürgerstiftung die Kosten für die Materialien und die Projekttag 1 und 3 trägt. Eine Ausweitung des Projekts auf andere Grundschulen ist geplant.

Jede*r kann sich für Bielefeld engagieren: Zeit und/oder Geld spenden. Manchmal muss man einfach machen.

www.bielefelder-buergerstiftung.de

Für die einen ist es nur ein Golfplatz ...

...für unsere Club-Bienen der wohl schönste Arbeitsplatz am Teutoburger Wald!

**EINMALIG.
ANDERS.
GOLFEN.**

www.gctw.de



Zukunft braucht Raum

Goldbeck realisiert Wohngebäude mit System

Anstatt in den Schlosserbetrieb seiner Eltern einzusteigen, gründete Ortwin Goldbeck im Jahr 1969 in Ummeln mit 30 Jahren ein Stahlbauunternehmen. Mit seiner Idee, den Bau von Gewerbehallen zu industrialisieren, setzte er die bis dahin geltenden Regeln der Baubranche außer Kraft. Seine Idee sollte Erfolgsgeschichte schreiben: Mittlerweile sind über 11.000 Mitarbeitende an mehr als 100 Standorten in ganz Europa für Goldbeck tätig. Das Unternehmen wird in zweiter Generation von Jörg-Uwe und Jan-Hendrik Goldbeck weitergeführt. Zum Leistungsangebot gehören Logistik- und Industriehallen, Büro- und Schulgebäude, Parkhäuser und Wohngebäude. Deutschland braucht 700 000 neue Wohnungen pro Jahr. Der zügige Neubau scheitert aber oft an hohen Kosten und Bürokratiehürden. Die Lösung liegt im System: Da Goldbeck das Bauen als Produkt versteht und mit industriell vorgefertigten Elementen baut, realisiert das Unternehmen in kürzester Zeit bezahlbare und hochwertige Wohnungen mit architektonischem Freiraum. Die Elemente werden in eigenen Werken gefertigt und auf der Baustelle nur noch montiert. Die Gebäude sind in großen Teilen förderfähig und barrierefrei. Die systematisierte Bauweise schont Ressourcen und spart einen

Foto: © GOLDBECK, Sven Rahm Fotografie



Goldbeck schafft bezahlbare und hochwertige Wohnungen mit architektonischem Freiraum.

erheblichen Teil der üblicherweise anfallenden CO₂-Emissionen ein. Mehr als 1.000 Wohneinheiten hat Goldbeck so bereits erfolgreich realisiert.

www.goldbeck.de

Ausgezeichnet nachhaltig



Seit 2013 prämiert der Green Product Award Produkte und Dienstleistungen, die sich in besonderer Weise durch Design, Innovation und Nachhaltigkeit auszeichnen. In diesem Jahr zählt auch ein Geschirrspüler von Miele dazu. Der G 7465 SCVi XXL AutoDos aus dem Werk Bielefeld erfüllt Energieeffizienzklasse A und ist unter anderem mit einer Beladungserkennung ausgestattet, die den Wasserverbrauch ressourcenschonend anpasst. Die internationale Jury lobt insbesondere die transparente Angabe der Verbrauchswerte: „Die Transparenz des Energie- und Wasserverbrauchs durch die App bezieht den Verbraucher auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit mit ein und überträgt ihm Verantwortung. Das Produkt ist ein konsequenter Schritt zu mehr Nachhaltigkeit.“

In der kostenlosen Miele App lässt sich jederzeit abrufen, wie oft ein Programm pro Woche, Monat oder Jahr genutzt wurde und wie viel Wasser und Strom damit verbraucht wurden. Darüber hinaus gibt sie auch Eco-Tipps. „So unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden darin, im Alltag noch weniger Energie zu verbrauchen“, sagt Dr. Michael Junker, Senior Vice President Business Unit Dishwashing bei Miele, „und das selbstverständlich ohne Abstriche beim Reinigungsergebnis.“

www.miele.de

Moderne Zahnmedizin in Dornberg

Die neuen Freunde Ihrer Zähne



Laute Bohrer, fiese Abdrücke – allein bei diesem Gedanken bleibt vielen von Zahnproblemen geplagten Patienten die Luft weg. Das muss nicht mehr sein! Denn die Zahnmedizin ist im stetigen Wandel: von 3D-Röntgen, abdruckfreier Behandlung bis hin zur Kariesbehandlung ohne Bohren ist alles möglich. All dies und noch viel mehr bietet die Zahnarztpraxis Zahnfreunde von Dr. Katharina Wedegärtner und Selina Reith mit ihren Kolleginnen Dr. Claudia Combecher-Breit und Louisa Krug seit September 2020 im Zentrum von Dornberg. „Viel Herzblut und die neusten Behandlungsmethoden sind wegweisend für eine echte ‚Freundschaft‘ zwischen Zähnen und Ärztinnen“, sagt Dr. Katharina Wedegärtner. „Wir wollen eine Atmosphäre, die kein Zähneklappern verursacht, daher haben wir bei unserem Praxiskonzept auch das angstfreie Behandeln thematisiert“, erklärt Selina Reith und fügt hinzu: „Wenn das Geräusch und die Vibration des Bohrers minimiert werden, erleben viele Menschen mehr Sicherheit und haben ein besseres Gefühl.“ Gerade dieses Gefühl ist den Zahnärztinnen und ihrem Team bei der Arbeit besonders wichtig. Doch das Herz der Powerfrauen schlägt nicht nur für ihre erwachsenen



Patienten, denn beide sind selbst Mütter und darauf bedacht, den Grundstein einer guten Zahngesundheit im Kindesalter zu legen. Engagiert für kleine und große Patienten decken sie das gesamte Spektrum ab: von der professionellen Zahnreinigung über Füllungen bis zu chirurgischen Eingriffen. „Wir tun alles, um die Zähne zu erhalten“, so die beiden Zahnärztinnen.

TERMINE EINFACH ONLINE VEREINBAREN:

www.zahnfreunde-dornberg.de

Wertherstraße 434a, 33619 Bielefeld, 0521-163104



ZAHNFREUNDE

DIE ZAHNARZTPRAXIS
DORNBERG

**»Angstfrei und entspannt zum Zahnarzt?
Ihr Wohlbefinden ist
uns eine Herzensangelegenheit.«**



Michael & Laureen Christen

50 Jahre Küchenidyll Gerling

„Was uns besonders freut, ist, dass wir mittlerweile über Generationen hinweg unsere Kunden begleiten“, strahlt Küchenexpertin Laureen Christen. Seit 50 Jahren steht Küchenidyll Gerling an der Treppenstraße in Bielefeld für Qualität und Zuverlässigkeit – und das spricht sich vor allem über Mund-zu-Mund-Propaganda herum. „Wir hatten auch schon den Enkel eines ehemaligen Kunden hier. Das ist einfach eine tolle Bestätigung und ein Vertrauensbeweis.“ Intensiver Kundenkontakt und eine ganzheitliche Planung sind bei Küchenidyll Gerling selbstverständlich. Vater Michael Christen ist von Haus aus Tischler und Tochter Laureen Christen bringt ihre Expertise als Architektin ein. Seit Frühjahr 2022 verantworten sie ebenso das Studio SieMatic am Adenauerplatz. Die maßgeschneiderten Küchen stehen für herausragende Qualität im Einklang mit der Architektur. Zu diesem hohen Anspruch der beiden Küchenfachleute passt die Marke SieMatic optimal. „Damit können wir uns sehr gut identifizieren und durch unsere langjährigen Erfahrungen sind wir schon lange mit dem in Löhne ansässigen Unternehmen verbunden.“ Im Studio SieMatic am Adenauerplatz beraten neben dem Vater-Tochter-Team auch die beiden Innenarchitektinnen Tina Isabell Kühnel und Almut Preuß. „Es entstehen wie gewohnt tolle Planungen am Adenauerplatz und wir sind sehr zufrieden mit der kreativen Zusammenarbeit“, zeigen sich Michael und Laureen Christen begeistert. Selbstverständlich können die Kunden denselben Service und die Montageleistungen des hauseigenen Teams erwarten, den sie bereits vom Brackweder „Küchenidyll“ kennen. „Bei uns kommt alles aus einer Hand, auf Wunsch koordinieren wir alle Gewerke. Und das funktioniert so gut, weil wir ein engagiertes und gut eingespieltes Team haben.“

www.kuechenidyll.de

Eine Feier des Lebens!

Das Theater Gütersloh pulsiert wieder: Das Programm der Spielzeit 2023/2024 schöpft erneut alle Möglichkeiten aus, die das Gastspielhaus in seiner Struktur und Architektur bietet. Die künstlerische Leitung aus Christian Schäfer und Karin Sporer hat einen Spielplan zusammengestellt, der die unterschiedlichsten Facetten der Bühnenkunst, hochklassige Ensembles und illustre Gäste aus allen Himmelsrichtungen nach Gütersloh bringt. In jeder Spielzeit entsteht auch neue Dramatik am Theater Gütersloh, meist mit einem thematischen Anknüpfungspunkt zur Stadt. So auch beim Saisonstart am 2.9. mit der Uraufführung des Stückes „Berpohl Bleiben“ von der mehrfach preisgekrönten Berliner Autorin Katharina Schlender, unter der Regie von Theaterleiter Christian Schäfer. Es handelt sich um eine assoziative heutige Anlehnung an den 1833 in Gütersloh geborenen Gründervater der organisierten deutschen Seenotrettung, Adolph Berpohl. Einige weitere Highlights zu Beginn der Spielzeit 2023/2024: Die irische Singer-Songwriterin Wallis Bird und die klassische Band Spark feiern in „Visions of Venus“ mit ausnahmslos von Frauen komponierten Liedern und Songs das Weibliche in der Musik (16.9.); die „lautten compagney“ aus Berlin lässt in dem raffinierten Doppelprogramm „Dido & Aeneas/Time Travel“ die Beatles auf Purcell folgen (23.9.); das Berliner Ensemble ist mit einer umwerfenden Stefanie Reinsperger als Thomas Bernhards „Der Theatermacher“ am 30.9. und 1.10. in Gütersloh zu Gast; Ingolf Lück und Anja Kruse begegnen sich am 15.10. als Polly Hunter und Sebastian alias Jeremy Cooper in „Brauchen Sie 'ne Quittung?“; „Gap of 42“ von und mit Chris Iris verbindet zeitgenössischen Zirkus mit Physical Theatre, Tanz, Akrobatik und Figurenspiel (27.10.).

www.theater-gt.de



Hey Dress

2nd Hand Brautmodes

Noch auf der Suche nach dem Kleid für den einen entscheidenden Tag? Der secondhand bridal Store Hey Dress bietet nicht nur eine große Auswahl an Kleidern in den Größen 34 bis 48. Die schöne Brautmodes präsentiert das Bielefelder Unternehmen auch stilgerecht und mit Wohlfühlfaktor. „Das vertäfelte ehemalige Musikzimmer einer alten Villa mit direktem Blick auf die Sparrenburg ist die perfekte Kulisse für unsere 2nd Hand Brautmodes“, finden Susanne Fredebeul und Anna Lempke. Sie gründeten 2020 Hey Dress und machen mit ihrer nachhaltigen Firmenphilosophie Lust auf das wohl wichtigste Kleid im Leben einer Frau.



Das dreiköpfige Team um die beiden Gründerinnen nimmt sich ausgiebig Zeit. „Wir vereinbaren einen Anprobe-Termin, damit jede Braut inklusive ihrer Begleitung ungestört nach ihrem Traumkleid Ausschau halten kann“, erklärt Susanne Fredebeul. Ein Großteil der Brautmodes ist 2nd Hand, aber viele Kleider sind auch ungetragen, da Hey Dress mit zehn Brautmodesgeschäften kooperiert und Musterkleider führt. Doch egal, ob getragen oder ungetragen – jedes Kleid ist unbeschädigt, gereinigt und nicht älter als drei Jahre. „Zum Konzept gehört, aktuelle Brautmodes zu bieten“, betont Anna Lempke. Der rabattierte Preis, es geht ab 1.000 Euro los, spiegelt auch den Anspruch an die Qualität. Bei der Stilrichtung gibt es dagegen kein Limit. Durch die Markenvielfalt gibt es eine große Auswahl an Designern, Silhouetten und Stilen: von schlicht, geradlinig und clean bis hin zu Spitze und Glitzer. Und da jedes Kleid nur einmal vorhanden ist, sind – wie immer bei der Brautkleidersuche – Anpassungen ein Thema und werden kompetent gelöst.

Als einziges 2nd-Hand-Konzept ist Hey Dress übrigens auch bei der VOX-Doku-Serie „Zwischen Tüll und Tränen“ regelmäßig dabei. „Vier Folgen gab es schon mit uns“, sagt Anna Lempke. Gerade wurde zum fünften Mal bei Hey Dress gedreht. Ausgestrahlt wird diese Folge dann in einigen Monaten. www.hey-dress.de

hey — dress

the secondhand bridal store



Bekannt aus
Zwischen
Tüll & Tränen



One dress.
And a memory
for a lifetime.

Jetzt online
deinen Anprobe-Termin buchen:
www.hey-dress.de

Digitales Employer Branding Expertenwissen nutzen



In Zeiten des Fachkräftemangels und auf der Suche nach Auszubildenden müssen Unternehmen auf allen Kanälen präsent sein. Ein Tool ist digitales Employer Branding. Aber was ist das eigentlich genau? „Das ist eine Marketingstrategie, mit der sich Unternehmen auf der eigenen Website, in Jobportalen und in den sozialen Medien als attraktiver Arbeitgeber präsentieren und sich positiv von Wettbewerbern abheben“, erklärt Michael Lorenz, Geschäftsführender Gesellschafter der Social Media & Podcast-Agentur KUNDENFOKUSSIERT in Bielefeld.

Zusammen mit Frank Nientiedt, Head of Employer Branding beim Bielefelder Familienunternehmen BÖLLHOFF hat er zum Thema ein Buch verfasst – aus der Praxis für die Praxis. Hier geht es ganz konkret darum, was Unternehmen tun können, um neue Talente zu gewinnen und Mitarbeitende langfristig zu binden. Zwei Jahre haben die beiden Employer-Branding-Experten an dem Buch gearbeitet. „Eine Botschaft lautet: Mutig zu sein und insbesondere jungen Menschen etwas zuzutrauen“, sagt Frank Nientiedt.

Und bei BÖLLHOFF hat man sich schon eine ganze Menge getraut. So betreut eine wechselnde Gruppe von Auszubildenden bereits seit vier Jahren erfolgreich den firmeneigenen Instagram-Account. KUNDENFOKUSSIERT stand vom Anfang an in puncto Strategie beratend zur Seite und unterstützt bis heute, wenn es um Ideen und Umsetzung geht. „Das Zusammenspiel von Expertise aus der Unternehmenskommunikation mit dem Insta-Know-how der jungen Generation klappt hervorragend“, freut sich Frank Nientiedt.

Das nächste große Projekt ist die Produktion eines BÖLLHOFF-Podcasts, der von der Auszubildenden Laura Jakob moderiert wird und Anfang Juli an den Start ging. Fachliche Unterstützung kommt auch hier von KUNDENFOKUSSIERT. „Mit Podcasts sind Unternehmen am Puls der Zeit, weil sie damit immer aktuelle Inhalte auf authentische Art und Weise transportieren können“, weiß Michael Lorenz.

www.kundenfokussiert.de

25 Jahre Tomatissimo Genuss pur

In Kirchdornberg schmückt sich Bielefeld mit dörflichem Charme. Den Mittelpunkt bildet hier die Peterskirche aus dem 8. Jahrhundert. Das schmucke Nachbarhaus, Am Tie 15, hat sich vor mehr als 150 Jahren zur ersten Adresse gepflegter Gastronomie entwickelt. Seit 25 Jahren ist hier das Tomatissimo zuhause.

Küchenchef und Betriebsleiter der ersten Stunde ist Bernhard Grubmüller. Er prägt mit seiner Kochkunst die Kulinarik des Restaurants. Dessen kulinarische Events lockten bereits einige der besten Sterneköche wie Heinz Winkler oder Johann Lafer an den Herd des Tomatissimo, das sich durch vielfältige Angebote einen Namen gemacht hat. Zu den Highlights zählen die Live-Musik-Abende im Sommer auf der Terrasse begleitet von feinen kulinarischen Leckerbissen. Die bietet das Tomatissimo auch mit seinem Sharing-Dinner. Serviert in mehreren Etappen teilen sich Freunde oder Familie viele kleine Leckereien. Und wer es einmal nicht ins Tomatissimo schafft, freut sich über das Angebot „Tomatissimo für zuhause“.



Fest steht, Bernhard Grubmüller und sein Küchenteam unter der Leitung von Nico Jahn haben einen ganz eigenen Stil entwickelt. Auf Grundlage der italienischen Küche kreieren sie mit regionalen und saisonalen Produkten immer wieder neue Gerichte, die trotzdem bodenständig und nachvollziehbar bleiben. „Unsere Idee ist es, die Liebe zur mediterranen Küche mit saisonalen Produkten vorwiegend aus unserer Region zu einer ganz eigenen Handschrift zu verbinden. Dabei wollen wir auch weg von der Fokussierung auf Fisch und Fleisch“, so Grubmüller, der mit dem Tomatissimo Teil der Bielefelder Gourmet-Gang ist.

www.tomatissimo.de

Einkauf erledigt!
Jetzt kommt meine tragende Rolle.

ARTGEGENSTÄNDLICH



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –
Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602
Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL



Hochwertiger Fleischgenuss in der Altstadt

Er liebt seinen Beruf, setzt auf hochwertige Produkte und pflegt seine Leidenschaft für Steaks auch beruflich. Im Nahkauf an der Obernstraße, wo Fleischermeister Bernd Schleif vor einigen Monaten seine eigene Fleischerei eröffnete, bietet er deshalb auch eine Vielzahl von Steak-Spezialitäten: vom japanischen Wagyu über irische John Stone bis hin zu australischen Jack Creek Steaks an. Besonderen Wert legt der Fleischermeister, auf die Qualität seiner Fleischsorten. So stammt das Rindfleisch vom italienischen Büffel, von Tieren aus natürlicher und tierfreundlicher Aufzucht und ist frei von Antibiotika und Hormonen. Gleiches gilt für das Rindfleisch aus Freilandhaltung von der Bodenseefärsche. In seiner Fleischerei in der Bielefelder Altstadt setzt der Fachmann zudem auf ein großes Wurst- und Aufschnittsortiment. Mit hausgemachten Salaten, Frikadellen, Schnitzeln und täglich wechselnden Mittagsgeschichten setzt der Betrieb weitere Akzente. „Und jeden Mittwoch, Donnerstag und Samstag gibt es außerdem von 11-14 Uhr gegrillte Bratwurst vor dem Laden“, sagt Bernd Schleif, der

seinen Kunden die Grillsaison mit feinen Grillspezialitäten und selbst mariniertem Fleisch schmackhaft macht.



Annabelle Kaizler &
Bernd Schleif



Fleischerei Schleif | Im Nahkauf
Obernstr. 35 - 37 | 33602 Bielefeld

Öffnungszeiten:

Montag ist Ruhetag

Dienstag - Freitag 8 Uhr bis 19 Uhr /

durchgehend geöffnet

Samstag 8 Uhr bis 14 Uhr





Kreuzkrug Regional verwurzelt

Sommerzeit ist Biergartenzeit. Und weil der Kreuzkrug einen besonders schönen Außenbereich hat, haben sich die Familie Austmann und ihr Team an diesem Lieblingsplatz auch fürs Foto aufgestellt. Die Freude auf die Outdoor-Saison ist allen anzusehen. Mindestens ebenso sehr freuen sich die Gäste darauf, im grünen Idyll wieder mit saisonaler Küche verwöhnt zu werden. Auch das Stichwort „Regionalität“ schreibt Küchenchef Stefan Austmann groß. Die Auswahl reicht von Eiern von freilaufenden Hühnern aus Dornberg, Kartoffeln vom Bauern in 1 km Entfernung, Spargel aus Glandorf und Erdbeeren aus Herford bis zu Bio-Milch aus Bielefeld. Aus diesen und weiteren frischen Zutaten zaubert das Küchenteam eine gehobene, moderne Küche, die zugleich bodenständig vor Ort verwurzelt ist. Übrigens sucht der Familienbetrieb noch Küchenkünstler und Tellerjongleure zur Verstärkung des Teams. Alle gemeinsam sorgen für freundlichen Service und Vielfalt auf der Speisekarte. Der Tisch im Kreuzkrug ist für Fisch- und Fleischliebhaber ebenso reich gedeckt wie für Vegetarier. Themenbuffets und Spezialitäten-Wochen setzen regelmäßig zusätzliche Akzente.

www.kreuzkrug.de

Erlebnistouren mit dem Rad

Die digitale Schnitzeljagd geht weiter. Ab sofort ist die zweite ADAC Quiztour App verfügbar. Jetzt heißt es rauf aufs Fahrrad und ab in die Natur – quer durch Ostwestfalen-Lippe. Mit der App können Erlebnistouren mit dem Fahrrad durch OWL geplant werden. Auf spannende Art und Weise werden so die Vielfalt unserer schönen Region und Orte, an denen man zuvor noch nie gewesen ist, entdeckt. Unterwegs dürfen unterschiedlichste Rätsel- und Fotoaufgaben gelöst werden. Die zweite ADAC Quiztour erkundet das Gebiet rund um die Emsquellen. Start- und Zielpunkt der neuen Tour ist Schloß Holte-Stukenbrock. Von dort aus geht es über Liemke und Riege bis nach Hövelhof und entlang der Emsquellen und dem Senner Truppenübungsplatz wieder zurück.

Weitere Informationen unter
www.adac-owl.de/quiztour
Download im App Store oder
bei Google Play (ADAC Quiztour)



flott weg..

KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

☎ 0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight



flottweg Fahrradkurier GmbH
Herforder Strasse 65
(Hinterhof)
33602 Bielefeld



www.flott-weg.de



Kundendienst mit dem Lastenrad *Nachhaltig unterwegs*

Die Sanitär- und Heizungsbaufirma Becker Versorgungstechnik GmbH nimmt die Herausforderung der Zeit an und gestaltet den Arbeitsalltag im Handwerk jetzt klimafreundlicher und damit nachhaltiger. „Wir wollen mit gutem Vorbild vorangehen und nehmen den Gestaltungsplan zur Verkehrswende in der Stadt Bielefeld an“, sagt Geschäftsführer Stefan Becker. „Da es für unsere Bullis im innerstädtischen Verkehr zunehmend schwierig wird, haben wir uns entschieden, innerstädtische Kunden für Kleinstaufträge mit dem Lastenrad zu bedienen.“

Mal eine Heizungspumpe überprüfen und reparieren, mal eine Armatur tauschen oder auch einfach mal eine erste Fehlersuche – diese Art Kundendienst lässt sich für die Becker Versorgungstechnik effektiv und nachhaltig mit dem Lastenrad erledigen. Ein roter Flitzer, auf dem auch das rund 30 kg schwere Werkzeug sowie Kleinmaterialien transportiert werden. Auch Stefan

Becker lässt es sich nicht nehmen, manche Aufgaben mit dem Lastenrad zu erledigen. „Es ist nicht nur umweltfreundlicher und im Vergleich zu einem großen Bulli auch zeitsparender, sondern macht vom Frühjahr bis zum Herbst auch noch Spaß. Die Resonanz ist durchweg positiv, auch wenn man unter den Kollegen schon mal belächelt wird. Aber das ist effektiver Klimaschutz und absolut notwendig in der heutigen Zeit“, so der 37-Jährige, der seit mehr als einem Jahrzehnt Aufträge der Stadt Bielefeld ausführt. Zu den öffentlichen Instandhaltungsarbeiten zählen Kleinreparaturen u. a. im Theater und TAM, dem Rathaus, aber auch in der Oetkerhalle oder den CSB-Berufsschulen.

Umdere breiten Öffentlichkeit die Vorzüge erneuerbarer Energien näherzubringen, eröffnet der Heizungsbaumeister an einem weiteren Standort in Bad Salzufflen zudem eine Heizungsausstellung. „Wie laut ist eine Wärmepumpe?“, „Wie



sieht so ein Gerät überhaupt aus?“ und „Lohnt sich ein Einbau für ein Eigenheim überhaupt?“ sind Fragen, die die Becker Versorgungstechnik GmbH in diesen doch unsicheren Zeiten in ihrem neuen Showroom an handfesten Beispielen beantworten möchte. Angereichert mit interessantem Hintergrundwissen sieht Stefan Becker den Showroom auch als eine Art Kundencenter, um nachhaltige Energiekonzepte auszuarbeiten.

www.becker-versorgungstechnik.de



Becker

Versorgungstechnik GmbH

Asper Str. 6 • 32108 • Bad Salzufflen
Am Schlinkkrug 5 • 33699 • Bielefeld
www.becker-versorgungstechnik.de

Meisterbetrieb für:

- Moderne Heiztechnik
- Nachhaltige Energiekonzepte
- Barrierefreie sanitäre Installationen
- Trinkwasserhygiene

Kundendienst

...für Sie jetzt auch in Bad Salzufflen!



☎ 0172 5202205 ☎ 0521 39 965 288
✉ mail@becker-versorgungstechnik.de

Brackweder Hof

Genuss in der Gartenwirtschaft



Das Konzept überzeugt seit langem. Dennoch „feilt“ der Familienbetrieb immer noch ein wenig weiter an seiner beliebten Gartenwirtschaft. Oase im Grünen mit Seerosenteich, Klettergerüst und viel Platz für Genuss und Geselligkeit klingt ohnehin gut. In dieser Saison geht aber noch ein bisschen mehr. Der Brackweder Hof hat nämlich seine moderne Outdoor-Küche erweitert und weckt den Appetit auf ein neues Angebot: Neben vielfältigen Fleisch- und Fischgerichten macht jetzt auch Gemüse eine gute Figur auf dem Rost. Schließlich haben auch

Vegetarier Lust auf die sommerlichen Grill-Abende, die Familie Bartsch-Hoffmann regelmäßig anbietet. Kulinarisch lockt die warme Jahreszeit darüber hinaus mit einer frischen, saisonalen Speisekarte sowie Spezialitätenbuffets – vom italienischen Abend bis zum französischen Fünf-Gänge-Menü. Und sollte sich das Wetter einmal nicht von seiner schönen Seite zeigen, dann sind die einladenden Innenräume ideal für einen Restaurantbesuch sowie bestens organisierte Tagungen und Feiern aller Art.

www.brackweder-hof.de



Hüsler Nest

Geborgenheit in der Nacht

Im Schlafzimmer steht Wohlbefinden an erster Stelle, denn wer sich aufgehoben fühlt, kann schneller entspannen und sich erholen. Natürliche Materialien verstärken diesen Effekt. Bei Hüsler Nest entstehen deshalb exklusive Naturbetten, die zu verlässlichen Begleitern der Nacht werden und in denen man sich über Jahrzehnte lang wohlfühlt. Naturbetten mit Nest-Feeling eben, wobei modernes Design hier auf kuschelige Nestwärme und erstklassige Premium-Qualität trifft. Egal in welcher Ausführung – jedes Hüsler Nest begeistert mit Top-Komfort, einer klaren Formensprache und einer schonenden Fertigung. Die Naturbetten und Schlafsysteme aus der Schweiz punkten mit wohngesunden Eigenschaften. Gefertigt aus natürlichen und unbehandelten Werkstoffen: zum Berühren, Kuscheln und Träumen – der Umwelt zuliebe. „Wir beraten unsere Kunden gern ausführlich“, erklärt das Team vom Hüsler Nest Center Bielefeld.

www.huesler-nest-bielefeld.de

Wir Bilder in Bewegung

Zeigen Sie Ihren Kunden, was Ihr Unternehmen wirklich ausmacht. Wie großartig Ihre Produkte sind. Und wie einzigartig Ihre Services. Sprechen Sie mit uns, wenn es um Filmproduktionen geht.

ams-videograph.de

ams  VIDEOGRAPH

Neue Ausstellung in der Volksbank-Lobby Von Bielefeld zum Mars

Unendliche Weiten. Seit Anbeginn der Zeit ist der Mensch vom Weltall fasziniert. Es ist Gegenstand der Forschung und Inspiration für das Genre Science Fiction. Das „Universum“ – in Anlehnung an das „Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – ist das Thema der neuen interaktiven Ausstellung in der Volksbank-Lobby. Mit „Kosmos WissensWerkStadt – Eine Vorschau auf das, was kommt“, so der Titel, gibt sie zudem einen guten Einblick in den Kosmos der benachbarten WissensWerkStadt, die im kommenden Jahr Eröffnung feiert.

Im Rahmen der Ausstellung haben die Besucher*innen die einmalige Chance, eine Reise ins All zu erleben. Im ersten Stock der Volksbank-Lobby wird mit „COSMOmission“ eigens ein Escape Raum mit entsprechenden Projektionen, die den Flug simulieren, gebaut. Sechs Personen können in dem Raum gemeinsam ein Rätsel lösen. Und es gibt viele weitere spannende Exponate zu entdecken. Denn zu den Partnern der WissensWerkStadt gehören u. a. die Hochschule Bielefeld, die spannende Objekte ihrer berühmten „DA VINCI“-Ausstellung präsentiert, und auch das Welthaus Bielefeld ist mit Filmgut vertreten.

Ein weiterer Baustein der Ausstellung sind Workshops, sogenannte COSMOLabs, die gegenüber der Volksbank-Lobby im Grünen Würfel auf dem Kesselbrink eingerichtet werden. Experimentierfreude ist hier ausdrücklich erwünscht.

Weitere kosmische Aktionen: Vom 6. bis 10. September macht die Roadshow „Universe on Tour – Licht aus! Sterne an!“ mit einem mobilen Planetarium auf dem Jahnplatz Station. Und vom 10. bis 31. Oktober zieht es den Mars ausnahmsweise aus seiner gewohnten Umlaufbahn. Im Loom können Besucher*innen das beeindruckende Kunstwerk bewundern. Denn mit einem Durchmesser von 7 Metern schwebt der Rote Planet zur Abwechslung nur knapp über dem Erdboden.

www.volksbank-bi-gt.de/Lobby



Foto: istock/imaginima

RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag



Aus der ganzen Welt in die Hechelei BOGE Partner Days mit ams Event und ams Videograph

Zu den BOGE Partner Days 2023 kamen rund 230 Partner in die Bielefelder Hechelei, um sich zu informieren, auszutauschen und zu feiern. Organisiert und dokumentiert wurde dieses Event von ams Event und ams Videograph. „Wir haben immer mal wieder für eine Veranstaltung mit internationalem Publikum mit einem Simultanübersetzer für Englisch gearbeitet. Aber ein so internationales Publikum wie bei den BOGE Partner Days erfordert eine komplett in Englisch durchgeführte Veranstaltung“, erklärt Daniela Köller, Leiterin ams Event und Film. „Zum Glück können wir auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und haben so den perfekten Moderator und die passenden Künstler für die beiden Tage gefunden.“

Die Moderation ist nur ein Baustein der gesamten Veranstaltung. Die Location und das Catering, der Ablauf des Bühnenprogramms, die Dekoration und die Dokumentation der Veranstaltung mit internationalen Keynote-Speakers und Fachvorträgen lagen ebenfalls in der Hand von ams Event und ams Videograph.

www.ams-video-graph.de

www.ams-net.de

Neue Kurse an der Musikschule „POW!“

Ganz neue Töne erklingen ab September bei POW!: „Ukulelola“ nennt sich das neue Ukulelen-Ensemble unter der Leitung von Andreas Schlüter. Stücke aus unterschiedlichen Zeiten und Stilrichtungen, vom barocken Bourrée über Jazzklassiker wie „All of me“ bis zu „Lullaby“ von The Cure, werden für die Ukulele arrangiert. Gesungen werden darf hier auch!

Der „Musikgarten“ ist ein Eltern-Kind-Kurs für die ganz Kleinen ab 18 Monaten (Phase I) und ab 3 Jahren (Phase II). Die Musikgarten Phase I gibt es nun auch vormittags. Alex Mau singt und spielt mit den Kindern und einem Eltern- oder Großelternanteil immer donnerstags um 9:00 Uhr. Interessierte können sich bis 7. August anmelden. Neben dem Gesangs- und Instrumentalunterricht gibt es weitere Bandtrainings- und Ensemblekurse wie die Kids Band, den Soulpop-Chor oder die Trommelfellows. In diesem Sommer sind POW!-Schülerinnen und -Schüler live zu erleben am 30.8. in der Welthaus-Konzertreihe „Happy to BI here“ auf dem Kesselbrink.

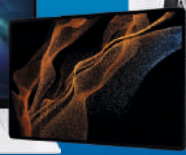
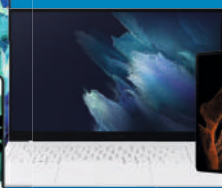
www.musikschule-pow.de



TOP
SERVICE

☆ **euronics XXL Waldecker**

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik, Smartphones, PC, Haustechnik und Service



Miele

LIEBHERR

SONY

SAMSUNG

AEG jura



CLICK & COLLECT



SERVICE



ZUSATZGARANTIE



LIEFERUNG

GUTSCHEIN



FINANZIERUNG

TV · OLED · TELEKOMMUNIKATION · MULTIMEDIA · PC · HAUSHALTSGERÄTE · SERVICE · KUNDENDIENST

30. Weinfest in Bad Salzuflen

Es ist wieder so weit: Vom 10. bis 13.8. findet das beliebte Weinfest statt, das seit bereits 30 Jahren von der Werbegemeinschaft Bad Salzuflen e.V. in der Kurstadt organisiert wird. Am Donnerstagabend um 18 Uhr reist eigens die amtierende Deutsche Weinkönigin Katrin Lang an, um dieses ganz besondere Fest zu eröffnen. Michael Welslau, Cheforganisator der ersten Stunde, hat zusammen mit Tanja Göner auch in diesem Jahr 17 Winzerbetriebe aus 6 verschiedenen deutschen Anbaugebieten auf den Salzhof eingeladen. Sechs Caterer sorgen mit feinstem Essen für das leibliche Wohl. Dazu gibt's jeden Abend Livemusik. Am 13.8. sind die Geschäfte in der Altstadt am verkaufsoffenen Sonntag zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet – eine runde Sache zum 30. Geburtstag.



Öffnungszeiten Weindorf: Do. (10.8.), 16-24 Uhr, Fr. (11.8.), 15-1 Uhr, Sa. (12.8.), 12-1 Uhr, So. (13.8.), 11-20 Uhr
www.werbegemeinschaft-bad-salzuflen.de

Zwei German Brand Awards für Artgerecht Werbeagentur

Bei der Verkündung der Gewinner des German Brand Awards 2023 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin war bei Artgerecht die Freude groß. Mit gleich zwei Projekten konnte sich die Bielefelder Werbeagentur gegen mehr als 1.200 Einreichungen aus 19 Ländern durchsetzen. Einen Preis gab es für die erfolgreiche Social-Media-Kampagne „Unglaublich oder wahr?“ der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld (WEGE) in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation – Brand Communication – Digital Campaign“. Und den zweiten German Brand Award für das Kundenmagazin „b|facto“ der Bockermann Fritze Unternehmensgruppe aus Enger in der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation – Brand Communication – Storytelling & Content Marketing“. Für Artgerecht sind die beiden diesjährigen German Brand Awards Ansporn, weiterhin mutige und neue Wege zu gehen – sowohl digital als auch im Printbereich. Bereits 2019 (German Brand Award Gold) und 2020 (German Design Award) war Artgerecht bei bundesweiten Wettbewerben der Werbebranche erfolgreich.

www.artgerecht.de



Gute Nacht. Guten Tag.

Erholen Sie sich nachhaltig im Hüsler Nest, das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.

Hüsler Nest Center Bielefeld
 Am Bach 15 | T 0521/13 92 82
www.huesler-nest-bielefeld.de





AUSPRO BIERT

Luftakrobatik im Hoop

  Corinna Bokermann



Es sieht federleicht und ausgesprochen anmutig aus, wenn Simona Huss und Anna-Lena Pottmeyer in luftiger Höhe eine Choreografie aus unterschiedlichsten Figuren in den Aerial Hoops vollführen. Koordination, Kraft und Körperspannung braucht es für die kunstvollen Bewegungen im Luftring – an dem man hängen oder in dem man sitzen kann. Und im besten Fall atemberaubende Figuren mit dem eigenen Körper formt. Wie meine Kollegin Julia habe ich Respekt vor den Luftringen – und das, obwohl diese im Trainingsraum der Luftakrobatikschule exQUsuite gar nicht so hoch hängen.

„Ihr werdet bereits nach einer Übungsstunde einige Figuren können“, versprechen uns beide Trainerinnen und räumen damit einige unserer Bedenken aus dem Weg. Im Trainingsraum ragen die Hoops in unterschiedlichen Größen und Höhen von der Decke in den Raum. Unter ihnen liegen bereits weich gepolsterte Matten. Eine reine Vorsichtsmaßnahme. Sie garantieren eine weiche Landung, falls jemand während der Übungen aus den Luftringen aus Stahl gleiten sollte. Doch bevor es überhaupt an die Hoops geht, sind Aufwärmübungen angesagt. Das Stretchen und Dehnen ist entscheidend, um den Körper auf die Bewegungen im Hoop vorzubereiten. Gepaart mit Kraftübungen – denn neben Flexibilität ist auch Kraft gefragt – geht’s schließlich gut aufgewärmt an die Luftringe. „Es ist ein Turngerät, um den gesamten Körper und jeden Muskel im Körper zu trainieren“,

erklärt Simona Huss, die vor sechs Jahren Luftakrobatik für sich entdeckte. Sport – Volleyball, Schwimmen und Tanzen – gehörte schon immer zu ihrem Freizeitprogramm. „Aber ich wollte meine Flexibilität steigern und einen Spagat lernen“, erklärt sie den Wechsel zur Luftakrobatik. Neben dem Aerial Hoop begeistert sie auch Aerial Sling. Ein Tuch, das an beiden Enden an der Decke befestigt ist und der Vertikaltuchakrobatik dient. „Ein Sling ist instabiler als ein Hoop, dafür ist der Luftring hart“, bringt Simona Huss den entscheidenden Unterschied auf den Punkt. Den bekommen auch wir zu spüren, als



„Es ist ein Turngerät, um den gesamten Körper und jeden Muskel im Körper zu trainieren.“

wir uns in den Reifen schwingen. Kurze Hosen empfehlen sich nicht, aber auch mit langer Sporthose gibt es einfach Stellen, an denen der Hoop seine Spuren hinterlässt. Ein Vorteil: Der Hoop gibt durch seine feste Form einen Rahmen, sodass unsere ersten Versuche erstaunlich gut gelingen. „Und schön aussehen“, wie Anna-Lena Pottmeyer betont. „Denn wir machen nichts, was Unmöglich ist.“ Wir tasten uns langsam heran. Der „Mann im Mond“ klappt auf Anhieb. Bei Figuren wie der Gazelle und dem Star on the bar – letzterer ist ein Spagat im Hoop – sieht es zwar noch nicht perfekt aus, aber dank Hilfestellung trauen wir uns immer mehr. „Unser Ausbildungskonzept baut aufeinander auf“, erklärt Geschäftsführerin An-



Anna-Lena Pottmeyer

na-Lena Pottmeyer, „und nach jedem Level-Check geht’s einen Schritt weiter.“ Schritt für Schritt und ganz individuell leisten die beiden Trainerinnen bei jedem von uns Unterstützung. Denn je nach Körperproportion und -größe braucht es kleine, aber entscheidende Tipps, um die Figuren richtig auszuführen. Unabhängig davon merken wir aber ziemlich schnell, wo es drückt. Der Stahlreifen ist eben nicht weich gepolstert. Und je nach Übung variieren natürlich auch die Druckpunkte. „Die Hauptbelastungen spürt man entlang der Wirbelsäule, den Kniekehlen, dem Becken, aber auch an den Armbeugen, Achseln und Händen“, weiß Simona Huss aus Erfahrung und verspricht: „Man gewöhnt sich daran.“ Unangenehm, aber nicht unerträglich, lautet unser Fazit und sind begeistert von den atemberaubenden Tricks und Kombinationen am Hoop, die die erfahrenen Teilnehmerinnen beherrschen. Übrigens: Das „Q“ in ExQuisuite steht für Hoop, das „U“ für Sling –und das „I“ symbolisiert den Pole Dance, den BielefelderInnen auch in dem Bielefelder Studio erlernen können.

Termine, Probestunden oder Gutscheine:
www.exquisite.de



Kati Bölefahr

DIE EIGENEN STÄRKEN STÄRKEN

Wir treffen uns auf der Promenade. Die Sparrenburg liegt symbolträchtig in Blickweite neben uns, während sich die Stadt unter uns im Sonnenschein ausbreitet. Kati Bölefahr, Leiterin Strategie und Markenmanagement bei der Bielefeld Marketing GmbH, hat den Treffpunkt bewusst gewählt. „Die Promenade hat Bezug zu mir. Schließlich bin ich in diesem Jahr den Hermann mitgelaufen und sitze hier genaugenommen mitten im Markenkern der Stadt!“, sagt die Betriebswirtin, die kontinuierlich daran arbeitet, Bielefelds Profil zu schärfen mit einem Augenzwinkern.



Corinna Bokermann

Was verbinden Sie persönlich mit Bielefeld?

In Bielefeld bin ich fest verwurzelt. Ich komme aus und lebe in Bielefeld und liebe die Stadt. Meine Familie ist hier zuhause. Ich bin frisch verheiratet, habe zwei große Jungs, 17 und 22 Jahre alt, auf die ich sehr stolz bin. Und die Stadt bietet vieles, was ich persönlich mag. So, wie die Kunsthalle oder auch die Innenstadt, wo ich auch gern mal einen frisch gepressten O-Saft im Café trinke. Seit 25 Jahren arbeite ich bei der Bielefeld Marketing, inzwischen im Bereich Strategie und Markenmanagement, wo

ich schwerpunktmäßig den Bielefelder Markenprozess voranbringe, aber mich aktuell auch mit den Themen Fachkräfte und City beschäftige. Beruflich wie privat – alles passt gut zusammen.

Wenn man über Bielefeld spricht, hört man – wenn es um die Vorzüge der Stadt geht – oft den Satz „das viele Grün“. Was ist dran?

Man ist wirklich von fast jedem Ort in gut 10 Minuten im Grünen. Das liebe ich persönlich auch, da ich gern rausg-

ehe. Egal ob zum Outdoor-Fitness oder Entspannen; im Grünen fühle ich mich einfach wohl. Ich bin ein gesundheitsbewusster Mensch, mache Sport und stärke selbst meine Stärken. Das gibt mir Kraft für die Familie und die Arbeit. Das ist für mich persönlich gut, aber auch für Bielefeld. Denn wer seine Potenziale kennt, nutzt und ausbaut, ist effektiver und glücklicher.

Was zeichnet Sie aus?

Ich bin ein positiver Mensch und gehe neugierig durch die Welt. Begegnungen mit Menschen sind die Quelle neuer Ideen und inspirieren mich. Daher bin ich auch total offen für die Menschen dieser

Stadt und interessiert an den Persönlichkeiten, die diese Stadt prägen. Das geht oft über das Berufliche hinaus und sorgt immer auch für neue Blickwinkel, Ansätze und Wege.

Was genau ist Ihre Aufgabe bei der Bielefeld Marketing?

Die Stärken Bielefelds zu stärken. Gutes noch besser zu machen. Auf den Augen der Schwächen sind wir bewusst blind – denn wir können nur mit dem arbeiten, was wir haben. Und da gibt es einiges, was sich inhaltlich hinter den Schlagworten Wissenschaft + Bildung, Kultur + Natur im Stadtbild, starke Wirtschaft sowie das Lebenswerte unserer Stadt verbirgt. Es sind die Stärken Bielefelds und sie machen den Markenkern aus. So schätzen die Menschen zum Beispiel nicht nur die Lage Bielefelds am Teutoburger Wald, sondern auch die Bielefelder Hochschul- und Wissenschaftslandschaft. Der zentrale Campus der Universität und der Hochschule Bielefeld, die Vielfalt der Studienmöglichkeiten und die Forschung der Hochschulen prägen die positive Wahrnehmung. Außerdem machen starke Unternehmen Bielefeld zu einem starken Standort mit attraktiven Jobperspektiven. Ein gesunder Mittelstand, Familienunternehmen und die Strahlkraft (inter-)national erfolgreicher Unternehmen zeichnen Bielefeld als Teil der Wirtschaftsregion OWL aus. Für die Lebensqualität stehen wiederum Bielefelds attraktive Freizeit- und Kulturangebote, aber auch die Sparrenburg als Wahrzeichen der Stadt.

Was steckt hinter der Marke bzw. hinter dem Stadtmarkenprozess?

Die Marke Bielefeld ist weit mehr als das Logo BIE, die Marke spiegelt das Gefühl zur Stadt. Das Logo und die Gestaltung sind die Spitze des Eisbergs, hinter der die Strategie liegt. Durch das 2015 ins Leben gerufene Bielefeld-Partner-Netzwerk aus mittlerweile 70 engagierten Firmen und Institutionen konnten wir



**Wer seine Potenzi-
ale kennt, nutzt
und ausbaut, ist
effektiver und
glücklicher**

Kati Bölefahr

2016 den Markenprozess starten und haben das Stadtmarketing nachhaltig auf strategische Füße gestellt. Denn unsere Aufgabe ist es, das Image der Stadt nach vorn zu bringen. Das geht nur gemeinsam im Team, durch ein Miteinander und in Zusammenarbeit und nicht allein. Vor allem aber gestalten wir die Marke nicht aus dem Elfenbeinturm heraus. Wir setzen auf ein partizipatives Stadtmarketing und haben im November 2022 Bielefelder*innen und auch Fachkräfte im Bundesgebiet gefragt, welche Stärken sie mit der Stadt verbinden. Die 340.000 Menschen, die in unserer Stadt leben, sind allesamt Markenbotschafter*innen für unsere Stadt. Beispielsweise, wenn sie die Sparrenburg oder den Teuto fotografieren und posten. Allein dadurch, was sie über Bielefeld sagen oder wie sie Bielefeld darstellen. Und ich bin eine von ihnen und habe das Glück, das beruflich zu machen.

Die Fachkräftesicherung treibt Unternehmen aller Branchen um. Inwiefern ist das für Sie ein Thema?

Wir wollen als Bielefeld Marketing Synergien schaffen! Die Frage „Wie kommen wir an Fachkräfte?“ ist für viele Unternehmen eine Herausforderung.

Uns geht es allerdings nicht um Stellenausschreibungen, sondern darum, junge Menschen im Umkreis von 150-200 km um Bielefeld herum auf unsere Stadt aufmerksam und als Ort zum Leben und Arbeiten attraktiv zu machen. Auf Grundlage der Markenanalyse hat sich Bielefeld Marketing des Themas angenommen und die Kampagne www.matchyourfuture.de ins Leben gerufen. Wir wollen Bielefeld spielerisch als Ort zum Leben, Arbeiten und für Familien in den Blick rücken. Das läuft übrigens nach dem Schema einer bekannten Dating-Plattform. Und wir binden hier das Netzwerk der Bielefeld-Partner ein, so, dass Bielefelder Unternehmen dies für ihre Recruiting-Arbeit nutzen können. Wir wollen nachhaltige neue Wege gehen, das ist unser Ziel.

Die City ist eine Herausforderung, auch hier sind neue Wege gefragt ...

Die City liegt mir und unserem Team sehr am Herzen. Da geht es um Relevanz. Aus welchen Gründen sollen wir in 5 oder 10 Jahren die Innenstadt besuchen? Eine attraktive City ist ein Gesamtkonzept aus Angeboten, städtebaulichen Aspekten, Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität. Da setzen wir gemeinsam als Stadtmarketing mit der Stadt, der Wirtschaftsförderung, dem City-Team an. Um Herausforderungen wie Online-Handel, Nach-Corona, Wirtschaftskrise, Ukraine-Krieg zu begegnen, entwickeln wir kreative und nachhaltige Konzepte für die Innenstadt. Es braucht eine gute Atmosphäre in der Stadt – denn das macht Lust auf Stadt. Jede und jeder kann etwas dazu beitragen. Auch, indem positiv über die eigene Stadt gesprochen wird. Ganz nach dem Motto „Stärken stärken“. Denn die Menschen unserer Stadt sind selbst die besten Botschafter*innen für unsere Stadt. Und sie ist es wert! ✓



TOM

DOMBROWSKI


ZEITREISE

Er steht nicht gern im Mittelpunkt. Auch angesichts seiner Foto-Ausstellung, die in 50 Formaten 40 Jahre Theaterlabor einfängt, ist das nicht anders.

„Ich bin lieber hinter meiner Kamera“, betont Tom Dombrowski.

„Beruflich bin ich dann aber auf eine Truppe Verrückter gestoßen, die nichts lieber macht, als sich zu präsentieren“, wie er schmunzelnd feststellt.

Fast die gesamten 40 Jahre begleitete er das Ensemble des Theaterlabors als Fotograf.

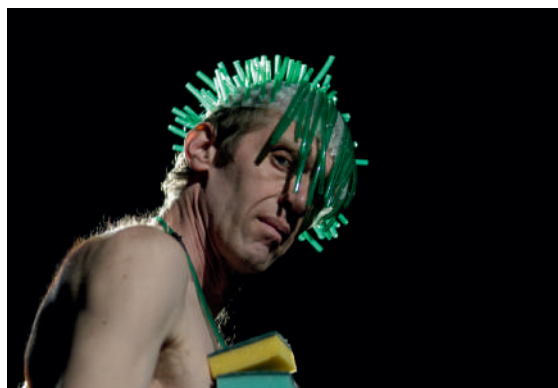
 Corinna Bokermann

 Tom Dombrowski



Es war ein echter Glücksfall für den heute 69-Jährigen, der zur Gründergeneration des Theaterlabors sowie von Artists Unlimited zählt. Zum Theaterlabor kam er durch Zufall. „Agamemnons Enkel“ wurde damals von der Uni Bielefeld verfilmt. „Wir hatten die Erlaubnis auf der Baustelle des Städtischen Krankenhauses – es wurde damals gerade gebaut – zu drehen“, erinnert sich Tom Dombrowski an die moderne Inszenierung durch das Theaterlabor. Er sprang als ‚Standbildfotograf‘ ein, machte die Fotos und entwickelte sie noch in der Nacht. Für ihn ein Volltreffer. „Ich wusste sofort: Das ist das, was ich will!“ Dass es der Startschuss für eine bis ins Rentenalter reichende abwechslungsreiche berufliche Laufbahn sein sollte, war damals allerdings nicht absehbar. „Wir haben von Jahr zu Jahr gedacht und geplant“, erklärt der Fotograf, der an der Fachhochschule Bielefeld sein Fotografie-Studium absolvierte und Bildgestaltung von der Pike auf lernte. Beim Theaterlabor war er jedoch überall dabei. Er kümmerte sich um die Licht- und Tontechnik, übernahm die Grafikarbeiten und war als Bühnenbildner aktiv. „Und da wir mit dem Theaterlabor viel unterwegs waren, in Deutschland und der Welt, habe ich auch den LKW gefahren und Kisten geschleppt“, erinnert er sich. Eine für ihn auch im Rückblick spannende Zeit. Die Foto-Ausstellung zum 40. Jubiläum des Theaterlabors ist nicht nur eine Zeitreise durch die Geschichte des

Theaterlabors, sondern auch ein ganz persönlicher Rückblick. Die Bildauswahl für die Ausstellung war nicht einfach. „Es war ein innerer Kampf mit mir selbst. Es gibt eben Bilder mit Kultwert oder Kulturwert. Das liegt oft nah beieinander, ist dann aber doch sehr unterschiedlich“, wie Tom Dombrowski feststellt, der immer auf der Suche nach dem perfekten Moment war. Den Augenblick, der über sich selbst hinausweist. Im Theaterlabor nutzte er die Proben, um sich den Schauspieler*innen zu nähern, um eine Geste oder einen Gesichtsausdruck einzufangen, der eine besondere Wirkung entfaltet und in dem die gesamte Inszenierung zu finden ist. „Diese Momente sind oft sehr kurz“, weiß Tom Dombrowski, der sich oft fragte, ob die Schauspieler*innen im richtigen Licht und er an der richtigen Position standen, um diese Spannung, die Emotionen, die Dramatik oder den Witz in den Gesichtern einzufangen. „Theater ist schließlich eine dunkle Sache.“ ✓



TIPP:
Die Ausstellung läuft bis Ende 2023 und kann an allen Aufführungstagen im TOR 6 Theaterhaus besichtigt werden.
www.theaterlabor.eu



SINN FÜR **HARMONIE**

FLÖTIST MAXIMILIAN RANDLINGER

 Stefanie Gomoll

 Daniel Häker, Sarah Jonek



Mit viel Harmonie hat es der passionierte Orchestermusiker in seinem Berufsleben grundsätzlich zu tun. Jetzt freut sich Maximilian Randlinger auf die „vielHarmonie“-Konzerte im Bürgerpark. Eine Premiere für den gebürtigen Traunsteiner, der seit der Spielzeit 2022/2023 als Soloflötist bei den Bielefelder Philharmonikern tätig ist.

Die etwas anderen Bedingungen von Konzerten unter freiem Himmel sind ihm allerdings nicht fremd. „Ich bin ein Mensch, der immer erst auf das Positive eingeht“, lacht der 35-Jährige, und fährt fort: „Draußen zu spielen, hat etwas Besonderes, Naturverbundenes.“ Er schätzt das ungezwungene Konzerterlebnis und das schöne Ambiente. „Wenn ich auf dem Weg zur Arbeit in der großartigen Rudolf-Oetker-Halle am Bürgerpark vorbeikomme, habe ich selbst oft Lust, mich dort aufzuhalten.“ Dem gegenüber steht die Unwägbarkeit des Wetters – immerhin schützt die Konzertmuschel die Musiker*innen und ihre Instrumente vor Regen. „Aber ohne die reflektierenden Wände hört man sich selbst und die anderen Instrumentengruppen anders als im Saal, das ist eine akustische Herausforderung. Und wenn der eigene Klang verstärkt wird, hat man weniger Einfluss darauf und ist abhängiger von der Technik.“ Neben dem Auftritt mit Web Web und Max Herre freut sich der Flötist besonders auf das Filmmusikprogramm. „Gerade Filmmusik eignet sich gut für OpenAirs, weil sie somit reizend ist. Und ich finde es gut, dass dabei der Gesamtorchesterklang zählt.“ Grundsätzlich reizt ihn die gemeinschaftliche Aufgabe als Orchestermusiker. Bevor er zu den Bielefelder Philharmonikern kam, war der Flötist in den Spielzeiten 2018-2020 im Bayerischen Staatsorchester der Staatsoper München engagiert und hat Erfahrungen mit zahlreichen weiteren Orchestern gesammelt. Allerdings: „Üben muss man allein“, unterstreicht Maximilian Randlinger. „Dabei ist man gezwungen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und lernt sich gut kennen.“ Ebenso wie das eigene Instrument, dessen warme Klangfarbe ihn früh fasziniert hat. „Meine elf Jahre ältere Schwester hat Harfe gelernt. Als ich sie im Duo mit einer Flöte gehört habe, wollte ich auch Querflöte lernen“, erinnert sich der Musiker. Der Plan ging auf, er gewann mehrere 1. Bundespreise im Wettbewerb Jugend musiziert und studierte an den Musikhochschulen in Hannover und München. Der besondere Klang der Querflöte wird übrigens anders erzeugt als etwa bei einer Klarinette, wo die gesamte Luft in Klang verwandelt wird. Der Ton entsteht dadurch, dass die Atemluft sich an der Kante des Anblaslochs bricht, es entstehen Wirbel und die Luft wird in Schwingungen versetzt. „Es geht viel Luft über die Kante und man muss lernen, sich die Luft einzuteilen und Phrasen zu formen. Was Streicher mit dem Bogen machen, machen wir mit dem Atem und dem Ansatz, also den Lippen. So wie ein gesprochener Satz durch unterschiedliche Betonung zur Frage oder zum Ausruf werden kann, so kann eine Phrase beim Musizieren durch mehr oder weniger Luft ganz unterschiedlich klingen.“

Überhaupt die Luft: Das viele Ein- und Ausatmen trainiert das Lungenvolumen und die Bauchdeckenmuskulatur. „Werke wie zuletzt der mehrstündige ‚Parsifal‘ setzen eine wahnsinnige körperliche Kondition voraus“, betont der Orchestermusiker. Eine weitere Herausforderung ist die seitliche Haltung des Instruments. „Das ist ein bisschen so, als würde man einseitig Sport machen“, erklärt Maxi-

lian Randlinger. Kein Wunder, dass er ebenso wie viele seiner Kolleg*innen zum Ausgleich Sport treibt. „Joggen ist außerdem gut, um den Kopf freizubekommen.“ Und die ideale Gelegenheit, um Bielefeld, das er „sehr attraktiv“ findet, noch besser kennenzulernen.



VIELHARMONIE

SOMMERLICHE OPEN-AIR-KONZERTE IM BÜRGERPARK

Alle zwei Jahre wird der stimmungsvoll beleuchtete Bielefelder Bürgerpark neben der Rudolf-Oetker-Halle zum offenen Konzertsaal. An fünf Tagen gibt es jeweils ein Konzert am Abend – vor mehreren tausend Menschen, die auf Picknickdecken und Campingstühlen nicht nur das erstklassige Musikprogramm genießen, sondern auch mitgebrachte Snacks und Getränke. Neben Orchesterklängen darf sich das Publikum auf Singer-Songwriter, Hip-Hop, Soul und Funk freuen.

www.bielefeld.jetzt/vielharmonie

17.8.: Das Programm stand bei Redaktionschluss noch nicht fest

18.8., 19:30 Uhr: Bielefelder Philharmoniker feat. Web Web x Max Herre

19.8., 19:30 Uhr: Jan Delay & Disko No.1

20.8., 19:45 Uhr: Wincent Weiss

21.8., 18:30 Uhr: Bielefelder Philharmoniker spielen Filmmusik-Highlights von John Williams

Welche Songs ihm wichtig sind und wo er in Bielefeld am liebsten ist, erklärt er [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

CASPER

Verliebt in die Stadt

Beim Campus Festival stand er gerade als Überraschungsact gemeinsam mit Montez auf der Bühne. Für nächstes Jahr hat er ein einziges großes Konzert geplant. Statt in Berlin, Hamburg oder München aufzutreten, spielt er in seiner Heimatstadt. Am 15. Juni 2024 steht Casper – der eigentlich Benjamin Griffey heißt – auf Bielefelds großer Bühne: der SchücoArena. Das „verliebt in die Stadt, die es nicht gibt“-OpenAir. Sein neuer Song „emma“ – gerade released – ist der erste Vorbote seines neuen Albums „nur liebe, immer.“ Es erscheint am 24. November 2023 – inklusive einer Liebeserklärung an Bielefeld. Wir haben mit ihm über das Album, seine Musik und seine Heimatstadt gesprochen. Im Plan B.



Es geht Schlag auf Schlag: Nach dem Album

„Alles war schön und nichts tat weh“ im letzten Jahr, folgt jetzt mit „emma“ bereits die erste Auskopplung aus deinem neuen Album.

Gesungen, nicht gerappt. Ein melodischer Song ...-

Casper: emma ist nach einem Gespräch mit einer Bekannten entstanden, die sagte, sie fühle sich so verloren. Verloren sein ist okay. Auch, wenn es gesellschaftlich verpönt und verlacht wird. Weil man irgendwann Antworten findet. Die Frage ist doch, ob man überhaupt den Weg kennen und ständig an der eigenen Optimierung arbeiten muss! Ich wollte ein aufmunterndes Lied schreiben, leicht und gelöst ... Sonst bin ich ja eher lauter, bekannt für meine raue Stimme. Aber der Song startet weich und leicht mit reduziertem Arrangement, zusammengehalten von nicht viel mehr als einer Akustik-Gitarre und dezenten Drums. Reflexartig habe ich gedacht „das klingt, als ob man drauf singen muss“. Auf den Tipp „sing doch“, habe ich nur gesagt „kann ich nicht“ und dann doch vorsichtig experimentiert. Das hat mich beflügelt und ein kreatives Fass aufgemacht.

Wofür steht dein neues Album, welches Lebensgefühl transportiert es?

Casper: Eigentlich gehe ich immer sehr verknüpft an die Sachen dran. Auf der Suche nach wahrhaftiger Schwere und konzeptioneller Tiefe. Bei diesem Album habe ich in einen neuen Arbeitsprozess hineingefunden. Ich habe nicht so sehr über das „Wie“ nachgedacht, sondern aus dem Moment heraus einfach Musik gemacht und geguckt, was beim Songwriting passiert. Trotzdem ist diese Tiefe da, sie klingt nur viel leichter. Man hört, wie sich innerhalb einer Strophe eine Zeile revidiert. Ich vertraue dem Moment und wende nicht jeden Satz hin und her.

Wie schwer war es, so kurz nach „Alles war schön und nichts tat weh“ ein neues Album zu produzieren?

Casper: Das habe ich mich in den letzten Tagen selbst gefragt (*lacht*)! Es ging unheimlich schnell. Es gab nicht den einen starken Moment, nach dem Motto: „Jetzt fang ich an“. Ich bin immer mal ins Studio, hab gesagt „ich spiel euch Musik vor“. Plötzlich gab's einen Pool an Songs. Davon haben wir die Besten genommen. Vielleicht dauert es nicht immer drei Jahre bis zum nächsten Album ...

 Corinna Bokermann

Im letzten Jahr warst du auf Tour, 2024 spielst du ein Open Air in der SchücoArena ...

Casper: Es ist ein Kindheitstraum von mir, ein ganz großes Konzert in Bielefeld zu spielen. Eine große Show, das würde mir die Welt bedeuten. Bielefeld ist das, was ich Heimat nennen würde. Ich bin relativ oft hier, besuche Freunde. Es ist ein Gefühl, es sind Gerüche und ganz viele Erinnerungen, die mich empfangen, wenn ich hier ankomme. Wenn ich in Berlin aus der Bahn steige, passiert das nicht.

Welches Ritual hast du vor einem Auftritt?

Casper: Eine Stunde vor Konzerten drehen wir die Musikanlage auf, legen die Handys weg, mischen uns einen Drink, hören Musik und tanzen. Ich habe – immer noch – grauenvolles Lampenfieber. Also stellen wir uns alle im Kreis auf, halten uns und atmen tief ein und aus. Nach fünf Mal habe ich dann das Gefühl „das können wir machen!“ und dann geht's raus.

Das neue Album gibts unter:
www.casperxo.com



ÜBERRASCHEND

Erwin Grosche und Gerhard Gemke Der Dünne Mann

Bei großen Pop- oder Rockstars würde man wohl von einem Alterswerk sprechen. Im Jahr seines 50. Bühnenjubiläums kommt der Paderborner Kleinkünstler, der auch wunderbar singen kann, jedenfalls erstaunlich melancholisch daher. „Lieder von Ankunft und Abschied“ kündigt die CD in der zweiten Zeile an. Während der Sound sich irgendwo zwischen Neoklassik, Chanson und klanglichen Experimenten bewegt, haftet den Texten tatsächlich eher Abschieds-Stimmung an. Wie gut, dass dabei aber immer wieder der typische, poetisch-nachdenkliche Grosche-Humor durchblitzt. (S.G.)



© Bernd Müller



SCHÖNER POP Sophie Ellis-Bextor

Hana

Eröffnet wird das siebte Studioalbum mit einer ausschweifenden Syn-

thie-Schleife bei „A Thousand Orchids“, sphärische Klänge, die ihre Inspiration in Ostasien haben und sich durch das komplette Album ziehen. Hana ist nicht nur das japanische Wort für „Blüte“, sondern wunderbar abwechslungsreich. Der Song „Reflections“ zeugt von der Vergänglichkeit der Zeit, wobei Einflüsse von ABBA unverkennbar sind. Der emotionale Song „Until The Wheels Fall Off“ handelt von dem verstorbenen Stiefvater der britischen Sängerin. Ihr Lieblingstrack ist übrigens zugleich der letzte Song des Albums. In „We’ve Been Watching You“ geht es um Aliens – und klingt so schön nach den guten alten 80ern. (E.B.)

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld



Bielefeld und ganz Deutschland entdecken – mit dem Deutschlandticket

Mit vielen Extras von moBiel

- **Fahrradverleihsystem meinSigg:** 60 Freiminuten bei jeder Ausleihe
- **E-Roller meineAlma:** einmalig 50 Freiminuten
- **E-Carsharing CITYca:** 8,50 Euro Startguthaben und 30% Rabatt bei jeder Fahrt
- **cambio CarSharing:** die Anmeldegebühr von 30,00 Euro entfällt
- **Teilnahme am Vorteilsprogramm „Ihr Plus zum Abo“** mit vielen Dauer- und Aktionsvorteilen
- **erweiterte NRW-Mobilitäts-garantie:** Erstattung ab einer Verspätung von 10 Minuten



→ in der moBiel YOU App und über www.mobiel.de/49

[pau]
POW!
Populärmusikschule
Ostwestfalen

**MUSIK
GARTEN**

**Eltern-Kind-Kurse
für Kinder ab 18 Monaten**

POW Ichen & POW line
**Elementarer Musikunterricht
für 4–7 jährige**

 www.musikschule-pow.de
Bielefeld, neben der Kunsthalle
Telefon (0521) 6 33 66



KULTUR

WACHE

Lesungen am Sigg



Stefanie Gomoll

Wenn es ein Gebäude gibt, das symbolisch für den Bielefelder Westen und den typischen Spirit dieses Viertels steht, dann die Bürgerwache auf dem Siegfriedplatz. Einst Polizeiwache, Eichamt und Post wird das Stadtteilzentrum seit 1994 in Eigenregie der Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. geführt. Kultur gehörte von Anfang an mit zum Konzept – seit den 2000ern unter dem griffigen Label „KulturWache“.



Ulrich Zucht & Anna Sümening

Wohl jeder und jede schätzt den beliebten Biergarten auf dem Siggli, viele sind in einer der über 200 Hausgruppen aktiv, die sich in der Bürgerwache treffen. Aber nicht alle kennen das breitgefächerte Kulturangebot, zu dem neben Konzerten, Theater und Kunstinstallationen auch Lesungen zählen. Übrigens möglichst mit einem Bezug zum Stadtteil oder zum Viertel. Zugleich mit viel Offenheit für verschiedenste Formate: Von Krimis bis zu szenischen Lesungen zu historischen Themen wie der Novemberrevolution. Vom Rumpelstilzchen Literaturprojekt mit einer Lesung und Ausstellung zum Thema „Experiment HEIMAT“ bis hin zur zweisprachig vorgetragenen Lyrik aus Syrien.

Um die Organisation kümmern sich – stets mit dem ganzen Team im Hintergrund – Ulrich Zucht und Anna Sümening. Für beide ist das eher Herzenssache und ehrenamtliches Engagement, denn ihre 30-Stunden-Stellen sind vorrangig für die Verwaltung gedacht. Dass sie direkt im Haus arbeiten, ist dabei ein dicker Pluspunkt. „Durch den Kontakt zu Hausgruppen wie den ‚Bücherfrauen‘ bekommen wir oft Empfehlungen, was interessant sein und zum Publikum passen könnte“, so Anna Sümening. Ihr Kollege ergänzt: „Ich habe zwar ein literarisches Faible, aber ich würde mich nicht als Experten beschreiben.“ Umso mehr schätzt Ulrich Zucht die guten Netzwerke (nicht nur) im Bielefelder Westen. „Vorschläge beraten wir im Team. Wenn eine Veranstaltung in unser Setting passt, übernehmen wir den Großteil der Werbung und stellen Räumlichkeiten und technisches Equipment zur Verfügung.“ Das Budget für die Kulturveranstaltungen ist gering. Sie müssen durch Eigenmittel und Sponsoring finanziert werden. Froh sind die Programmplaner*innen daher auch über gegenfinanzierte Projekte.

Viele, die einmal hier gelesen haben, kommen gerne wieder. So etwa die Mitglieder der Literaturzeitschrift Tentakel oder der Bielefelder Autor und Lyriker Hellmuth Opitz, der im August zum zweiten Mal im Rahmen der Reihe „klein + fein“ zu einer Open-Air-Lesung mit einem musikalischen Gast einlädt. Auch die Kontakte zum benachbarten Pendragon Verlag sind oft für eine Überraschung gut. So feiert der Hamburger Autor Alexander Häusser die Veröffentlichung seines Romans „Karnstedt verschwindet“ bei Pendragon nicht etwa in seiner Heimatstadt, sondern in der Bielefelder Bürgerwache.

Neben der Vielfalt des Angebots ist den beiden Programmplaner*innen noch etwas wichtig. „Wir versuchen Kultur niedrigschwellig anzubieten“, so Anna Sümening, „mit ganz geringem Eintritt oder kostenlos.“ ✓



DIE NÄCHSTEN **TERMINE**

**20.7., 18:30 Uhr,
Siegfriedplatz am Biergarten:**

*Konzert mit Intermoot in der Reihe
„klein & fein“*

17.8., 19 Uhr, Saal (Raum 007, EG.):

*Lesung und Buchpräsentation „Karnstedt
verschwindet“ von Alexander Häusser in
Kooperation mit dem Pendragon Verlag*

**24.8., 18:30 Uhr,
Siegfriedplatz am Biergarten:**

*Lesung mit Hellmuth Opitz in der
musikalisch-literarischen Reihe „klein & fein“*

14.9., 20 Uhr, Siegfriedplatz:

Wanderkino

**21.9., 18:30 Uhr,
Siegfriedplatz am Biergarten:**

*Konzert mit White Coffee in der Reihe
„klein & fein“*

5.10., 19:30 Uhr, Saal (Raum 007, EG.):

Klavierkonzert mit Lesung von Michael Ihlefeld

17.10., 19:30 Uhr, Saal (Raum 007, EG.):

*Lesung mit Winfried Browczak aus „Terror,
Gas und Staatsversagen – Anatomie eines radikal-islamischen Aufstandes in Nordmosambik“*

16.11., 19:30 Uhr, Saal (Raum 007, EG.):

*Theaterprojekt: Harald Hahn – Monolog mit
meinem „asozialen“ Großvater – Ein Häftling
in Buchenwald*



URKOMISCH

Frank Goosen /

Spiel ab! / KiWi, 23 €

Die Wahrheit liegt auf dem Platz. Diese alte Fußballwahrheit bekommt auch Förster, der eigentlich mit Fußball nix am Hut hat, zu spüren. Sein Kumpel Fränge hat es nämlich bei seinem eigenen Sohn mal wieder komplett versaut. Jetzt will er das Training der Bochumer Jugendfußballmannschaft übernehmen, um sein Verhältnis zu Alex wieder zu kitten. „Spiel ab!“ ist eine großartige und zum Teil zum Schreien komische Hommage an die verbindende Kraft des Fußballs und sensibilisiert dafür, was die zigtausend Ehrenamtlichen im Sport Woche für Woche leisten, damit der Laden läuft. Vielleicht Goosens bester Roman. (E.B.)



Intensiv

Angelika Rehse /

Josses Tal / Pendragon, 25 €

Wir befinden uns im Jahre 1930. Der uehlich geborene Josef erfährt in seinem familiären Umfeld nichts als Ablehnung. Nach einem Umzug scheint sich die Lage für Josef zu bessern. Die neue Nachbarsfamilie, vor allem Wilhelm, kümmert sich. Doch der junge, aufstrebende SA-Mann verfolgt andere Ziele und formt Josef zu einem willigen Instrument. Die wahren Absichten erschließen sich für Josef später und bringen sein bisheriges Leben ins Wanken. Angelika Rehse gelingt mit dieser intensiven Schilderung einer schicksalhaften Lebensgeschichte ein poetisch kraftvoller Roman über menschliche Verhaltensweisen mit all ihren Fallstricken und Doppelbödigkeiten. (H.O.)

PACKEND

Hayley Scrivenor /

Dinge, die wir brennen sahen / Eichborn, 22 €

Die australische Kleinstadt Durton ist in Aufruhr. Die zwölfjährige Esther ist nach der Schule nicht nach Hause gekommen. Unter der sengend heißen Sonne machen sich die Bewohner gemeinsam mit der Polizei auf die Suche. Wenige Tage später wird ihre Leiche gefunden. Scrivenor hat ein raffiniert komponiertes Roman-Debüt hingelegt. Meisterhaft demaskiert sie die nur scheinbar harmonische Kleinstadt-Fassade. Stilistisch ganz großes Kino – man meint die staubige rote Erde des australischen Hinterlandes auf der Zunge zu spüren. (E.B.)



Erstaunlich

Nina Burton / Notizen aus dem

Sommerhaus / btb, 24 €

Einfach großartig, wie es der schwedischen Autorin gelingt, wissenschaftliche Fakten über die Natur um uns herum im lockeren, essayistischen Plauderton zu vermitteln. Als sie ein altes schwedisches Sommerhaus renovieren will, stellt sie fest, dass es durchaus schon bewohnt ist: In der Dachisolierung hat es sich ein Eichhörnchen gemütlich gemacht, im Fensterrahmen leben Bienen und im Keller toben Fuchsjunge. Für Nina Burton der Anlass, ganz genau hinzuschauen und immer wieder zu staunen, welche Wunder sich direkt nebenan abspielen. Was sie über das Innenleben, die Gewohnheiten und Fähigkeiten der Tiere enthüllt, mit denen sie zusammenlebt, lässt einen nicht zuletzt darüber nachdenken, warum sich der Mensch eigentlich als Krone der Schöpfung begreift. (S.G.)



POINTIERT

C.K. McDonnell / Bunny McGarry und der Mann mit dem Allerwelts Gesicht / Eichborn, 18 €

Vielleicht ist der humoristische Thriller ein neues Genre und der preisgekrönte irische Stand-up-Comedian und Bestseller-Autor C.K. McDonnell einer seiner würdigsten Vertreter. Der Dublin-Krimi – der erste einer Trilogie – lässt in puncto Verve, Plot und unschlagbar komischen und pointierten Dialogen keine Wünsche offen. Zur Story: Paul stolpert unfreiwillig in eine heikle Angelegenheit. Als ihn das erste Mal jemand umbringen will, war es noch Zufall. Das zweite Mal volle Absicht. Auf seiner Flucht vor Leuten, die er nicht kennt, erhält er Unterstützung von einer Krankenpflegerin, die zu viele Krimis gelesen hat, und dem bärbeißigen Kommissar Bunny McGarry, der einen ungesunden Hang zu Alkohol und roher Gewalt pflegt. (E.B.)



#METOO

Benjamin von Stuckrad-Barre / Noch wach?
KiWi, 25 €

Der Weinstein-Skandal erschüttert Hollywood, wo der Ich-Erzähler im Liegestuhl am Pool des legendären Hotels „Chateau Marmont“ die Geschehnisse verfolgt. Sexuelle Übergriffe und scheinbar grenzenloser männlicher Machtmissbrauch sind bald schon ganz konkret Thema in seiner deutschen Heimat, als bekannt wird, dass der Chefredakteur eines großen Fernsehsenders reihenweise Affären mit jungen Mitarbeiterinnen hat und dabei das Abhängigkeitsverhältnis schamlos ausnutzt. In Berlin wird aus dem Beobachter ein zum Teil überforderter Akteur, denn er ist mit dem Chef des Medienkonzerns befreundet. Je stärker er in die Geschichten der Frauen involviert wird und je zögerlicher sich sein Freund von seinem Chefredakteur distanziert, desto klarer wird Blick und Haltung des Ich-Erzählers auf die strukturelle Gewalt gegen Frauen. Brilliant erzählt! (E.B.)



PSYCHEDELISCH

Xi Xi / Meine Stadt / Suhrkamp, 24 €

Es ist ihr erster ins Deutsche übersetzte Roman: 50 Jahre alt, aber absolut aktuell. Zhang Yan alias Xi Xi, eine der einflussreichsten chinesischsprachigen Autorinnen, hat die Erscheinung ihres Hauptwerks aber nicht mehr erlebt. Sie starb im Dezember 2022 als die Übersetzung gerade beendet war. Und die ist lesenswert. Er ist eine Collage aus schnappschussartigen Momentaufnahmen, präzisen Beobachtungen, kuriosen Anekdoten, Zitaten und Rückblenden. Sie sorgen für ein rauscharziges Eintauchen ins Honkong der 70er Jahre. Der Name Hongkong fällt übrigens nicht ein einziges Mal. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln erzählen Aguo, seine Schwester Afa und deren Freunde von Staatenlosigkeit, kolonialen Wurzeln, Zuwanderung, Wirtschaftsboom und ihren Sehnsüchten. Zum besseren Verständnis unbedingt das Nachwort zuerst lesen! (C.B.)



[kulturamt bielefeld]

www.kulturamt-bielefeld.de



kulturextra



Carolinen



Stadtwerke Bielefeld

BOLLHOFF



03.
September
2023

Klassik
Open-Air

NEUE
PHILHARMONIE
WESTFALEN

Flora-Westfalica-Park
18 Uhr

Tel. 05242-9301-0
www.flora-westfalica.de



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



© Joseph Ruben

Nadja Loschky + Michael Heicks *Doppelspitze für Bühnen + Orchester*

In der kommenden Spielzeit beginnt mit der Doppelspitze Michael Heicks und Nadja Loschky ein neues Kapitel beim Theater- und Konzertbetrieb Bielefeld. „Es gibt so etwas wie den Bielefelder Weg, darauf werden wir von außen immer wieder angesprochen. Wir arbeiten daran, Theater, das sich ja ständig ändert, anders aufzustellen“, erklärt Michael Heicks, der bereits seit Anfang 2005 Intendant der Bühnen und Orchester Bielefeld ist und zur Spielzeit 2018/2019 zudem die Intendanz der Rudolf-Oetker-Halle übernahm. Kontinuität und Innovation hat sich die neue Doppelspitze auf die Fahnen geschrieben. „Die Vorfreude ‚Partner in crime‘ zusein, ist groß. Wir wollen gemeinsam etwas schaffen, was beim Publikum zündet“, fügt Nadja Loschky hinzu. Die Regisseurin arbeitet seit 2014 am Theater Bielefeld, dem sie seit 2017 als Hausregisseurin und seit 2019 als Künstlerische Leiterin des Musiktheaters angehört. „Genau, wir wollen die ZuschauerInnen abholen und uns weg von der Spartenfixierung hin zu mehr Gesamterlebnis entwickeln“, so Michael Heicks, der in diesem Kontext auf das Bielefelder Studio verweist. Ein weltweit einzigartiges spartenübergreifendes Konzept, in dem sich drei junge KünstlerInnen aus den Bereichen Gesang, Tanz und Schauspiel jeweils eine Spielzeit lang in allen Sparten weiterbilden und -entwickeln. „Das heißt aber nicht, dass wir die Sparten an sich abschaffen wollen. Ganz im Gegenteil. Aber wir richten den Blick mehr auf das Ganze“, sagt Michael Heicks, der das Haus bis 2025 gemeinsam mit Nadja Loschky leitet und sich dann aus der Doppelspitze verabschiedet. Nadja Loschkys Vertrag läuft bis 2028. „Hier in Bielefeld habe ich mich schon als junge Regisseurin gut aufgehoben gefühlt“, blickt sie ihrer neuen Aufgabe gespannt entgegen. ✓

TIPP:

Uraufführung else(someone) Premiere: 8.9., 19:30 Uhr, TAM
Inszenierung Nadja Loschky

Ahmad Alkhateeb (33) *Student*

Der Bielefelder Ahmad Alkhateeb hat den DAAD-Preis für sein ehrenamtliches Engagement und seine besonderen Leistungen im Studium gewonnen. Der Syrer, der 2015 nach Deutschland kam, gründete noch im selben Jahr den Verein Café Welcome gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen aus Bielefeld. „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem jede und jeder willkommen ist – deshalb der Name“, erklärt der Student der Hochschule Bielefeld (HSBI). Im Café – ein Treffpunkt für Geflüchtete, Hilfesuchende und Helfende – gibt es lebenspraktische Hilfe, Unterstützung bei Fragen zu Anträgen und jederzeit ein offenes Ohr. Ahmad Alkhateeb hat auch eine Fluchtgeschichte und weiß, wie sich Menschen in einem fremden Land fühlen und worauf es ankommt. Als er in Bielefeld ankam, lernte er Deutsch, absolviert den Bundesfreiwilligendienst, machte sein Fachabitur und studiert mittlerweile an der HSBI Soziale Arbeit. Nebenbei arbeitet er in der Drogenberatung mit Jugendlichen, die Fluchterfahrung haben. Sich sozial zu engagieren und beruflich in dem Feld zu arbeiten, ist für ihn eine Herzensangelegenheit. „Als Sozialarbeiter bist du überall und hast mit allen Bereichen einer Gesellschaft zu tun. Das macht so viel Spaß.“ Und er erfüllt sich mit dem Studium der Sozialen Arbeit auch seinen Traum. Für den DAAD-Preis nominierte ihn übrigens seine Dozentin Dr. Havva Mazi, die am Fachbereich Sozialwesen der HSBI lehrt und von seinem Engagement wusste. Der mit 1.000 Euro dotierte DAAD-Preis wird seit über 20 Jahren an deutschen Hochschulen verliehen und würdigt die Leistungen und das Engagement internationaler Studierender. Neben den Noten zählt auch soziales Engagement. ✓



© pollmeier



© privat

Mia Geppert (16) Schülerin

Die Bielefelderin wurde aus beinahe 500 Bewerbungen für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ausgewählt. Das Vollstipendium des deutschen Bundestags und des US-Congress ermöglicht Mia ein High School Jahr in den USA, inklusive Schulbesuch und Gastfamilienaufenthalt. „Während eines Praktikums bei einer Bielefelder Buchhandlung im letzten Jahr habe ich von der Möglichkeit erfahren, war sofort begeistert und habe mich beworben“, erzählt die Schülerin, die die 10. Klasse des Brackweder Gymnasiums besucht. Nach einer Reihe von Auswahlgesprächen erhielt sie Ende Januar die Zusage. Am 1. August startet sie dann gen Dallas in Texas. „Ich war noch nie in den USA und habe mit Blick auf das Ziel ganz spontan Stereotypen im Kopf: Farmen und Cowboys, viel Land und Tiere und dazu Hitze.“ Wie alle Teilnehmenden des PPP bekommt auch Mia Geppert ein Mitglied des Bundestags als Pat*in zur Seite gestellt. In ihrem Wahlkreis übernimmt Britta Haßelmann MdB die Patenschaft für Mia. Zudem wird sie von Experiment e.V., Deutschlands ältester gemeinnütziger Austauschorganisation (www.experiment-ev.de), während ihres gesamten USA-Aufenthalts betreut. „Ich freue mich sehr auf die Gastfamilie und bin gespannt, wie es ist, dort den Alltag zu leben“, betont Mia Geppert, die sich durch den Aufenthalt erhofft, neue Erfahrungen zu sammeln, noch offener zu werden und ihre Perspektive zu weiten. Vor allem aber freut sich die Bielefelderin, die sich gern kreativ mit Acryl-Malerei beschäftigt und Judo macht, auf Angebote und Aktivitäten wie einen Debating Club oder Sportangebote wie Cheer Leading. ✓

TIPP:

Bereits jetzt können sich junge Menschen für das nächste PPP-Vollstipendium im Schuljahr 2024/25 bewerben. **Infos unter www.bundestag.de/ppp**

**Sie denken, ein
Job sollte viele
Facetten haben?
Wir auch.**

ADAC



**Aktuelle Stellenangebote unter
adac-owl.de/karriere**

Das zeichnet uns als Arbeitgeber aus!

**Marktgerechte Vergütung und
Sozialleistungen:**

- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögenswirksame Leistungen
- Weiterbildungen
- Gesundheitsangebote
- Fahrtkostenzuschuss
- Verkehrsgünstige Lage
- Moderne Arbeitsplatzausstattung

Ihr Bielefelder Münzenfachgeschäft

Ihr Fachgeschäft für:

- Münzen
- Banknoten
- Militaria
- Medaillen
- Gold/Silber
- Bielefelder Stoffgeld



U. Helmig
MÜNZENHANDLUNG

Arndtstraße 9 • 33602 Bielefeld • Tel. (0521) 9677-63
info@muenzversand.de • www.muenzversand.de

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

**Angelika Rabe, Michael Pohl,
Sabine Bergau**

Vorstand der Offenen Ateliers e. V.

Der Zusammenhalt und Austausch mit anderen Künstler*innen hat Michael Pohl überzeugt, Vereinsmitglied zu werden. Doch gerade mal seit einem Jahr dabei, schon sitzt der Bielefelder auch im Vorstand der Offenen Ateliers. Geplant war das nicht, aber er hat sich überzeugen lassen, damit Bielefelds größte Kunstausstellung auch 2023 stattfinden kann. „Bei der Veranstaltung möchten zwar viele Künstler*innen mitmachen, aber bei der Vorbereitung sind nicht so viele aktiv und es fehlt an Nachwuchs“, bedauert Michael Pohl. Er selbst wird seine vorwiegend großformatigen, abstrakten Bilder zeigen. Bei den Offenen Ateliers können die Besucher*innen aber wieder die ganze Bandbreite der Bielefelder Kunstszene entdecken. 55 Künstler*innen öffnen ihre Türen und zeigen Malerei, Fotografie, Skulpturen, Installationen und vieles mehr. Für die drei Vorstandsmitglieder bedeutet die Planung jede Menge Arbeit. Der beliebte Katalog wird übrigens aus Kostengründen erstmals ausschließlich online erscheinen, aber auf einem DIN-A3-Faltblatt sind alle Stationen abgedruckt und es gibt erstmals Werbung in Bussen und Bahnen. Außer auf die Offenen Ateliers freut sich Michael Pohl auf die Ausstellung „mittendrin“ der „Stattgalerie“, wo der Verein neben dem BBK-OWL und dem Künstlerinnenforum bi-owl vertreten sein wird. www.offeneateliers-bielefeld.de & www.offenerkatalog.de ✓

Offene Ateliers:

18.8., 18 Uhr, Eröffnung mit Gastkünstlerin im Atelier Lasche; 19.8., 14-19 Uhr & 20.8., 11-19 Uhr, Ateliers der teilnehmenden Künstler*innen

Stattgalerie:

26.8.-10.9., Kunstforum Hermann Stenner



© privat

Mehr lesen [im Netz](http://imNetz.mein-bielefelder.de) unter
mein-bielefelder.de



© Michael Löwenherz

Til Mette (66)

Freier Maler und Cartoonist

Für ihn ist es ein echtes Heimspiel – für die Bielefelder*innen der perfekte Anlass, zum Lachen einmal ins Museum, statt in den Keller zu gehen. Anders als sein Bruder, der Fotograf Veit Mette, lebt der Cartoonist zwar schon lange nicht mehr in seiner Heimatstadt – mit einer großen Ausstellung würdigt das Historische Museum jetzt aber seine Arbeiten. 1956 in Bielefeld geboren, studierte Til Mette Geschichte und Kunst in Bremen. 1985 war er Mitbegründer der Bremer taz. Von 1992 bis 2006 lebte er mit seiner Familie in New York und Montclair, seitdem in Hamburg. Seit 1995 zeichnet der Künstler exklusiv für den „Stern“. Wöchentlich unterhält er mit seinen gesellschaftskritischen und politischen Cartoons ein großes Publikum und freut sich diebisch, die Peinlichkeiten seiner Mitmenschen auf Korn zu nehmen. Für seine Arbeiten wurde Til Mette bereits mehrfach mit dem Deutschen Karikaturenpreis sowie dem Deutschen Cartoonpreis ausgezeichnet. Die Ausstellung „Das muss eine Demokratie aushalten“ ist eine gute Gelegenheit, seinen ganz eigenen Humor kennenzulernen. Seine Themen sind immer brandaktuell und werden für die „Ewigkeit“ mit wenigen Strichen und bissigen Texten auf Papier fixiert. Mit über 130 Karikaturen und einigen Gemälden nimmt die Ausstellung die Besucher*innen mit auf eine Reise durch die deutsche Gesellschaftskultur der letzten Jahre. ✓

13. September 2023 bis 7. Januar 2024,

Historisches Museum

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden?

Dann melde Dich bei uns!

info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

20. Jahrgang | 214. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:
Sigrid Förster, André Mielitz
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
Anzeigen: 9 32 56-10
Redaktion: 9 32 56-41
Fax: 9 32 56-99
E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:
Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:
Ebru Calik, Sigrid Förster,
André Mielitz, Dirk Mrkwa

Administration:
Georgia Mpenoussi, Julia Tawalalli,
Lynn Vorher

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
Paderborn

Fotografie: Fabian Freitag

Produktion: Artgerecht
Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:
Sarah Bröcker,
Alicia Retemeier,
Patrizia Roffino

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
zum 01.04.2023, 01.07.2023,
01.10.2023, 01.01.2024. Die
Urheberrechte der Artikel,
Fotos und Annoncenentwürfe
bleiben beim Verlag. Der Nach-
druck ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages
gestattet. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshinweise
im Rahmen unseres Veranstal-
tungskalenders sind kostenlos.
Programmangaben sind ohne
Gewähr.

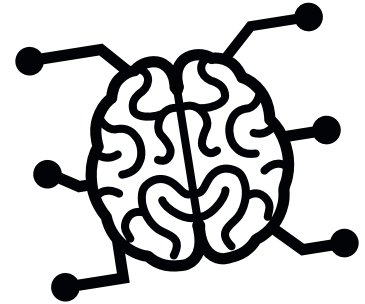
Bankverbindung:
SPARKASSE
DE39 4805 0161 0000 1345 10

DEUTSCHE BANK
DE72 4807 0024 0029 8265 00

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

PROGRAMMINFOS + FLYER ZUM DOWNLOAD UNTER www.werbegemeinschaft-bad-salzuflen.de

KI FÜR BI



Wahrscheinlich haben sie das Programm schon längst für Vermarktungszwecke eingesetzt, die Füchse und Füchsinnen vom Stadtmarketing BI: gemeint ist KI. Die künstliche Intelligenz ließe sich hervorragend einsetzen – z. B. für einen knackigen Bielefeld-Slogan. Ich habe da mal einen Versuch gemacht. Meine „prompts“ (vulgo: Briefing-Vorgaben) an den ChatGPT-Kollegen (Version 3.5.) waren folgende: „Kreiere einen Slogan für die Stadt Bielefeld, der für das Stadtmarketing genutzt werden kann. Der Slogan soll kurz und merkfähig sein. Er soll das Einzigartige an Bielefeld betonen. Und er darf frech und witzig sein.“ Nach wenigen Sekunden ist die Text-KI gleich mit acht Slogan-Varianten zur Hand. Vorschlag 1: „Bielefeld – wo die Gerüchte wahr werden“. Gerüchte? Was für Gerüchte? Oho, verstehe: Eine Anspielung auf die Bielefeld-Verschwörung. Subtil, subti!!!! Vorschlag 2: „Bielefeld – mehr als nur eine Verschwörungstheorie“. So, das war's schon mit der Subtilität. So richtig rund im Mund läuft der Claim auch nicht. Vorschlag 3: „Bielefeld – die Stadt, die es wirklich gibt“. Oh bitte, nicht wirklich. Und so frech wie Philipp Amthor. Vorschlag 4: „Bielefeld – wo Tradition auf Moderne trifft“. Sehr treffend. Für ein Lokomotiven- oder Panzermuseum. Vorschlag 5: „Bielefeld – wo jeder ein Stück Heimat findet“. Ein Stück weit trendy: Weltoffenheit und

Heimatsehnsucht in einer Formel. Vorschlag 6: „Bielefeld – wo das Leben bunt ist“. Na, das ist doch eindeutig geklaut! Und zwar von den Demos, bei denen auf jedem zweiten Transparent steht, wie bunt und weltoffen Bielefeld doch sei. Vorschlag 7: „Bielefeld – wo die Natur zuhause ist“. Zum Beispiel auf dem Jahnplatz. Unter gleich mehreren Sonnen. Und schließlich Vorschlag 8: „Bielefeld – wo Geschichte lebendig wird“. Genau: beim Mittelalter-Spektakulum auf der Sparrenburg, wo einen zum Gefühl x-ten Mal der Marketender fragt, ob man noch drei wohlfeile Taler für eine Bratwurst in seinem Wams hätte. Puh, acht Kreativvorschläge im Schnelldurchlauf. Sie klingen alle so wie beim ersten Brainstorming einer Werbeagentur. Nur gesagt, damit sie schnell aus den Köpfen verschwinden und Platz machen für die wirklich guten Ansätze. Meine zweite Aufgabe an den ChatGPT-Kreativen lautete: „Schreibe einen Image-Text für Bielefeld. Er soll potenziellen Besuchern, die Bielefeld nicht kennen, die Stadt nahebringen und sich auch für das Stadtmarketing eignen. Themen könnten z. B. das vielfältige Kulturleben und die Naturnähe sein. Seine schnelle Antwort: „Bielefeld ist eine Stadt, die jedem etwas zu bieten hat. Hier trifft moderne Architektur auf historische Gebäude, und die Natur ist immer in Reichweite. Entdecken Sie die zahlreichen

Museen, Theater und Konzerte, die das kulturelle Leben der Stadt prägen. Oder erkunden Sie die ausgedehnten Wälder und Parks, die zu ausgedehnten Spaziergängen und Radtouren einladen. Bielefeld ist eine Stadt, die es wert ist, entdeckt zu werden – kommen Sie vorbei!“ Der Text schließt sogar mit einem „call to action“. Ich würde mal sagen: Handbuch für Stadtmarketing-Texter, Kapitel 1. Hier steht KI noch für „konventionelle Ideen“. Aber die nächsten ChatGPT-Versionen sind längst auf dem Markt und weitaus smarter. Gnade uns Gott!



Hellmuth Opitz
Autor und Lyriker



KUNDENFOKUSSIERT

Social Media & Podcast Marketing

PODCAST-MARKETING **FÜR DEIN UNTERNEHMEN?**

KUNDENFOKUSSIERT macht's möglich



Strategie



Redaktion



Moderation



Post-Produktion



Vermarktung

Wir erzählen deine Geschichten.
Seit fünf Jahren Social Media &
Podcast Marketing aus Bielefeld
für unsere Region Ostwestfalen-
Lippe.

www.kundenfokussiert.de



Detlef Kropp | Niederlassungsleiter

Eine Frage der Haltung

Was dient dem unternehmerischen Fortschritt? Die Üblichkeit oder der Mut, dem Geübten davonzulaufen? Detlef Kropp berät jeden Tag Unternehmer aus der Region. Der 55-Jährige ist vertraut darin, mit seinen Kunden Gewohntes neu zu denken. Dabei können Meter von Papier mit Zahlen und Fakten Erzähltes und Erlebtes nicht ersetzen. Für ihn erzeugt die Haltung zu den Dingen den Unterschied. Egal, ob es um komplexe Finanzierungskonzepte geht, Lösungen für das Auslandsgeschäft oder das Zins- und Währungsmanagement: „Bei aller Vielschichtigkeit der Finanzthemen überzeugen im Handeln letztlich das Einfache, das Überlegte, das von Hand Gemachte, das Gespräch von Mensch zu Mensch, in dem Zeit ist für die Freiheit im Kopf“, sagt Detlef Kropp.

Erleben Sie die Haltung von Detlef Kropp – am Alten Markt 12!

 WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Detlef Kropp | Telefon 0521 305200-10 | Telefax 0521 305200-91
d.kropp@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG